

Mitteilungsblatt für die STADT WINTERBERG

48. Jahrgang / Freitag, den 04. November 2022 / Nummer 22 / Woche 44 Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Altastenberg - Altenfeld
Elkeringhausen
Grönebach - Hildfeld
Hoheleye - Langewiese
Lenneplätze - Mollseifen
Neuastenberg - Niedersfeld
Siedlinghausen - Silbach
Winterberg und Züschen

Ukraine-Kinder erleben besonderen Tag in Winterberg



Einen ganz besonderen Tag in Winterberg haben Kinder und Jugendliche aus der Ukraine in Winterberg erlebt, die ihre Heimat wegen des Krieges verlassen mussten und jetzt im Stadtgebiet Winterberg wohnen. Ermöglicht wurde dies durch eine Spende in Höhe von 500 Euro von einer Gruppe ehemaliger Bundeswehroffiziere und der Organisation durch den Hausmeister Asyl der Stadt Winterberg Sven Enselmann.

>>> Bericht auf Seite 2

LVM-Versicherungsagentur Berkenkopf
Unterm Dumel 2
59955 Winterberg
Tel. 02981 92080
berkenkopf.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Franziskus-Apotheke
WINTERBERG • Poststraße 6 • www.franziskus-apotheke-winterberg.de
Tel. (02981/2521)

NAH, VERTRAUT UND SICHER!

Ukraine-Kinder erleben besonderen Tag in Winterberg

Ukrainetag wurde durch Spenden ermöglicht

Einen ganz besonderen Tag in Winterberg haben Kinder und Jugendliche aus der Ukraine in Winterberg erlebt, die ihre Heimat wegen des Krieges verlassen mussten und jetzt im Stadtgebiet Winterberg wohnen. Ermöglicht wurde dies durch eine Spende in Höhe von 500 Euro von einer Gruppe ehemaliger Bundeswehroffiziere und der Organisation durch den Hausmeister Asyl der Stadt Winterberg Sven Enselmann. „Wir machen jedes Jahr zusammen einen Ausflug und suchen uns in dem Ort dann immer ein besonderes Projekt für Kin-

der, welches wir dann finanziell unterstützen. In unserer früheren beruflichen Laufbahn hatten wir schon das ein oder andere Mal Kontakt zu Winterberg und sind daher in diesem Jahr hierher gereist. Es war schön zu sehen, dass wir mit unserer Spende den Kindern aus der Ukraine ein Lächeln ins Gesicht zaubern konnten. Und wenn unsere Aktion zu weiteren wichtigen Spenden für die Ukrainehilfe beiträgt, haben wir ein weiters wichtiges Ziel erreicht“, so Herr Littwien von der Spendengemeinschaft.

Los ging der Ukrainetag in der

Innenstadt, wo die Kinder sich erstmal mit Nuggets und Pommes für den weiteren Tag gestärkt haben. Weiter ging es dann mit dem Kappe-Express Richtung Rathaus, wo die Gruppe um Herrn Littwien dann Bürgermeister Michael Beckmann die Spende in Höhe von 500 Euro überreicht haben. Danach ging es dann zum Erlebnisberg Kappe. Hier konnten die ukrainischen Kinder dann einige Fahrten auf der Sommerrodelbahn machen, Minigolf spielen oder über die Panoramabrücke gehen. „Die Fahrt mit dem Kappe-Express und die Angebo-

te am Erlebnisberg Kappe durften die Kinder kostenlos nutzen, hierfür bedanken wir uns ganz herzlich bei Nico Brinkmann vom Erlebnisberg Kappe und Taxi Greve“, so Sven Enselmann.

„Dank den Spenden konnten die ukrainischen Kindern einen glücklichen Tag bei uns verbringen und einen Tag ihre Sorgen um die Väter und Familienangehörigen in der Ukraine vergessen. Vielen Dank an alle, die diesen Ukrainetag durch ihre Spenden ermöglicht haben“, freut sich Bürgermeister Michael Beckmann.

Endlich! Es ist angerichtet: Die Snowboard-Weltelite gastiert wieder zum Parallelslalom-Weltcup in Winterberg

Packende Duelle am Poppenberghang nach zwei Jahren Pause
am 10. und 11. Dezember 2022 garantiert / Jetzt anmelden für das Helfer-Team



Auf sie war in den vergangenen Weltcup-Jahren immer Verlass: Die Helferinnen und Helfer des „Team Winterberg“. Fotoquelle: Archiv / Christoph Hast

Sie ist fast greifbar, diese Vorfreude auf ein Spitzensport-Event, das nach zwei Jahren Pause und Corona-Pandemie endlich wieder in Winterberg steigt: Der Weltcup-Zirkus gastiert erneut in der Wintersport-Metropole Winterberg! Und dies am 10. und 11. Dezember 2022 schon fast traditionell

am Poppenberghang im Skiliftkarussell Winterberg! Die weltbesten Snowboarder im Parallelslalom geben sich ein Stelldichein, um direkt zum Auftakt der Saison wichtige Weltcup-Punkte zu sammeln. Hauchdünne Millimeter-Entscheidungen um Sieg und Niederlage inklusive.

Das Organisations-Team der Winterberg Touristik und Wirtschaft (WTW) sowie des Skiklubs Winterberg stellt aktuell ein starkes Helfer-Team auf. Wer dabei sein möchte bei diesem außergewöhnlichen Ereignis, kann sich ab sofort entweder per Mail an snowboard@winterberg.de oder

über die eigens eingerichtete Helfer-Webseite www.winterberg.de/helfer für die „Winterberg Crew“ melden.

„Als wir 2019 sonntags den erfolgreichen Weltcup gefeiert haben, hat wohl niemand geahnt, was kommen wird! Und als wir dann in den folgenden Jahren die

Weltcups pandemie- und auch schneebedingt kurzfristig absagen mussten, war die Enttäuschung riesengroß. Umso größer ist jetzt die Begeisterung, dass Winterberg gleich zum Auftakt der Saison wieder Ausrichter eines FIS Snowboard-Weltcups sein wird. Dafür gilt dem Verband Snowboard Germany, dem Welt- skiverband FIS und natürlich auch dem ganzen Team hier in Winterberg ein großer Dank. Wir werden wieder alle Hebel in Bewegung setzen, um einen großartigen Weltcup zu organisieren", freuen sich WTW-Geschäftsführer Winfried Borgmann sowie Bürgermeister Michael Beckmann auf das Spitzensport-Event. Hinter den Kulissen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, der grobe Zeitplan ist fixiert. So steht am 8. und 9. Dezember jeweils Training für die weltbesten Raceboarder auf dem Programm. Richtig zur Sache geht es dann am 10. Dezember vormittags beim Team-Wettbewerb im Parallelslalom sowie nachmittags bei der Qualifikation für die Single-Wettbewerbe der Damen und Herren, die am 11. Dezember am Poppenberghang für das ein oder andere Herzschlag-Finale sorgen werden.

Deutsches Team will beim Heimspiel für Furore sorgen

Insbesondere das deutsche Team um Ramona Hofmeister, Stefan Baumeister und Co. fiebert dem Heimspiel in Winterberg entgegen. Wurden doch auf dem Dach Nordrhein-Westfalens schon einige großartige Erfolge gefeiert. An ausreichend Motivation wird es also kaum mangeln. Im Gegenteil, die deutschen Raceboarder wollen bereits zu Beginn der Saison und dann noch in Deutschland erste Ausrufezeichen setzen. Voraussetzung dafür sind optimale Pistenverhältnisse. Und für diese gab es bei den bisherigen Weltcups von den Athletinnen und Athleten sowie den Funktionären und Trainern immer ein großes Extra-Lob. „Ob Weltcup-Hang, Rahmenprogramm sowie die gesamte Organisation rund um die Rennen, die Weltcups in Winterberg waren immer hervorragend geplant und ein absolutes Highlight für alle. Wir freuen uns sehr auf das Wochenende in Winterberg mit hoffentlich vielen Fans, die unsere Athleten lautstark unterstützen“, sagt Stefan Knirsch, Direk-



Technisch starke Raceboarder haben in Winterberg einen klaren Vorteil.
Fotoquelle: Archiv / Oliver Kraus



So sieht er aus der Poppenberghang aus der Sicht der Athletinnen und Athleten mit Blick auf das Publikum. Fotoquelle: Archiv / Oliver Kraus

tor Verbands-Management, Finanzen und Marketing bei Snowboard Germany. Das Organisations-Team hat in den kommenden Wochen reichlich zu tun, damit alle Rädchen erneut perfekt ineinander greifen. Eine gute Pisten-Qualität ist wie immer das A und O. Das Team um Liftbetreiber Florian Leber hat reichlich Erfahrung, um - unterstützt von Experten der FIS - punktgenau bei entsprechenden Rahmenbedingungen optimale Verhältnisse zu schaffen. Der Weltcup-Hang in Winterberg zählt zu den technisch anspruchsvollsten Pisten im Weltcup-Zirkus. Fehler werden den Athletinnen und Athleten kaum verziehen. Dies macht den Welt-

cup in Winterberg zu einem besonderen Rennen in der Saison.

Wintersport und Tourismus insgesamt bedeutende Wirtschafts-Faktoren / Image-Gewinn für Region

Damit dies auch 2022 so bleibt, wird in den kommenden Wochen fleißig Schnee produziert mit hochmodernen sowie energieeffizienten Anlagen. „Der frühe Weltcup-Termin spielt uns dabei in die Karten. Mit Blick auf den obligatorischen Start der Wintersport-Saison Mitte Dezember hat die Kombination aus hoffentlich reichlich fallenden Natur-Schnee und dem Kunstschnne eine große Bedeutung. Da Weltcup und Saison-Auftakt terminlich zusammenfallen, ergibt sich mit Blick

auf die Schnee-Produktion eine Win Win-Situation, denn wir produzieren für beides gleichzeitig“, sagt Winfried Borgmann. Der WTW-Geschäftsführer betont dabei auch die enorme Bedeutung der Wintersport-Branche sowie des Tourismus insgesamt für die Ferienregion Winterberg mit Hallenberg. „Der Tourismus ist und bleibt Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor Nummer 1 bei uns. Andere Regionen haben ihre Industrie-Unternehmen, wir den Tourismus.“ Umso wichtiger seien auch Events wie der Snowboard-Weltcup. „Wir können uns ein ganzes Wochenende einem großen Publikum als attraktive Wintersport-Region präsentieren insbesondere über die TV-Übertragungen. Dies ist ein großer Image-Gewinn sowie ein Marketing-Pfund und Wirtschaftsförderung pur für unsere Ferienregion“, so Borgmann.

Starke „Winterberg Crew“ der entscheidende Faktor für einen erfolgreichen Weltcup

Ohne die vielen helfenden Hände ist eine Großveranstaltung wie dieser Weltcup nicht zu stemmen. Es gibt viel zu tun nicht nur auf, sondern auch neben dem Hang. „Wir werden wie in den vergangenen Jahren rund 200 ehrenamtliche Helfer an diesem Weltcup-Wochenende im Einsatz haben. Das Engagement wird wieder großartig sein“, sind sich Bürgermeister Michael Beckmann sowie Tourismusförderer Christian Klose sicher. Gerechnet wird am Weltcup-Wochenende aus Erfahrung mit rund 3000 Fans am Poppenberghang. Klar ist allen Verantwortlichen: Vom Shuttle-Service über die Verpflegung bis zur Doping-Kontrolle und der Logistik muss alles passen. Deshalb läuft bereits die große Helfer-Akquise. „Wer die Winterberg Crew verstärken möchte, ist herzlich willkommen. Über die Mailadresse snowboard@winterberg.de sowie über unsere Helferseite www.winterberg.de/helfer sind Anmeldungen und Wünsche für den Einsatzort ab sofort möglich. Wer bei den vergangenen Weltcups dabei war, weiß, wie großartig es ist, so ein Event zu unterstützen“, sagt Winterbergs Eventmanager bei der WTW, Marius Tampier.

Ab sofort läuft also der Countdown für die so sehr ersehnte Neuauflage des FIS Snowboard-Weltcups in Winterberg.

Der Seniorenbeirat der Stadt Winterberg informiert

Ein Jahr Seniorenbeirat - Bilanz und neue Perspektiven für 2023

Zu einer Klausurtagung hat sich der Seniorenbeirat der Stadt im Bildungs- und Exerzitienhaus "St. Bonifatius" Elkerlinghausen getroffen. Mit der Rückschau auf das erste Jahr nach der Gründung des Gremiums wurden nochmals die Ziele verdeutlicht nach dem Motto: "Wege zusammen gehen - Ziele gemeinsam erreichen". Mit einigen Veranstaltungen und Aktionen hat das Gremium und die drei Arbeitsgruppen in den vergangenen Monaten versucht verschiedene "zielgruppenspezifische Angebote" für die älteren Menschen in der Stadt zu schaffen, nicht in Konkurrenz zu den (Senioren-)Gemeinschaften und Vereinen in der Stadt, sondern als eine gute Ergänzung. Dazu gehörten unter anderem die kostenlosen Schulungskurse und Beratungsstunden im Umgang mit dem Smartphone und Tablet, die in Kürze fortgesetzt werden mit Schülern der "Zukunftswerkstatt" der Sekundarschule Medebach-Winterberg. Ferner wurden zwei Klön- und zehn Filmnachmittage und Informationsveranstaltungen durchgeführt zu wichtigen Themenfeldern, beispielsweise die "Gesundheitstage" in Kooperation mit dem MVZ St. Franziskus oder "Mit Sicherheit mobil" mit der Verkehrswacht Brilon. "Mit einigen ehrenamtlichen Kräften und Einrichtungen haben wir gute Kontakte aufgebaut und wir nutzen diese Vernetzung und Verständigung um neue "Beteiligungsformen" zu entwickeln", betonte der Vorsitzende Walter Hoffmann am Ende der Klausurtagung. Intern will man im Seniorenbeirat die Arbeitsweise etwas verändern, damit noch mehr Effektivität erreicht wird. Auch am Aufbau einer Website/Homepage wird jetzt intensiv gearbeitet, um damit die Öffentlichkeitsarbeit zusätzlich digital zu verstärken. Ferner will der Vorstand mit den Senioren-Organisatoren (u.a. kfd, Caritas-Konferenzen, Kolping) in den Ortsteilen sprechen, um die Zusammenarbeit zu fördern. "Zudem würde sich der Seniorenbeirat über weitere Mitarbeiter/innen freuen", erklärte der Vorsitzende und bittet um die Bereitschaft der Älteren zum Mitmachen in den drei Arbeitsgruppen. Kontakt: Telefon 02981-9255814 oder E-Mail: walter.hoffmann49@gmx.de.

Bürgermeister Michael Beckmann war zu Gast bei der Klausurtagung. Er referierte über die Möglichkeit bezahlbaren und bedarfsgerechten Wohnraum zu entwickeln. „Derzeit arbeiten wir am Handlungskonzept Wohnen. Mit diesem Konzept haben wir eine Grundlage, wo Wohnraum in welcher Qualität für welche Zielgruppe und in welche Größe fehlt. Darüber hinaus sind mit diesem Konzept weitere Maßnahmen, wie zum Beispiel die Prüfung der Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft verbunden. Wir werden auch weiter kommunales Bauland ausweisen, wir können. Gegen Wohnungsmangel hilft letztlich nur, Wohnungen zu bauen“, so Bürgermeister Michael Beckmann. Hilfreich sei aus seiner Sicht auch, Wohnraum-Tauschmodelle zwischen Seniorinnen und Senioren einerseits und jungen Familien andererseits zu ermöglichen. Das setzt allerdings wieder voraus, dass für Seniorinnen und Senioren bedürfnisgerechter Wohnraum zur Verfügung steht.

Hinweise:

- Im nächsten Jahr sind unter anderem folgende Veranstaltungen geplant:
 - Ein "Mobilitätstag" mit einem Fahr-Fitness-Check (ADAC), mit der Verkehrssicherheitspolizei und der Verkehrswacht, mit dem Beratungsbus "CariMobil" vom Caritasverband und dem Regionalverkehr Ruhr-Lippe (RLG) - Informationen zum ÖPNV.
 - Ein Kochkurs "AOK FlexFood - Gesunde Ernährung maßgeschneidert" in der Schulküche der Sekundarschule Medebach-Winterberg,
 - Ein Tanzkurs im Edith-Stein-Haus,
 - Eine Fahrt zum Gasometer nach Oberhausen - Ausstellung "Das zerbrechliche Paradies".

Herzwochen 2022 – Einladung zu Vorträgen zum Thema „Vorhofflimmern“ am Mittwoch, 16.11.2022

Auch in diesem Jahr finden im Rahmen der Herzwochen 2022 der Deutsche Herzstiftung e.V. wieder Vorträge von Experten der Kardiologie im Panoramaraum des Oversums in Winterberg statt.

„Vorhofflimmern – Turbulenzen im Herz“ lautet das diesjährige Schwerpunktthema. Viele Menschen merken es, wenn Vorhofflimmern auftritt. Leider spüren es nicht alle. Typische Symptome sind Unwohlsein, Herzrasen und Herzstolpern. Auch für Menschen, die das Vorhofflimmern nicht wahrnehmen, kann es gefährlich werden. Dabei ist nicht einmal die hierdurch entstehende geringfügige Schwächung der Herzleistung das Problem. Das können die meisten Betroffenen locker wegstecken. Aber durch den veränderten Blutfluss im Herzen erhöht sich das Schlaganfallrisiko ganz erheblich. Um dieses Risiko zu senken, müssen Gegenmaßnahmen getroffen werden. Deshalb ist die Diagnose des Vorhofflimmerns so wichtig.

Diesen und weiteren Fragestellungen widmen sich am Mittwoch, 16.11.2022 von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr im Panoramaraum des Oversums (Am Kurpark 6 in 59955 Winterberg) die beiden Experten Dr. med. Marco Timmermann (Chefarzt Innere Medizin am St. Franziskus-Hospital in Winterberg) und Dr. med. Daniel Gießmann (Chefarzt Innere Medizin am St. Walburga Krankenhaus in Meschede).

Im Anschluß an die Vorträge stehen Ihnen bei einem kleinen Imbiss die Fachärzte für Ihre Fragen gerne zur Verfügung. Die Teilnahme an dieser Abendveranstaltung ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Es gelten die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

**IHR REGIONALES
GESUNDHEITSZENTRUM**



Abendvorträge
zu den Herzwochen 2022
der Deutsche Herzstiftung e.V.

**Turbulenzen im Herz –
Vorhofflimmern**

St. Franziskus Winterberg
Im Sauerland-Klinikzentrum im Sauerland

Mittwoch, 16.11.2022
17:00 Uhr bis 18:30 Uhr
im Oversum-Panoramaraum
Am Kurpark 6
59955 Winterberg

Referenten
Dr. med. Marco Timmermann
Chefarzt Innere Medizin
St. Franziskus-Hospital, Winterberg
Dr. med. Daniel Gießmann
Chefarzt Innere Medizin
St. Walburga-Krankenhaus, Meschede

Zwölf Tipps für ein gesundes Leben

Die Alzheimer Forschung Initiative e.V. (Düsseldorf) stellt einen kostenlosen Ratgeber (aus Spenden finanziert) zur Verfügung zum Thema: Gesund leben - gesund altern. Die Bestellung (gebührenfrei) unter 0800-2004001 oder 0211-8620660 - E-Mail: info@alzheimer-forschung.de - Bis zu 40 Prozent der Alzheimer-Erkrankungen können durch Prävention vermieden werden, so aktuelle Forschungsergebnisse. Diese Nachricht gibt Hoffnung und Ansporn zugleich. In der Broschüre haben die Autoren zwölf wichtige Alzheimer-Risikofaktoren zusammengestellt: Was können Sie tun um Ihr Erkrankungsrisiko zu senken. Hier der "schnelle" Überblick:

- 1. Bewegung:** Was gut für Ihr Herz ist, ist auch gut für Ihr Gehirn. Dazu gehört, sich ausreichend zu bewegen - mindestens 2,5 Stunden pro Woche sind ideal.
- 2. Geistige Fitness:** Lernen Sie Neues - gerade im Alter. Das hält Ihr Gehirn auf Trab. Egal ob ein Musikinstrument, eine Sprache oder der Umgang mit dem Computer, probieren Sie etwas Neues aus.
- 3. Gesunde Ernährung:** Orientieren Sie sich an der klassischen mediterranen Ernährung (eine gesunde und ausgewogene Ernährungsform). Essen Sie viel Obst und Gemüse, Olivenöl und Nüsse. Bevorzugen Sie Fisch an Stelle von "rotem" Fleisch.

4. Soziale Kontakte: Zu zweit oder in der Gruppe machen Aktivitäten mehr Spaß und Ihre grauen Zellen werden gefordert. Verabreden Sie sich zum Sport, zum Kartenspielen oder zum gemeinsamen Kochen.

5. Übergewicht reduzieren: Achten Sie darauf, dass Sie nicht zu viele Kilos auf die Waage bringen. Eine gesunde Ernährung und regelmäßige Bewegung helfen Ihnen dabei.

6. Ausreichend Schlaf: Sorgen Sie für guten und ausreichenden Schlaf, damit das Gehirn Schadstoffe abbauen und sich erholen kann.

7. Nichtrauchen: Rauchen schadet besonders Ihrem Gehirn. Für die Raucher: Hören Sie auf zu rauchen, es ist nie zu spät.

8. Kopfverletzungen vermeiden: Passen Sie im Alltag und beim Sport besonders auf Ihren Kopf auf und tragen Sie zum Beispiel einen Helm beim Fahrradfahren.

9. Bluthochdruck: Lassen Sie Ihren Blutdruck regelmäßig kontrollieren. Bluthochdruck sollte auf jeden Fall behandelt werden (Medikamente).

10. Diabetes: Behalten Sie Ihren Blutzuckerspiegel im Blick. Ist er dauerhaft zu hoch, sollten Sie in Absprache mit Ihrem Arzt/Ärztin aktiv werden.

11. Depressionen: Sorgen Sie gut für sich. Wenn Sie über eine längere Zeit antriebslos oder niedergeschlagen sind, ist es sinnvoll Ihren Arzt oder Ärztin auszusuchen, um die Ursache abzuklären. Eine Depression sollte nicht unbehandelt bleiben.

12. Schwerhörigkeit: Nehmen Sie es ernst, wenn Sie merken, dass Sie schlechter hören. Mit einer Hörhilfe können Sie eine nachlassende Hörfähigkeit sehr gut korrigieren.

„Das wichtigste wäre allerdings, das Gefühl nicht vergessen zu werden - Hilfsaktion für Kinder- und Behindertenheime in der Ukraine

Spendentage am 04. und 05. November 2022 |

helfende Hände zum Sortieren und Verpacken der Spenden werden gesucht

Die Bilder aus der Ukraine, die sich eines Angriffskrieges seitens Russlands erwehren muss, schocken jeden Tag aufs Neue. Und genau aus diesem Grund ist die Solidarität der Bürgerinnen und Bürger zu den Menschen in der Ukraine ungebrochen. Dies belegt auch die Hilfsaktion vom Verein Kipepeo für Kinder- und Behindertenheime in der Ukraine am 04.11. und 05.11. in Winterberg. Ein Team von Kipepeo unterstützt vom geflüchteten Menschen aus der Ukraine sammelt an diesem Tag zielgerichtet und bedarfsoorientiert Spenden. „Wir möchten Kinder und Menschen mit Behin-

derung in der Ukraine mit unserer Hilfsaktion unterstützen. Und dafür sammeln wir Lebensmittel und Hygieneartikel. Wir haben eine Einkaufsliste erstellt mit Dingen, die die Menschen in den Kinder- und Behindertenheimen dringend benötigen. Wir stehen an den beiden Tagen an sieben Sammelstellen vor Einkaufsläden im Stadtgebiet Winterberg und auf dem Winterberger Marktplatz und verteilen die Einkaufslisten. Die Produkte können dann eingekauft und dann wieder an den Sammelstationen abgegeben werden“, so Jan van Egmond, 1. Vorsitzender von Kipepeo. Gesam-

melt wird am Freitag, 04.11.2022 von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr und am Samstag, 05.11.2022 von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Die Spenden kommen den Kinder- und Behindertenheime in der Ukraine auf direktem Wege zu Gute. So werden Transporter die Spenden dann direkt nach Berlin bringen. Von dort werden die Spenden dann weiter in die Ukraine, direkt in die Kinder- und Behindertenheime, gebracht.

„Ich bin sehr dankbar für das große Herz, das unsere Bürgerinnen und Bürger für die unerträgliche Situation aus der Ukraine zeigen. Ich danke Kipepeo, und auch al-

len anderen Vereinen, Bürgerinnen und Bürgern, Organisationen, die mit solchen tollen Aktionen oder mit Geldspenden, die Menschen in der Ukraine unterstützen“, so Bürgermeister Michael Beckmann.

Helfende Hände zum Sortieren und Verpacken werden gesucht

Der Verein Kipepeo sucht auch noch helfende Hände, die bei der Arbeit an den Sammelstellen und dem Verpacken der Spenden helfen. Interessierte können sich bei Jan van Egmond unter 0151-56950290 oder verein@kipepeo-fair-sozial.de melden.

Projektentwickler plant neues Fünf-Sterne-Hotel in Hoheleye

Rat der Stadt Winterberg unterstützt Hotelprojekt



WINTERBERG WELLNESS & SPA RESORT

Willkommen daheim

markus tauber architecture

In Hoheleye soll ein neues 5*Wellnesshotel gebaut werden, wenn es nach dem Projektentwickler Gerd Prantner geht. In der vergangenen Sitzung des Rates der Stadt Winterberg wurde den Ratsmitgliedern und Bürgermeister Michael Beckmann die Planungen für das Fünf-Sterne-Wellnesshotel in Hoheleye durch den Architekten Dr. Marcus Tauber vorgestellt. Die Ratsmitglieder und auch Bürgermeister Michael Beckmann zeigten sich nach der Projektvorstellung überzeugt von dem Projekt. Das neue Hotel soll auf dem hochgelegenen „Saukopf“ in Hoheleye gebaut werden. Projektentwickler und Architekt planen,

dass derzeitige Gebäude auf dem Grundstück durch einen dreigeteilten Baukörper zu ersetzen. Das neue Fünf-Sterne-Hotel soll über einen großen Wellnessbereich, Pools und insgesamt 108 Zimmer verfügen und wird energetisch nachhaltig sein.

„Das Hotelprojekt, das in Hoheleye verwirklicht werden soll, ist von der Architektur bis zum Konzept bemerkenswert. Ein weiteres 5* Wellnesshotel im Sauerland würde das touristische Angebot in unserer Stadt und in der Region erweitern und die vielen weiteren Unterkunftsangebote unserer Stadt ergänzen. Ein 5*Sterne Hotel im Ortsteil Hoheleye passt sowohl zu unse-

ren touristischen wie städtebaulichen Zielen, da es sich hier eben nicht um weitere Ferienhäuser in einem verdichteten Wohnbereich, wie der Kernstadt, handelt“, so Bürgermeister Michael Beckmann.

Neues Fünf-Sterne-Hotel würde Wertschöpfungskette steigern

Das geplante Hotel mit einem Investitionsvolumen von 60 Millionen Euro würde, wie auch die vielen anderen Übernachtungsbetriebe in der Stadt Winterberg, die Wertschöpfung insgesamt steigern und auf unterschiedlichen Ebenen zu Einnahmen führen. „Diese Effekte haben wir in der Vergangenheit auch bei den

anderen Projekten im Übernachtungsbereich festgestellt. Neben dem Einzelhandel oder den Handwerksbetrieben werden auch der Stadt Winterberg Einnahmen zufließen, die dann wieder zum Beispiel in die Bildungsinfrastruktur investiert werden können“, so Beckmann.

„Bei allen positiven Effekten ist mir durchaus bewusst, dass so ein Projekt auch differenziert betrachtet wird,“ ist sich Beckmann sicher.

Rat hat Unterstützung zugesagt
Der Rat der Stadt Winterberg hat dem Architekturbüro volle Unterstützung bei der Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zugesagt.

Wir gratulieren zur Vollendung des

92. Lebensjahres am 5.11.22
Herrn Rolf Schmidt, Winterberg-Niedersfeld, Wacholderweg 17
86. Lebensjahres am 5.11.22
Herrn Nikolaus Gellrich, Winterberg, Heidestraße 12

90. Lebensjahres am 6.11.22 Frau
Wilma Schülke, Winterberg, Haarfelder Straße 15c
81. Lebensjahres am 7.11.22 Frau
Berta Grosche, Winterberg-Elkerlinghausen, Am See 1

91. Lebensjahres am 7.11.22 Frau
Maria Brieden, Winterberg-Züschen, Im Winkel 4
86. Lebensjahres am 8.11.22 Frau
Ruth Kempka, Winterberg-Neuastenberg, Zur Lenneplätze 7

90. Lebensjahres am 8.11.22
Herrn Gottfried Fresen, Winterberg-Neuastenberg, Neuastenberg
Straße 10
88. Lebensjahres am 8.11.22 Frau
Erika Völlmecke, Winterberg-Zü-

INFORMATIONEN AUS RATHAUS UND STADT

schen, Nuhmetalstraße 84
85. Lebensjahres am 8.11.22
Herrn Franciscus Singelnstein, Winterberg-Niedersfeld, Am Studenbusch 5
82. Lebensjahres am 9.11.22 Frau Rosemarie Ohrndorf, Winterberg-Niedersfeld, Wiesenweg 5
82. Lebensjahres am 9.11.22 Frau Maria Peis, Winterberg-Züschen, Nuhmetalstraße 100
82. Lebensjahres am 9.11.22 Herrn Georg Stenzel, Winterberg, Am Rad 14 a
88. Lebensjahres am 9.11.22 Frau

Gertrud Winzenick, Winterberg-Züschen, Oberstraße 10
86. Lebensjahres am 9.11.22 Frau Agnes Geilen, Winterberg-Niedersfeld, Ruhrstraße 42
81. Lebensjahres am 11.11.22 Herrn Herbert Östreich, Winterberg, Hohe Straße 4
88. Lebensjahres am 12.11.22 Herrn Günter Beule, Winterberg-Silbach, Hillebrandweg 2
85. Lebensjahres am 12.11.22 Herrn Reinhard Siegel, Winterberg-Niedersfeld, Grönebacher Straße 18

83. Lebensjahres am 13.11.22 Frau Hildegard Platte, Winterberg-Altastenberg, Renauweg 4
89. Lebensjahres am 13.11.22 Frau Christine Konopka, Winterberg-Niedersfeld, In der Stammekcke 11
81. Lebensjahres am 14.11.22 Frau Christa Stieg, Winterberg-Siedlinghausen, Tannenbergweg 1a
85. Lebensjahres am 14.11.22 Frau Theresia Menke, Winterberg-Silbach, Burgstraße 27
84. Lebensjahres am 15.11.22

Frau Helene Klauke, Winterberg-Silbach, Wiesenstraße 25
84. Lebensjahres am 15.11.22 Herrn Eduard Sengen, Winterberg-Hildfeld, Hildfelder Straße 46
84. Lebensjahres am 16.11.22 Herrn Kurt Michels, Winterberg-Niedersfeld, Im Huxhol 6
83. Lebensjahres am 17.11.22 Frau Margarita Schörmann, Winterberg-Langewiese, Bundesstraße 20
82. Lebensjahres am 17.11.22 Frau Rosa Löffler, Winterberg-Niedersfeld, Am Eschenberg 4

Thomas Bosse als Schiedsmann ins Amt eingeführt

Schlichten statt Richten: Wenn zwei sich streiten, muss das nicht gleich vor Gericht enden. Viele Konflikte lassen sich gut in einem außergerichtlichen Schlichtungsverfahren lösen. Und diese Verfahren wird zukünftig im Stadtgebiet Winterberg der neue Schiedsmann Thomas Bosse übernehmen, der kürzlich von Bürgermeister Michael Beckmann in sein Amt eingeführt wurde.

„Ohne das ehrenamtliche Engagement von Schiedspersonen würden zahlreiche kleine Streitigkeiten vor Gericht landen.“

Daher freue ich mich, dass wir mit Thomas Bosse einen neuen



Thomas Bosse und Bürgermeister Michael Beckmann

Schiedsmann haben, der nun gemeinsam mit seinem Stellvertreter Timo Bundkirchen durch Zuhören, Abwägen und sachlichem Rat die Parteien zum gegenseitigen Verständnis und Nachgeben zu veranlassen und zu einigen, bestenfalls zu versöhnen“, so Bürgermeister Michael Beckmann, der den beiden ausdrücklich für die Bereitschaft zur Übernahme des Ehrenamtes dankt.

Schiedsleute sprechen kein Urteil, sondern bemühen sich, zwischen den streitenden Parteien einen Vergleich herbeizuführen.

Der neue Schiedsmann der Stadt Winterberg ist unter Rufnummer 01515 - 1959 496 zu erreichen.

Gratulation zum Ehejubiläum

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern am 05.11.2022 die Eheleute Dimitra und Hans Härtelt Am Steinacker 6, 59955 Winterberg



Nächstes Mitteilungsblatt am 18.11.2022

Das nächste Mitteilungsblatt der Stadt Winterberg erscheint am **18.11.2022**. Artikel und Fotos für das Mitteilungsblatt können an die Stadt Winterberg gemäilt werden: mitteilungsblatt@winterberg.de Redaktionsschluss ist **Mittwoch**, der **09.11.2022**, 10.00 Uhr.



Hinweis der Stadtverwaltung

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Winterberg, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind (z. B. Satzungen, Tagesordnungen der Ratssitzungen, Bebauungspläne) werden

in einem separaten „Amtsblatt der Stadt Winterberg“ veröffentlicht.

Das Amtsblatt liegt im Dienstgebäude der Stadtverwaltung Winterberg, Fichtenweg 10, im

Bürgerbahnhof Winterberg, Bahnhofstraße 12, bei der Tourist-Information, Am Kurpark 4, bei den Ortsvorstehern sowie in den Geldinstituten einschl. der Zweigstellen im Stadtge-

biet Winterberg aus. Es ist dort kostenlos erhältlich. Es kann gegen einen Kostenbeitrag von 2,50 Euro einzeln bestellt oder abonniert werden (Astrid Vogt, Tel. 02981/800-100).

Ende: Informationen aus dem Rathaus

Der DSV Schülercup Skisprung/Nordische Kombination S12/S13 machte Station in Winterberg

Rund 94 hochmotivierte Kinder erleben eine tolle Veranstaltung - Severin Freund zu Gast - Max Mammey vom Skiklub dabei

Die zweite Oktoberwoche stand für den Nachwuchssport wieder einmal hoch im Fokus, denn der Deutsche Skiverband machte mit seinem Wettbewerb, dem Schülercup Skisprung/Nordische Kombination S12/S13, traditionell halt in Winterberg. Die Ausrichtung übernahm wie gewohnt der ortsansässige Skiklub. Eröffnet wurde der Schülercup am Donnerstag, den 13. Oktober mit der Mannschaftsführersitzung im Hostel Erlebnisberg Kappe, durch die Offiziellen Sepp Buchner (Sportdirektor Skisprung und Kombination), Timo Drebs (DSV Wettkampfbeauftragter), Torben Hirsch (Wettkampfleiter) von Seiten des DSV und Joachim Wahle, 2. Vorsitzender vom Skiklub, die an diesem Abend alle Vertreterinnen und Vertreter aus neun Landesskiverbänden recht herzlich begrüßen durften.

Der Freitag startete mit den ersten offiziellen Trainingseinheiten, bei eher bescheidenen Witterungsverhältnissen auf der K44 im Schanzenpark am Herrloch, ehe später der Grundsprungwettbewerb mit drei Durchgängen startete. Neben den sportlichen Aktivitäten auf der Schanze, gab es am Abend ein besonderes Highlight im Filmtheater Winterberg, für die Nachwuchssportler zu sehen. Der DSV brachte den ehemaligen Skispringer Severin Freund mit, der an diesem Abend die rund 94 Kinder, eine Stunde lang unterhalten konnte. Severin Freund erzählte an diesem Abend von seiner Laufbahn als Skispringer und beantwortete die zahlreich gestellten Fragen der leuchtenden Kinderaugen und versorgte anschließend die Kinder im Hostel, mit frischen Autogrammkarten, was natürlich diesen Abend perfekt abrundete.

Am Samstag erfolgte der Punktwettbewerb, zunächst wie üblich mit den Probendurchgängen und den anschließenden Wertungssprüngen.

Lokalmatador Max Mammey erreichte beim Grundsprungwettbewerb den 25. Platz von 43., mit den Weiten von 41 m und 42 m.



Severin Freund beantwortete auch zahlreiche Fragen, die von den Nachwuchssportlern gestellt worden sind.



Lokalmatador Max Mammey beim Hindernislauf im Biathlonstadion Bremberg.



Max konnte sich über eine persönliche Übergabe der Urkunde aus dem Grundsprungwettbewerb von Severin Freund freuen.

Zwischen den Skisprüngen und dem Lauf, gab es für die mitgereisten Eltern wieder eine Vorführung „DSV meet the Parents“ ebenfalls im Filmtheater Winterberg.

Anders als in den Jahren zuvor auf Skirollern auf der Skirollerbahn im Biathlonstadion Neuastenberg-Langewiese, wurde dieses Mal ein Hindernislauf im Biathlonstadion Bremberg durchgeführt. Neben der 1 Kilometer langen Strecke, wurden drei Hindernisse eingebaut. Heuballen zum drüber klettern, Reifen zum durchlaufen und ein Netz zum unten drunter herlaufen, ca. auf 0,5 m Höhe gespannt, machten den Hindernislauf zu einer gelungenen Attraktion für die Kinder. Alle Klassen mussten diesen Parcours mit zwei Runden bewältigen.

Max Mammey konnte sich beim Lauf nach vorne arbeiten und holte einen sehr guten 15. Platz im Mittelfeld von insgesamt 33 Plätzen.

Eine tolle Atmosphäre sowie eine super Stimmung gab es bei der Siegerehrung in der Sporthalle an der Grundschule am Postteich. Neben der Moderation von Steffen Tepel, war auch wieder Severin Freund an diesem Abend anwesend und überreichte den sieg-

reichen Kindern, die Medaillen für die absolvierten Wettbewerbe und die Urkunden des Grundsprungwettbewerbs. Hierbei konnte sich Lokalmatador Max Mammeay auf eine persönliche Übergabe der Urkunde des Grundsprungs von Severin Freund freuen.

Der Abschluss des Schülercups erfolgte am Sonntag mit dem Teamspringen. Hier gingen alle Verbände mit ihren Einzelteams und den „Mixteams“ an den Start. Max Mammeay holte sich mit einem Mixteam des Westdeutschen Skiverband und dem Hessischen Skiverband 1, den 6. Platz von insgesamt 16 Teams.

Für alle Beteiligten war es ein sehr schöner Wettkampf mit einen tollen Rahmenprogramm. Ein besonderes Dankeschön gilt hier nochmal dem Hostel Erlebnisberg Kappe für die Unterkunft

und der verwendeten Räumlichkeiten zur Mannschaftsführersitzung, dem Filmtheater Winterberg für die tolle Location am Freitagabend mit Severin Freund und am Samstag, mit der Vorführung der Präsentation des DSV. Ebenso gilt der Dank auch an Severin Freund, für die Teilnahme an diesem Event und den zahlreichen Helferinnen und Helfer, ohne die helfenden Hände wäre so eine Veranstaltung nicht zu bewältigen. Für die Ausrichtung und das entgegengesetzte Vertrauen bedankt sich der Skiklub auch beim Deutschen Skiverband und hofft auf eine Wiederholung dieser gelungenen Veranstaltung im nächsten Jahr. Die kompletten Ergebnisse sind auf der Homepage www.sk-winterberg.de im Bericht einzusehen.



Sporthelfer*innen II Ausbildung mit Schwerpunkt Ski alpin

KSB bildet Sporthelfer im Schnee aus

Der westdeutsche Skiverband bietet in Kooperation mit den beiden Sportjugenden der Kreissportbünde Olpe und Hochsauerlandkreis eine Sporthelfer*innen II Ausbildung mit dem Schwerpunkt Ski für Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren an.

Die Ausbildung findet an zwei Wochenenden statt. Der erste Teil findet am 14. und 15. Januar 2023 in Olsberg statt. Hier lernen die Jugendlichen die Voraussetzungen für das Leiten von Gruppen im Breitensport sowie im Skisport kennen. Das zweite Wochenende ist am 11. und 12. Februar in Winterberg. Hier geht's ab in den Schnee! Die Teilnehmer*innen erleben viel Praxis rund um den Skisport und üben die eigene Rolle als Sporthelfer*in.

Nach den vier Tagen ist die Sporthelfer*innen II Ausbildung komplett abgeschlossen. Außerdem ermöglicht die Ausbildung einen vereinfachten Einstieg in die Übungsleiter*innen C Ausbildung (kein Basismodul mehr nötig) und den Einstieg in Teil I der DSV Grundstufen-Lizenz Ski-Alpin (DOSB Trainer C Breitensport). Ein weiteres Lehrgangswochenende im Skisport würde somit zur Komplettierung des Praxislehrganges G1 zur DSV Grundstufe Ski Alpin genügen.

Voraussetzung für die Sporthelfer*innen II Ausbildung mit Schwerpunkt Ski ist ein Erste Hilfe Nachweis im Rahmen von 9 LE sowie die Sporthelfer*innen I Ausbildung.

Die Ausbildung kostet 160 Euro pro Teilnehmer*in inklusiv Übernachtung und Verpflegung. Zusätzliche Kosten würden für den Skipass und für das Ausleihen von Skimaterial vor Ort anfallen (falls nicht in eigenem Besitz).

Bei Interesse melden Sie sich gerne bis 30. November bei Ihrem Ansprechpartner oder melden Sie

sich direkt an unter: <https://www.hochsauerlandsport.de/shop/qualifizierung/sportpraxis/ausbildungen-1-lizenzstufe/sport-helfer-in-ii/g2023-5200-97040>

Ansprechpartner:

WSV: Judith Speeth,
Tel.: 02354/ 92 82 10,

Mail: jugend@wsv-ski.de
SJ HSK: André Erlmann,

Tel.: 02904/9763251,
Mail: a.erlmann@hochsauerlandsport.de

SJ Olpe: Hanna Hommel,
Tel.: 02761/9429822,

Mail: info@sportjugend-olpe.org



Sportzentrum weitet Öffentlichkeitsarbeit aus

KufenExpress als neues Medium auf dem Markt / „Es gibt so viele Dinge, die wir erzählen können“

Interessante und spannende Geschichten, Hintergrundberichte sowie Beiträge über die heimischen Sportlerinnen und Sportler: Das Sportzentrum Winterberg Hochsauerland (SZW) weitet seine Öffentlichkeitsarbeit aus und geht mit dem KufenExpress auf den Markt. Das neue Produkt erscheint zweimal im Jahr mit der Winter- und der Sommerausgabe. Die Premierenausgabe ist jetzt per Hauswurfsendung in Winterberg, Hallenberg und Medebach zugestellt sowie in den Winterberger Hotels verteilt worden. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir ein neues Medium geschaffen haben, mit dem wir sowohl die Menschen in und um Winterberg als auch die Touristen ansprechen können“, betont Michelle Baust, beim Sportzentrum zuständig für Events und Gestaltung. „Mit dem KufenExpress wollen wir mehr über das Geschehen in und um die VELTINS-EisArena berichten“, sagt Luisa Mette, die die Bereiche Marketing, Sponsoring und Medien verantwortet. „Es gibt so viele Dinge, die wir erzählen können. Wir freuen uns sehr, dass der KufenExpress dafür das passende Medium ist.“

Im Mittelpunkt der ersten Ausgabe steht die „TV total Wok-WM“ von ProSieben, die am 12. November in der VELTINS-EisArena steigt, inzwischen ausverkauft ist und ein spektakulärer Einstieg in die nacholympische



v.l. Pascal Mörke (Standpunktverlag), Luisa Mette (SZW), Stephan Pieper (SZW), ©Standpunktverlag

Saison ist. Nach der Premiere 2003, 2005 und 2009 findet die Sport-Show bereits zum vierten Mal in Winterberg statt. SZW-Geschäftsführer Stephan Pieper ist davon überzeugt, dass die Wok-WM „einen großen Mehr-

wert sowohl für die VETINS-EisArena als auch für die gesamte Region“ hat. In einem weiteren Beitrag wird die neue Saison unter die Lupe genommen, die mit insgesamt drei Weltcups und der Junioren-WM Bob & Skeleton

„Vollgas“ von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sportzentrums sowie den beteiligten Vereinen BSC Winterberg und BRC Hallenberg verlangt. Im KufenExpress wird weiterhin das Ehrenamt gewürdigt: 15.000 Stunden werden pro Saison ehrenamtlich investiert, um die wichtige Nachwuchsarbeit zu stemmen. Für Stephan Pieper „beginnt das Ehrenamt bei den Eltern“. Apropos Nachwuchsarbeit: Im Skeleton wirbt Landestrainer Peter Meyer „mit Pauken und Trompeten“ um junge, hungrige Talente - vor allem an den Schulen in und um Winterberg. Natürlich kommt auch Skeleton-Olympiasiegerin Hannah Neise zu Wort und ins Bild. Sie will sich nicht an ihrem grandiosen Erfolg in Peking messen lassen.

Herausgeber des KufenExpress ist der Standpunkt-Verlag aus Siedlinghausen, mit dem das Sportzentrum seit Jahren eine starke und zuverlässige Zusammenarbeit pflegt. Die Abenteuerkarte und der Winterberg Guide sind neben dem KufenExpress nur zwei Produkte des Standpunkt Verlags, bei dem die VELTINS-EisArena immer mitgenommen wird.

Für die Gestaltung des KufenExpress ist die Werbeagentur Werbstatt aus Winterberg-Siedlinghausen verantwortlich, für die Redaktion Paul Senske. Der KufenExpress hat eine Auflage von insgesamt 20.000 Exemplaren.

Prof. Thomas Clamor zu Besuch bei der Stadtfeuerwehrkapelle Hildfeld

Am Samstag, den 22. Oktober hatte die Stadtfeuerwehrkapelle Hildfeld musikalischen Besuch vom weltweit tätigen Dirigenten Prof. Thomas Clamor.

Nicht nur für die Dirigenten Tobias Ittermann und Dietmar Harbecke gab es nützliche und wertvolle Tipps, sondern auch für die Musiker.

Es war ein aufregender, spannender und vor allem sehr lehrreicher Vormittag in der Hochsauerland Halle Hildfeld, der den Musikern noch lange in Erinnerungen bleibt.



St.-Martinsumzug in Langewiese

Am Freitag, dem 11. November findet in Langewiese der Martinszug statt. Alle Kinder und Eltern aus Hoheleye, Langewiese, Lenneplätze, Mollseifen und Neuastenberg sind eingeladen, mit ihren Laternen durch die Straßen zu ziehen und zu singen.

Start ist um 17.30 Uhr im Gemeindegarten. Der Umzug endet am Feuerwehrhaus, dort stellt die Löschgruppe Langewiese Getränke und Gebäck für die Kinder bereit. Auch für das leibliche Wohl der Eltern ist bestens gesorgt.

filmkunst in Winterberg
jeden Montag, 19.45 Uhr

filmtheater
WINTERBERG
Nuhnestraße 13, Tel. 02981/7385, www.filmtheater-winterberg.de



Großer Dank für die Ernte

Erntedank in Niedersfeld fand großen Anklang

Der Oktober beginnt traditionell mit dem Erntedank. Wenn die Früchte an den Obstbäumen reif sind, das Gemüse von den Äckern nach monatelanger Pflege geerntet wird und die Winterlager gefüllt werden, dann ist auch Zeit, Danke für eine gute Ernte zu sagen. Die Pfarrgemeinde Niedersfeld thematisierte auch in diesem Jahr wieder das Erntedankfest

und setzte diesmal besonders auf Nachhaltigkeit.

Gefragt waren Lebensmittel des täglichen Bedarfs, die auch nach der Erntedank-Aktion noch sinnvoll genutzt werden konnten. Und so kamen viele Gemeindemitglieder der Bitte nach und stellten große Mengen Lebensmittel zur Verfügung. Ein so reichlich gedeckter Tisch zierte den Erntedank-

gottesdienst in der Niedersfelder Pfarrkirche.

Zusätzlich waren die Kinder der Gemeinde aufgerufen, Erntedankbilder zu malen und viele Jungen und Mädchen des Kindergarten St. Agatha und der Grundschule St. Christophorus machten mit. Während die bunten und schönen Bilder die Kirche noch einige Wochen schmückten, wurden die Lebensmittel an den Winterberger

Warenkorb gegeben, wo sie dankbar entgegen genommen wurden. So stand das Erntedankfest in diesem Jahr ganz besonders auch unter dem Motto „Teilen“. In der Pfarrkirche steht weiterhin ein Korb für Lebensmittel spenden bereit. Wer also den Winterberger Warenkorb (Träger: Caritas) mit Sachspenden unterstützen möchte, hat täglich die Gelegenheit dazu.



Viele bunte Bilder kamen von den Kindern aus dem Kindergarten und der Grundschule (Foto: Pfarrgemeinde)



Erntedankfest in der Niedersfelder Pfarrkirche (Foto: Pfarrgemeinde)

„Ab geht der Tanz“

Am Samstag, den 19. November geht es in die nächste Runde des HSK-Tanzfestivals; traditionell auch dieses Jahr wieder in der Konzerthalle in Olsberg. Hier präsentieren die unterschiedlichsten Tanzgruppen aus dem Sauerland ihre Choreografien im Rahmen einer Showveranstaltung.

Nach der Corona Zwangspause in den letzten Jahren soll das freundschaftliche come together der Tanzsportgruppen wieder belebt werden. Tänzerinnen & Tänzern zwischen 8 und 28 Jahren sorgen für einen bunten Mix, indem Showacts aus verschiedenen Tanzrichtungen dem Publikum dargeboten werden. Freunde, Eltern und alle Tanzsportbegeisterte sind herzlich eingeladen!

Die Organisatoren der Sportjugend HSK und des TSC Olsberg freuen sich auf ein abwechslungsreiches



Event mit vielen Zuschauern. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr, Einlass ist ab 16.30 Uhr.

Tickets und weitere Informationen zum Event erhalten Sie unter: <http://www.hochsauerlandsport.de/>

veranstaltungen/tanzfestival oder unter: a.erlmann@hochsauerlandsport.de

Foto: hochsauerlandsport.de

Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Höhendorfer

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Höhendorfer lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Freitag den 4. November um 19.30 Uhr. Im Landgasthof Gilsbach in Langewiese stehen folgende Punkte auf der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Versammlungsprotokoll vom

- 26.11.2021
4. Jahresbericht
5. Kassenbericht
6. Entlastung Jagdvorstand
7. Genehmigung Haushaltsplan 2022/23
8. Genehmigung Satzungsänderung
9. Neuverpachtung GJB-Revier Höhendorfer im April 2023

10. Verschiedenes
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten, verhinderte Jagdgenossen haben die Möglichkeit, sich

mit einer gültigen Vollmacht vertraten zu lassen.
Für den Jagdvorstand
Reinhard Homrighausen

Erfolgreiche Aufführungen

Der Theaterverein Siedlinghausen konnte am vergangenen Wochenende im gut gefüllten Saal im Kölpinghaus Siedlinghausen die Komödie „Tratsch im Treppenhaus“ präsentieren. Die Akteure ernte-

ten reichlich Beifall für Ihre gelungene Aufführung des bekannten Ohnsorg-Klassikers. Der Theaterverein bedankt sich herzlich bei allen Besuchern für die tolle Stimmung.



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos





Gewerbe • Dienstleistungen • Handel



Schaufenster
WINTERBERG
BUNT wie das Leben!

Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Winterberg-Langewiese

Am Samstag, den 12. November führt die Löschgruppe Langewiese der Freiwilligen Feuerwehr Winterberg ihre Jahreshauptversammlung durch. Der Begrüßung durch den Löschgruppenführer folgen die Grußworte der Wehrleitung, der Verwaltung und des Ortsvorstehers. Nach einem Rückblick

auf das vergangene Jahr werden feuerwehrtechnische Themen wie Fahrzeug, Ausrüstung und Gerätehaus durchgesprochen, weitere Punkte sind Veranstaltungen in Langewiese und die Beförderungen einiger Löschgruppenmitglieder durch die städtische Wehrleitung.

Mitgliederversammlung der Kyffhäuser Kameradschaft Winterberg

Die Kyffhäuser Kameradschaft Winterberg lädt zur Herbstversammlung am Samstag, den 5. November, 18.30 Uhr, in das Cafe Engemann, Am Waltenberg 14, ein.

Es wird ein vorläufiger Jahres-

Kassenbericht vorgestellt. Veranstaltungen für 2023, wie zum Beispiel die Sommerfahrt, besprochen und Ehrungen von 10- bis 60-jähriger Mitgliedschaft durchgeführt. Wahlen stehen nicht an. Der Vorstand

Öffnungszeiten Hallenbad in Siedlinghausen

Das Warmwasser-Hallenbad in Siedlinghausen hat wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet.

Die genauen Öffnungszeiten sind unter <https://www.baederverein-siedlinghausen.de/oeffnungszeiten-preise/> zu finden.

Generalversammlung Schützenverein Langewiese

Am 5. November führt der Schützenverein Langewiese 1874 e. V. ab 19 Uhr seine jährliche Generalversammlung in der Schützenhalle des Höhendorfes durch. Unter anderem stehen der Jahres- und Geschäftsbericht und die Berichte der Luftgewehrschießgruppe sowie des Jugend- und Freizeitwerkes auf der Tagesordnung. Im Vordergrund wird der Rückblick auf das erste Schützenfest nach der Corona-Zwangspause

stehen, auch die Fertigstellung der neuen Theke wird besprochen. Weitere Themen sind mögliche neue Baumaßnahmen, das nächste Schützenfest und die Vorbereitungen des Jubiläumsschützenfest zum 150-jährigen Bestehen des Schützenvereins 2024. Der Vorstand freut sich über eine rege Beteiligung an der Versammlung. Veranstalter: Schützenverein Langewiese 1874 e. V.

Pizzeria Bella Napoli

PIZZA-EXPRESS: Alle Speisen können auch ausgeliefert werden.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag, Samstag + Sonntag von 11.00 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 22.00 Uhr, Dienstag bis Freitag von 17.00 bis 22.00 Uhr

Am Eschenberg 1 · 59955 Winterberg-Niedersfeld · Tel. 02985-3682000 · Mobil 0151-66135279

Brot des Monats

Elchkruste
750g nur **4,85 €**

Isken®
Mein Brot mit Herzlichkeit.

Aus der handwerklichen Familien-Bäckerei.

Bei uns gibt es nicht nur süß, sondern auch herhaft.

Im November:
Grünkohlgerichte

Leckere Herbsttorten!

Cafe Engemann
Konditorei • Bäckerei • Restaurant

www.cafe-engemann.de
Am Waltenberg 14
59955 Winterberg
T 02981 7374

Sofort Bargeld
Schmuck & Uhren

DRÖGE

Gold- & Silberankauf
zum Tageshöchstpreis

Altgold • Münzen • Zahngold
Besteck • D-Mark-Tausch 2:1

Goldankauf & Trauringauswahl auch
nach Vereinbarung • 02981 / 929 72 42

Hauptstr. 18 • Winterberg

Do. & Fr. 11:00 - 13:00 & 14:00 - 17:00
Samstag 11:00 - 15:00

Gewerbe • Dienstleistungen • Handel



schaufenster
WINTERBERG
BUNT wie das Leben!

M & M
Geschenk-Ideen
Am Waltenberg 16
Winterberg
02981-81349

„Klein St. Moritz“
im Hochsauerland
WINTERBERG



Unser Brot des Monats:
Heidebrot 1000 g - nur 3,40 €



LANDBÄCKEREI
Müller
SOMPLAR - TELEFON 02984/8216


Klauke

- Garten- und Landschaftsbau
- Gehölzschnittarbeiten
- Gartenpflege
- Gärtnerei
- Grabpflege
- Floristik

Gartenbau Klauke
www.gartenbau-klauke.de
Nuhetalstraße 74
59955 Winterberg Züschen
Telefon 02981 - 27 93
Telefax 02981 - 27 80
Mobil 0170 205 34 23




OVERSUM
Winterberg

Große Silvestergala im OVERSUM
- 2022 & 2023 -

Feiern Sie mit uns den Jahreswechsel 2022/2023 mit Musik, Tanz und Unterhaltung. Neben unserem Galabuffet, einem Mitternachtssnack sind ausgewählte Getränke inklusive. Selbstverständlich auch das Glas Sekt zum Jahreswechsel.

Preis pro Person: € 169,00
Kinder 5 – 12 Jahre: € 25,00 (am Kinderbuffet)
Kinder 13 – 16 Jahre: € 125,00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr OVERSUM Team

Nur mit Vorreservierung unter 02981 92955-0 oder info@oversum-vitalresort.de
Hotel OVERSUM Winterberg Ski & Vital Resort, Am Kurpark 6, 59955 Winterberg

Zeit für neue Dekorationen

von M & M Geschenkideen



Coole Jungs im Winteroutfit bei M & M Geschenkideen

Jetzt ist wieder die gemütliche Zeit zum Dekorieren gekommen, um es sich Zuhause so richtig schön zu machen. Dazu wird man bei M & M Geschenkideen, Am Waltenberg 16 in zentraler Lage Winterbergs, fündig. Betritt man den Laden, fallen die pfiffigen Figuren von Formano in Form von coolen Buben im Winteroutfit ins Auge. Für die Winter- und Weihnachtszeit ist auch wieder faszinie-

rend glitzernder Fensterschmuck eingetroffen. Alle Dekorationen in gewohnt hochwertiger Qualität, überwiegend von „Formano“. In Kugel-, Stern-, Tannen- und Eissternformen. Für jeden Geschmack und Einrichtungsstil in großer Auswahl aus Holz und Acryl in den unterschiedlichsten Optiken, in glänzend oder matt. Einfach inspirieren lassen und vorbeischauen. (BL)



Weihnachtlicher und winterlicher Fensterschmuck bei M & M Geschenkideen



Jacqueline Lölling und Alex Gassner deutsche Vizemeister Skeletoni starten mit DM in Altenberg in die Saison



Skeletonathlet Alexander Gassner vom BSC Winterberg startete in die neue Saison mit Platz zwei bei der Deutschen Meisterschaft in Altenberg. Foto: Inga Bremenkamp / SZW

Die Skeletoni starteten in die Wettkampfphase des kommenden Winters. Gleich zu Saisonbeginn hatte Skeleton-Cheftrainer Christian Baude die Deutsche Meisterschaft in Altenberg im Osterzgebirge angesetzt und gleichzeitig die erste von vier Selektionen für die Nominierung der deutschen Weltcupstarter der Saison 2022/2023 ausgerufen. Beide nationalen Titel gingen an Starter des WSV Königssee. Bei den Frauen gewann Tina Hermann, bei den Männern Felix Keisinger.

Starter aus dem Bereich des Nordrhein-Westfälischen Bob- und Schlittensportverbandes (NWSV) wurden jeweils Zweite. Jacqueline Lölling von der RSG Hochsauerland hatte mit 96 hundertst Sekunden deutlichen Rückstand. Die NRW-Nachwuchssportlerinnen Pia Lehmann (BSC Winterberg) und Paula Preute (TV Gladbeck) landeten mit den Plätzen 13 und 14 im Mittelfeld. Die Olympia-siegerin von Peking Hannah

Neise (BSC Winterberg) musste nach dem ersten Lauf, in dem sie auf Rang vier lag, wegen starker Kopfschmerzen aufgeben und startete im zweiten Durchgang nicht mehr.

Bei den Männern zeigte Startrakete Felix Keisinger starke Frühform. Alexander Gassner vom BSC Winterberg, bei den Olympischen Winterspielen in Peking Achter, blieb nach zwei Läufen mit 19 Hundertstel Rückstand Platz zwei. „Das war solide“, sagte Gassner, der aber mit seinen Startzeiten nicht zufrieden war. Felix Seibel vom BRC Hallenberg verpasste als Vierter hinter Lukas Nydegger (RC Berchtesgaden) knapp das Podium. Seibels Vereinskollege Niels Sommer wurde Neunter. Der Goldmedaillengewinner von Peking Christopher Grotheer (BRC Thüringen) war nicht am Start, Silbermedaillengewinner Axel Jungk (BSC Sachsen Oberbärenburg) trat ebenso wie Hannah Neise zum zweiten Lauf in Altenberg nicht mehr an.

THE BLACKWATER IRISH PUB

Nuhnestraße 2 • D-59955 Winterberg
Telefon +49 29 81-89 95 39
www.blackwater-irishpub.de



Kappa

Kinder
Schnürstiefel
Größe 25 - 40
in schwarz mit
Warmfutter



statt ab 49,95€

ab 34,95€

Gültig bis So. 13.11.2022.
Nicht mit anderen Aktionen
kombinierbar.



QUICK SCHUH

Hauptstraße 1 - Winterberg

BCT Schuhhandel GmbH 88471 Laupheim

HELLWIG + Partner

Versicherungsmakler

Wir beraten Sie

NEUTRAL – UNABHÄNGIG – FAIR



ALTE LEIPZIGER



Am Dauren 2 • 59964 Medebach-Oberschledorn
Fon: 02982/1890 • www.hellwig-partner.de

Originale Teezeremonie in Borgs Scheune

Wenn der Kandis in der Tasse knistert und das Wulkche aufsteigt, vergessen wir das kalte Novemberwetter bei Plätzchen, Rosinenstuten und heißem Tee.

Seit dem frühen 12. Jahrhundert gibt es den Tee im Norden. Er löste Bier als Hauptgetränk ab. Gleichzeitig mit der Kartoffel breitete sich der Tee aus. Ab dem 19. Jahrhundert wurden die großen Ostfriesischen Teehandelshäuser gegründet, Bünting 1806, Thiele 1873 und Onno Behrends 1886. Die Bünting Gruppe ist heute einer der größten Arbeitgeber in Ostfriesland. Im Norden gehört der Tee zur Gastfreundschaft, dazu spielt es keine Rolle, ob der

Gast ein paar Stunden oder ein paar Wochen bleibt. „De Teetied“ wird mittlerweile auch außerhalb von Ostfriesland zelebriert. Dazu wollen wir Sie am Sonntag, den 6. November um 15 Uhr in Borgs Scheune in Züschen einladen. Es gibt Teeplätzchen und Rosinenstuten mit Butter. Der Eintritt ist frei. Die Kosten für Tee und Gebäck betragen 5 Euro pro Person. Wer möchte, kann ein Gedicht oder eine Kurzgeschichte zum Vorlesen mitbringen, gerne

auch in plattdeutscher Mundart.

- Veranstaltung: Originale Teezeremonie
- Veranstalter: Förderverein für Kultur-, Denkmalpflege und Naturschutz in der Gemeinde Züschen e.V.
- Ort: Borgs Scheune / Mollseifener Straße 17 / Parkplätze an der Kirche
- Termin: Sonntag, 6. November
- Uhrzeit: 15 Uhr
- Eintritt: kostenlos
- Kosten für Tee und Gebäck: 5 Euro



Ostfriesentee mit Kluntjes und Sahnewölkchen, Foto: Ostfriesland Tourismus GmbH

Ende: Kulturelles

neu *Familien* ANZEIGENSHOP



15.07.30 • 56 cm • 3.350 g
Natascha
Ist das
herzlichen
Dank für
die guten
Glückwünsche
anlässlich
der Geburt
unserer
Tochter
Musterhaus
im Juli 2020
Die
Nicht
Mutter
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00*

Liebe Franziska,
zu Deinem ersten
Schultag wünschen
wir Dir einen
tollen Start.
Alles Liebe
Mama, Papa
und Pappa
Musterhaus
im Juli 2020
F 68-06
43 x 45 mm
ab 9,00*

F597
90 x 50 mm
ab 20,50*
Herzlichen
Lohmar, im Dezember 2018
JUST MARRIED
Hochzeit.
Wir haben uns sehr
darauf gefreut.
Horst und
Sabine Meyerhagen

FS 06-13
43 x 60 mm
ab 12,00*
Abitur
super...
...du hast es geschafft!
Lieber Tim-Lukas,
herzlichen Glückwunsch!
Deine Eltern
Marianne & Klaus Peter
Mustermann
Musterhausen, im Juli 2020

TD 12-12
90 x 90 mm
ab 110,00*
DANKSAGUNG
Für die wohltuenden Beweise der
Anteilnahme beim Tode meines
geliebten Vaters, unseres geliebten
Schwiegervaters und Großvaters
Michael Muster
Sprechen wir unserer Dank aus.
Im Namen aller Angehörigen
Gisela Musterfeld (geb. Muster)
Das Sachwochendumhälften wir am 18.08.2022
um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche zu Musterhausen.

WONUNG!
Moderne Mietseiten-Wohnung
3-Zi., 725 qm, 2 Parterrehaus, Fuß-
bodenheizung, großer Balkon, Ge-
genwart komplett renoviert, gut
gekühltes, zentralwärme. Küche
für 820 € Kaltruf zu vermieten
Tel. 02241-123456
K03_15
43 x 30 mm
ab 6,00*

FH 06-13
43 x 120 mm
ab 24,50*
Ja
Frederique
Mustermann
& Jonathan
Mustermann
Am 12. März 2020 trauen
wir uns um 12.30 Uhr in der
St. Marienkirche in Röpke
in Musterhausen.
Die Polterabfeier findet am
17. März 2020
in der Musterstraße 12
in Musterhausen statt.
Mustermann

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Kurse im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius

Im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen findet vom 25. bis 27. November das Seminar „Und wo bleibe ich?“ statt:

Kraftquellen-Tage für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre

Der Beruf der Sekretärin im Pfarrbüro wird immer umfassender und anspruchsvoller. Neue Regelungen in der Buchhaltung, besondere Ereignisse in der Gemeinde, Gespräch mit Menschen in allen Lebenslagen. Dabei kann schnell Stress und Unzufriedenheit entstehen. Und wo bleiben Sie mit Ihren Bedürfnissen?

Diese Tage bieten für Sie:

- Zeit für sich selbst zum Entspannen und Abschalten
- Wichtiger Austausch mit Kolleginnen und Kollegen über Privates und Berufliches
- Zeit für Spaziergänge und aufbauende Gespräche
- Zeit für Stille und das persönliche Gebet

Auch in dem AWBG-Kurs „Erfolgreiche Kommunikation in sozialen Arbeitskontexten“, der vom 28. November bis 2. Dezember 2022 stattfindet, sind noch Plätze frei.

Personzentrierte Gesprächsführung 3 - Den Blick weiten

Neben kurzen Auffang- und Entlastungsgesprächen zwischen Tür und Angel ergeben sich im Alltag längere emotionsgefüllte Begegnungen. Jeder entwickelt für sich eine ganz individuelle Art und Weise der Gesprächsführung. Da ist es hilfreich, von Zeit zu Zeit inne zu halten, neu hinzuschauen. Basierend auf dem Konzept der personzentrierten Begleitung sollen in Übungsgesprächen weitere Interventionsmöglichkeiten angewandt werden. Der intensive Erfahrungsaustausch bereichert. Selbstfürsorge ist eine notwendige Kompetenz in stärkenden Begegnungen, wir möchten den Blick besonders auf das eigene Befinden lenken, Wege finden, sich zu schützen, Energiequellen zu pflegen und zu nutzen.

Anmeldungen zu beiden Kursen erfolgen über das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius

Bonifatiusweg 1 - 5
59955 Winterberg-Elkeringhausen
Fon: 02981 9273 - 0
Email: info@bonifatius-elkeringhausen.de

Facetten der Wertschätzung - erfahren, teilen, weitergeben

Im Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius in Winterberg-Elkeringhausen findet vom 25. bis 27. November folgender Kurs statt, in dem noch Plätze frei sind: Facetten der Wertschätzung - erfahren, teilen, weitergeben

Es erwartet dich ein aktivierendes und bewusstmachendes Wochenende, an dem wir gemeinsam schauen, wo uns die Facetten der Wertschätzung in unserem Leben begegnen. Die Erkenntnisse und die Umsetzungsideen kannst du in deinen Alltag einfließen lassen und dazu beitragen, dass Wertschätzung in der Gesellschaft häufiger gelebt wird.

Richten Sie Ihre Anmeldung zu dem Kurs bitte an das Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius Bonifatiusweg 1 - 5
59955 Winterberg-Elkeringhausen
Fon: 02981 9273 - 0
Email: info@bonifatius-elkeringhausen.de



Ende: Kirchen, Kindergärten, Schulen ...



Rezept



Cremige Kürbis-Pasta

Zutaten:

- 2 TL Gemüsebrühe (instant)
- 200 g kleine Champignons
- 1 kleiner Hokkaidokürbis (ca. 750 g)
- 2 Zwiebeln
- 2 Knoblauchzehen
- 2 EL Olivenöl
- 1 EL Butter
- 200 g kurze Nudeln (z.B. Cellentani)
- 30 g Pekannusskerne
- 1/2 Bund Dill
- 150 g Frischkäse mit Kräutern der Provence

500 ml Wasser aufkochen und die Brühe darin auflösen. Die Champignons putzen, den Hokkaido vierteln, entkernen, waschen und in ca. 2 cm große Würfel schneiden. Zwiebeln und Knoblauch schälen und fein würfeln. Das Öl mit der Butter in einem Bräter erhitzen. Die Champignons mit Kürbis, Zwiebeln und Knoblauch darin für ca. 10 Minuten anbraten. Die heiße Brühe angießen und die Nudeln zugeben. Alles zugedeckt für ca. 10 Minuten köcheln. Inzwischen Pekannüsse grob hacken und den Dill waschen und fein schneiden. Den Frischkäse unter die Nudeln rühren und nach belieben mit Salz und Pfeffer abschmecken. Mit Dill und Pekannüssen bestreuen und servieren.



In der Tierhandlung



Ein Mann betritt eine Tierhandlung und fragt:
"Wie viel kostet der Hund dort?"
Verkäuferin: "100 Euro."
Mann: "Wie wäre es mit der Hälfte?"
Verkäuferin: "Tut mir Leid, wir verkaufen nur ganze Hunde."



Spielanleitung

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder waagerechten Zeile und in jeder senkrechten Spalte alle Zahlen von 1 bis 9 stehen. Dabei darf auch jedes 3 x 3 Quadrat nur je einmal die Zahlen 1 bis 9 enthalten.

2				7				
				3		8		
5								4 2
				6	8			
1								
							2 4	7
				3 8			1	
							9	

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!



TRAUER

DIE LETZE RUHE FINDEN

Verantwortung für sich und seine Liebsten tragen

Über den eigenen Tod wird zwar nachgedacht, aber dafür kaum Vorsorge getroffen



Familien sollten wichtige gesundheitliche, finanzielle und rechtliche Themen rechtzeitig klären.
Foto: djd/DELA Lebensversicherungen/Getty Images/wundervisuals

Die Corona-Pandemie mit ihren vielen tausend Opfern hat die Themen Tod und Sterben stärker ins Bewusstsein der Gesell- schaft gerückt. Doch setzen sich die Menschen deshalb auch mehr mit dem eigenen Tod auseinander?

YouGov befragte dazu mehr als 1.000 Bundesbürger im Alter von über 18 Jahren. Das Ergebnis: Mehr als drei Viertel hatte sich schon einmal Gedanken über den eigenen Tod gemacht. Häufigste Gründe sind das eigene Älterwerden, Todesfälle und schwere Krankheiten im familiären Umfeld und Bekanntenkreis oder eine eigene schwere Krankheit.

Aber: Nur knapp die Hälfte derjenigen, die sich mit dem eigenen Tod befasst hatten, besaßen genauere Vorstellungen von ihrem Abschied. Und noch einmal deutlich weniger Menschen hatten Regelungen für eine Bestattung und Trauerfeier getroffen oder dafür finanziell vorgesorgt. „Viele können nicht richtig einordnen, was im Todesfall auf Familie und Angehörige zukommt“, erklärt Walter Capellmann, Vorsorgeexperte.



TRAUERDRUCKSACHEN

Persönliche Beratung und individuelle Motive
Trauerkarten, -briefe, Zeitungsanzeigen uvm.

0 29 83 - 969 99 98

post@trauer-sauerland.de

trauer-sauerland.de

Ein Service von KRÄLINGDRUCK

Bestattung Kappen

Erd-, Feuer- und Ruhewaldbestattungen
Bestattungsvorsorge

Trauerdruck und Traueranzeigen

Andre Kappen | 59964 Medebach
Tel.: 02982 - 738 | Mobil: 0160-8250869
www.bestattungen-kappen.de

... dem Leben einen würdevollen Abschied geben!



Bestatter
Deutschland

Wenn die ältere Generation gut vorgesorgt hat, können die Nachkommen unbeschwerter ihr Leben genießen.
Foto: djd/DELA Lebensversicherungen/Getty Images/AleksandarNakic

BESTATTUNGEN TRAUER

te bei den Dela Lebensversicherungen, Auftraggeber der Umfrage.

Vorsorgelücke schließen und den letzten Weg selbst bestimmen

Ein Drittel der Befragten schätzt die Kosten für Bestattung und Trauerfeier auf 3.000 bis 5.000 Euro. Tatsächlich liegen die durchschnittlichen Kosten bei 6.000 bis 8.000 Euro, in vielen Regionen sogar deutlich darüber.

Viele Angehörige können eine solche Summe nicht aus dem Ersparnissen stemmen. Mit dem Abschluss einer Sterbegeldpolice kann man nicht nur seine Liebsten entlasten, sondern vor allem auch selbstbestimmt den letzten Weg in allen Details planen.

„Bei einer finanziellen Bestattungsvorsorge ist es wichtig, dass die benötigte Summe in voller Höhe zur Verfügung steht, ganz gleich wann der Todesfall eintritt“, so Walter Capellmann. Eine Sterbegeldversicherung schließt je nach Anbieter Leistungen wie die kostenfreie Überführung aus dem Ausland und den doppelten Versicherungsschutz bei Unfalltod ein. Dazu kommen Zusatzleistungen



Wer rechtzeitig vorsorgt, zeigt damit vor allem Verantwortung für seine Angehörigen.
Foto: djd/DELA Lebensversicherungen/Getty Images/Geber86

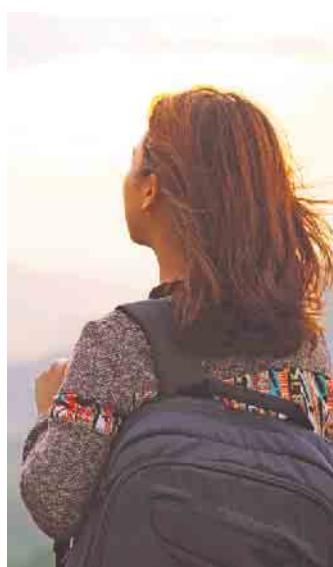
wie die Organisation von Traueranzeigen, Bestattung und Trauerfeier über die Nachlassregelung und Haushaltsauflösung bis hin zur psychologischen Erstbetreuung der Hinterbliebenen.

Wichtige Themen rechtzeitig klären

Wer seine Liebsten mit den Folgen einer schweren Erkrankung oder eines Todesfalls nicht allein lassen will, sollte auch anderweitig rechtzeitig vorsorgen.

Unter www.dela.de steht dafür eine Checkliste zum Download bereit. Mit ihr kann man wichtige gesundheitliche, wirt-

schaftliche und rechtliche Themen klären und festlegen. Etwa die Frage, wer über finanzielle Angelegenheiten entscheiden soll oder welche medizinische Behandlung gewünscht ist, wenn jemand selbst nicht mehr in der Lage ist, selbstbestimmt zu handeln. (djd)



Die junge Generation trägt eine große Verantwortung, wenn ältere Familienmitglieder keine Vorsorge für Krankheit und Todesfall getroffen haben.
Foto: djd/DELA Lebensversicherungen/iStockphoto/structuresxx

BESTATTUNGEN Bernd Braun

Fachgeprüftes und zertifiziertes Unternehmen

- ★ Persönliche Betreuung
- ★ 24 Stunden - Service im Trauerfall
- ★ Erd-, Feuer-, See-, Himmels- und naturnahe Bestattungen
- ★ Hilfe und Antragstellung bei Rentenangelegenheiten
- ★ Gestaltung individueller Trauerreden
- ★ Bestattungsvorsorge - Treuhandverträge
- ★ Solidar Sterbegeldversicherung
- ★ Finanzierungen möglich

Bestattungsinstitut

Falkenstein

Inhaber Bernd Braun

Medebach

www.bestattung-falkenstein.de



Hellenstraße 16 59955 Winterberg
0 29 81 - 454 und 01 71 - 503 77 65
info@bestattung-braun.de www.bestattung-braun.de

Der Lions Club Winterberg informiert



In der zweiten Oktoberwoche wurde der Kita St. Marien in Siedlinghausen zur großen Freude der Kinder ein Spielbauwagen übergeben. Die Finanzierung des Bauwagens erfolgte aus Spenden der Firma Pieperholz, des Fördervereins der Kita St. Marien und des Lions Club Winterberg. Der Bauwagen soll in den Sommermonaten den Kindern als Spiel-, Bastel- und Vorleseraum dienen.



Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.

KÖNIGSBERGER Express

Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380

FAX +49 (0) 2241 260-339

www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den KÖNIGSBERGER EXPRESS verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname

Straße / PLZ / Ort

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto.

Bezogene Bank

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug

Verantwortungsbewusstes Temperieren von Kirchen im Pastoralverbund Winterberg

Verlegung der Werktagsgottesdienste

Vor einigen Tagen haben sich Vertreter aus den Gremien des Pastoralverbundes Winterberg getroffen, um über das Temperieren von Kirchen in der kalten Jahreszeit zu beraten. Auch wenn das Erzbistum Paderborn die Empfehlung ausspricht, „Idealerweise verzichten Sie vollständig auf eine Temperierung. Voraussetzung ist, dass die relative Luftfeuchte unter 70 % bleibt, damit Raum, Ausstattung und Orgel keinen Schaden nehmen“, wurde für den Pastoralverbund Winterberg Folgendes festgelegt:

Während der Woche bleibt die Raumtemperatur bei 8°C.

Die Sonntagsgottesdienste werden mit 12°C geheizt. Die Taufen sollten daher vor, während oder nach den Gottesdiensten am Wochenende gefeiert werden (hier herrschen höhere Temperaturen). Die Beerdigungsgottesdienste werden bei der Grundtemperatur von 8 ° C gefeiert.

Vereinzelt kann es in den Kirchen

trotzdem zu leichten Abweichungen der Temperatur aufgrund der unterschiedlichen Heizsysteme kommen.

Die Werktagsgottesdienste/Hl. Messen werden ab November an alternativen Standorten gefeiert, da diese etwas höher beheizt werden können. Dennoch empfehlen wir allen Gottesdienstbesuchern für alle Gottesdienste warme Kleidung und schauen Sie vorsichtshalber in die Pfarrnachrichten, ob sich kurzfristig etwas verändert.

Winterberg - Krankenhauskapelle Züschen - Schwesternhauskapelle

Neuastenberg - Pfarrheim Langewiese - bleibt Kapelle

Altastenberg - bleibt Kirche

Elkerlinghausen - bleibt Kirche

Grönebach - Pfarrheim

Hildfeld - Kirche (Untergeschoss)

Niedersfeld - Pfarrheim

Siedlinghausen - Pfarrbücherei

Silbach - Pfarrheim

Altenfeld - bleibt Kapelle



Leserfoto von Joachim Padberg aus Grönebach



So klappt es im Kreisverkehr

Viele Autofahrer wissen auch nach der x-ten praktischen Erfahrung nicht so ganz genau, wie man sich im Kreisverkehr richtig verhält. Wann muss man blinken, wer hat Vorfahrt und wie klappt es im mehrspurigen Kreisverkehr? Der klassische Kreisverkehr ist mit Zeichen 205 (Vorfahrt gewähren) und Zeichen 215 (Kreisverkehr) beschildert. Hier gilt: Fahrzeuge fahren nach rechts ein und dann entgegen dem Uhrzeigersinn. Beim Einfahren wird nicht geblinkt, wohl aber beim Verlassen. Wer im Kreisverkehr fährt, hat immer Vorfahrt. Tabu ist die Mittelinsel: Sie darf nicht überfahren werden, auch wenn sie nur aufgemalt ist. Besonders lange Fahrzeuge sind von diesem Verbot ausgenommen. In einem zweistufigen Kreisverkehr sollte man sich rechts halten, wenn man bei der nächsten



Berühmter Kreisel: Diesen Kreisverkehr kennen TV-Zuschauer aus den Eberhofer-Krimis. Foto: Tourismusverband Ostbayern/Maximilian Semsch/mid/ak-o

oder übernächsten Ausfahrt wieder ausfahren will. Wer die innere Kreisspur wählt, muss beim Verlassen den Vorrang des Außen-

fahrenden beachten und notfalls eine Extrarunde drehen. Für Radfahrer gelten im Kreisverkehr dieselben Rechte. Mit Hand-

zeichen zeigen sie an, wenn sie den Kreisel verlassen möchten. Gefährlich werden kann es, wenn ein Autofahrer den Kreisverkehr verlassen möchte und rechts von ihm ein Radfahrer fährt.

Im Ausland gelten zum Teil abweichende Regelungen. So haben in Österreich einfahrende Fahrzeuge grundsätzlich Vorfahrt vor denjenigen, die sich bereits im Kreisverkehr befinden. In Frankreich haben in den Kreisverkehr einfahrende Fahrzeuge zwar grundsätzlich Vorfahrt, in den meisten Fällen wird aber den bereits im Kreis fahrenden Autos die Vorfahrt gewährt. Auch in Italien haben die in den Kreisel einfahrenden Fahrzeuge Vorfahrt, allerdings wird diese Regel in der Praxis nicht immer beachtet, so dass am und im Kreisverkehr höchste Vorsicht geboten ist. (mid/ak-o)

Dooring-Unfälle gefährden Radfahrer zunehmend

Nach wie vor sind Autos die größte Gefahr für Radfahrer. Dabei lassen sich viele Unfälle - vor allem die sogenannten Dooring-Unfälle - bereits durch einfache Maßnahmen und mehr gegenseitige Rücksichtnahme im Verkehr verhindern. Allein in Berlin kommt es seit 2018 statistisch gesehen jeden Tag zu mindestens einem „Dooring-Unfall“, dem Zusammenstoß eines Radfahrers mit der sich öffnenden Tür eines parkenden Autos. Der kann für Radfahrende mit schweren Verletzungen - in einigen Fällen sogar tödlich - enden. Radfahrende selbst können einen



Zum Schutz aller Verkehrsteilnehmer bedarf es mehr gegenseitiger Rücksichtnahme.
Foto: pixabay.com/mid/ak-o

Dooring-Unfall nur schwer verhindern. Viele Radwege in der Stadt führen direkt an parkenden Autos vorbei. Bei einer Geschwindigkeit von 20 km/h müssten Radfahrende ca. elf Meter im Voraus sehen, dass jemand aus dem Auto steigen möchte, um noch rechtzeitig bremsen zu können. Wer auf dem Fahrrad sitzt, kann daher oft nur versuchen, das Risiko eines Unfalls zu mindern.

Der ACE empfiehlt Radfahrenden - wenn möglich - immer mind. 80 cm Abstand zu den Autos am Straßenrand einzuhalten, damit eine aufgehende Tür sie gar nicht erst berühren kann. Außerdem gilt es, aufmerksam auf Anzeichen wie eingeschlagene Räder, Brems- und Rückleuchten bei parkenden Autos zu achten. Auch sichtbare Kleidung und Reflektoren sind hilfreich, um nicht übersehen zu werden. Dooring-Unfälle verhindern können vor allem diejenigen, die die Autotür öffnen. Beim Aussteigen sollten sie grundsätzlich immer zuerst in den Seitenspiegel und dann über die Schulter schauen, bevor sie die Tür öffnen. Hier hilft der sogenannte Holländische Griff: Dabei wird die Fahrertür mit der rechten Hand geöffnet, der Oberkörper dreht so nach links und der Blick geht ganz

automatisch nach hinten. Beifahrerinnen und Beifahrer öffnen ihre Türe entsprechend mit der linken Hand. In den Niederlanden gehört dieses Vorgehen standardmäßig zur Ausbildung in der Fahrschule. Bei manchen Autos liegen die Griffe bereits so weit hinten, dass der

Holländische Griff automatisch angewendet werden muss, um das Fahrzeug zu öffnen. Darüber hinaus gibt es sinnvolle Assistenzsysteme, die die Insassen warnen, wenn sich ein Fahrzeug nähert oder die die Tür für eine Sekunde blockieren. (mid/ak-o)

ad AUTO DIENST

DIE MARKENWERKSTATT



Fair, kompetent, zuverlässig und nah.
Wir halten Sie mobil!



- ▶ Kfz-Reparaturen aller Marken
- ▶ Inspektion mit Mobilitätsgarantie laut Herstellervorgaben
- ▶ Räder und Reifen
- ▶ HU / AU* täglich, außer montags
- ▶ Elektromobilität
- ▶ SB-Waschanlage
- ▶ Unfallinstandsetzung

*Durch externen Dienstleister

DIE WERKSTATT KENNER
Empfehlungen vertrauen



Stefan KRONAUGE Industriestr. 2, Hallenberg
Telefon 02984 / 908310, www.kronauge.de

Öffentliche Niederschrift

über die 16. Sitzung (X. Wahlperiode) - des Rates am 25.08.2022

Sitzungsort: Schützenhalle Züschen

Sitzungsdauer: 18:00 - 21:19 Uhr

Anwesend sind:

1 Bürgermeister Beckmann, Michael
2 Ratsmitglied Biene, Sandra
3 Ratsmitglied Borgmann, Lothar
4 Ratsmitglied Bundkirchen, Timo
5 Ratsmitglied Burmann, Jörg
6 Ratsmitglied Deimel, Sven Lucas
7 Ratsmitglied Firley, Torben
8 Ratsmitglied Fladung, Walburga
9 Ratsmitglied Geltz, Mathias
10 Ratsmitglied Hiob, Lars
11 Ratsmitglied Ittermann, Jutta
12 Ratsmitglied Kappen, Michael
13 Ratsmitglied Kelm, Fritz
14 Ratsmitglied Kräling, Bernd
15 Ratsmitglied Kräling, Heinrich
16 Ratsmitglied Krevet, Matthias
17 Ratsmitglied Kruse, Andre
18 Ratsmitglied Löffler, Michael
19 Ratsmitglied Niggemann, Jürgen
20 Ratsmitglied Pape, Joachim
21 Ratsmitglied Dr. Quick, Ilona
22 Ratsmitglied Reuter, Joachim
23 Ratsmitglied Schmidt, Christian
24 Ratsmitglied Schmitt, Sandra
25 Ratsmitglied Schnurbusch, Heike
26 Ratsmitglied Spanke, Christian
27 Ratsmitglied Stoetzel, Christoph
28 Ratsmitglied Sunder, Frank
29 Ratsmitglied Susewind, Andre
30 Ratsmitglied Vielhaber, Sebastian

Von der Verwaltung:

Stadtverwaltungsdirektor Ludger Kruse
Stadtverwaltungsrat Martin Brieden
Stadtverwaltungsrat Bastian Östreich
Stadtamtsrat Joachim Sögtrop
1. Vorstand Stadtwerke Winterberg AöR Henrik Weiß
Bauhofleiter Alexander Vonnahme
Geschäftsführer WTW Winfried Borgmann
Leiter Forstbetrieb Michael Kleinsorge
Verwaltungsfachwirtin Rabea Kappen
Verwaltungsfachwirtin Linda Brieden (Schriftführerin)

Sonstige Anwesende:
Ingenieurbüro Veldhuis Andreas Veldhuis (zu Pkt. 5.5 und 8.1)
Ingenieurbüro Veldhuis Jutta Sondermann Weiß (zu Pkt. 5.5 und 8.1)

Entschuldigt sind:

Ratsmitglied Hampel, Jörg
Ratsmitglied Mammey, Marc-Michael
Ratsmitglied Sühhardt, Mario
Vor dem Einstieg in die Tagesordnung begrüßt Bürgermeister Michael Beckmann alle anwesenden Ratsmitglieder, die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung, die Presse sowie die Gäste zur heutigen Sitzung des Rates der Stadt Winterberg. Zudem dankt er sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Helferinnen und Helfer der Flut- und Ukrainekrise für die tatkräftige Hilfe.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßigen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit
Bürgermeister Michael Beckmann stellt nach der Begrüßung zunächst fest, dass zur heutigen Sitzung gemäß der Geschäftsordnung fristgerecht und formgerecht mit der zugestellten Tagesordnung eingeladen worden ist und der Rat beschlussfähig sei. Hierzu werden keine Einwände geäußert.

Punkt 2:

Prüfung der Befangenheit gem. § 43 i.V.m. § 31 GO NRW
Keines der anwesenden Ausschussmitglieder hat sich zu den auf der Tagesordnung stehenden Punkten gem. § 43 i.V.m. § 31 GO NRW als befangen erklärt.

Punkt 3:

Zentrale Dienste, Bildung und Digitalisierung

Punkt 3.1:

Bericht des Kämmerers zu den Aufwendungen im Zusammenhang mit Aufnahme und Unterbringung der Flüchtlinge aus der Ukraine
Bürgermeister Michael Beckmann teilt einleitend mit, dass er es sich noch gut an die Sitzung des Ältestenrates zu Beginn des Krieges in der Ukraine erinnern könne, wo man über diese Thematik gesprochen habe. Damals habe man vor der Frage gestanden, wie man die Kosten für die Aufnahme und die Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine finanzieren wolle. Insgesamt seien die von Bund- und Land beschlossenen Hilfspakete gut gewesen.

Er übergibt das Wort anschließend am Kämmerer Bastian Östreich. Dieser teilt mit, dass gemäß § 6

der KommunalhaushaltsrechtsanwendungsVO UA-Schutzsuchendenaufnahme der Kämmerer den Rat am Ende jeden Quartals, erstmal zum Stichtag 30.06.2022, über Erträge und Aufwendungen sowie über Einzahlungen und Auszahlungen (einschließlich der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung oder von Krediten für Investitionen) im Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung der Schutzsuchenden informieren müsse. Dem wolle er heute gerne nachkommen.

Sodann präsentiert Bastian Österreich mittels Powerpoint-Präsentation die Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen zum Stichtag 30.06.2022.

Die Erträge und Einzahlungen haben demnach 698.856,97 € betragen. Hierin enthalten sei die 1. Tranche der Bundesfördermittel in Höhe von 211.481,97 Euro, die zweckgebunden ausgezahlt wurden sei. Das Jobcenter prüfe aktuell, welche Aufwendungen hier zweckgebunden berücksichtigt werden können, zumal am 01.07.2022 die zweite von drei Tranchen in Höhe von 96.016,66 Euro ausgezahlt worden sei. Über die Höhe der dritten Tranche habe man aktuell noch keine Informationen.

Die Aufwendungen betragen zum Stichtag 30.06.2022 315.202,87 Euro, die Auszahlungen 340.734,66 Euro. Die Differenz begründe sich darin, dass die Transferleistungen für den Monat Juli 2022 zum Ende des Monats Juni ausgezahlt wurden.

Die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung sowie von Krediten für Investitionen sei nicht nötig gewesen.
Die weiteren Entwicklungen seien abzuwarten. In der Ratssitzung im Oktober werde man den nächsten Bericht zum Stichtag 30.09.2022 vornehmen.

Bürgermeister Michael Beckmann ergänzt, dass das Land sein Versprechen umgesetzt und die Kommunen bei dieser schwierigen Aufgabe unterstützt habe. Dennoch könne niemand voraussehen, wie es weitergehe. Einige Flüchtlinge werden sicherlich in die Ukraine zurückkehren, einige aber sicherlich auch in Deutschland blei-

ben. Daher stehe man weiterhin vor einer großen Aufgabe. Sein Dank gehe an dieser Stelle an die vielen Helferinnen und Helfer und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung.

Der Rat der Stadt Winterberg nimmt den Bericht des Kämmerers zu den Aufwendungen im Zusammenhang mit Aufnahme und Unterbringung der Flüchtlinge aus der Ukraine zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 3.2:

Kalkulation des Fremdenverkehrsbeitrages für das Jahr 2022 verbunden mit der 13. und 14. Änderung der Satzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages in der Stadt Winterberg (FVBS)

Bürgermeister Michael Beckmann teilt mit, dass die Verwaltungsvorlage grundsätzlich deckungsgleich mit der Vorlage aus dem letzten Jahr sei, man allerdings wieder eine Erhöhung von 500.000,00 Euro auf die üblichen 700.000,00 Euro vorgenommen, habe. Die Gründe hierfür, u.a. die aktuellen Gewerbesteuereinnahmen oder auch die aktuellen Übernachtungszahlen, habe man in der Verwaltungsvorlage umfassend geschildert.

Ein Ratsmitglied der FWG-Fraktion aus Züschen teilt mit, dass seiner Einschätzung nach die Übernachtungszahlen insbesondere in den Ortsteilen nicht zufriedenstellend seien und er nicht wisse, ob alle Betriebe nach dem Winter noch existieren.

Im Anschluss wird der folgende Beschluss gefasst:

Beschluss:

1.) Der Rat der Stadt Winterberg beschließt

- den Beitragssatz für das Jahr 2022 auf **6,6%** festzulegen. Die Kalkulation des Fremdenverkehrsbeitrages für das Jahr 2022 (Anlage 1) wird anerkannt.

- beschließt rückwirkend zum 01.01.2022 den beigefügten Satzungsentwurf der 13. Änderungssatzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages in der Stadt Winterberg (Anlage 2).

2.) Der Rat der Stadt Winterberg beschließt
- den Hebesatz für das Jahr 2023 zunächst auf **8%** festzu-

legen,
- zum 01.01.2023 den beigefügten Satzungsentwurf (Anlage 3) der 14. Änderungssatzung über die Erhebung eines Fremdenverkehrsbeitrages in der Stadt Winterberg.

Abstimmungsergebnis: 27 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Punkt 3.3:

Energiekrisse: Informationen zu Energieeinsparungen und Energiesicherheit

Bürgermeister Michael Beckmann geht in einem umfassenden Bericht auf die Energiekrisse ein. So habe man bereits am 16.07.2022 eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die sich mit der Energiesicherheit und der Energieversorgung in unserer Stadt beschäftige. Neben dem Zentralen Gebäudemanagement gehöre unter anderem auch die Kämmerei sowie das Sozialamt dieser Arbeitsgruppe an. Man habe eine Krisensituation auf verschiedenen Ebenen (Versorgungssicherheit, Preisentwicklung und Gaslieferung), auf die man sich einstellen müsse.

Zudem habe man am 19. August einen Energiegipfel mit vielen Betrieben aus allen Branchen der Stadt Winterberg durchgeführt. Eine zentrale Frage sei gewesen, ob für alle Betriebe ausreichend Gas vorhanden sei. Ein Betrieb habe kürzlich bereits die Informationen erhalten, dass bei einer Gasmangellage das Gas reduziert bzw. im schlimmsten Fall komplett abgestellt werde.

Man habe während des Gipfels allerdings zur Kenntnis genommen, dass die Stadt Winterberg der größte Gasverbraucher sei. Zum Termin habe man zudem einen Vertreter der Fa. Energielenker eingeladen, mit welchen man auch aktuell bei der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes auf Ebene des Hochsauerlandkreises zusammenarbeite.

In Konzern der Stadt Winterberg habe man u.a. bereits folgende Maßnahmen ergriffen:

- Die Temperatur im Sportbecken habe man um 1 Grad auf 28 Grad abgesenkt, da das Becken vorrangig zum Schwimmen genutzt werde und die Besucher somit dauerhaft in Bewegung seien. Im Bewegungsbecken allerdings habe man die Temperatur nicht gesenkt, da sich die Besucher in diesem Becken nicht dauerhaft bewegen würden.
- Weiterhin habe man sich die Wärmeversorgung in den städtischen Immobilien angesehen. So liege aktuell folgende Situation vor:

Contracting Wärmelieferungsverträge:

- Gymnasium
- Grundschule Winterberg
- Sekundarschule Winterberg
- Feuerwehrhaus Winterberg
- Grundschule Niedersfeld

Ölheizungen:

- Haus des Gastes Altastenberg
- Dorfhalde Altastenberg
- Feuerwehrhaus Altastenberg
- Biogene Nahwärmenetz
- Grundschule Siedlinghausen
- Feuerwehrhaus Siedlinghausen
- Hallen- und Freibad Siedlinghausen
- Ehemalige Sekundarschule Siedlinghausen
- Haus des Gastes Siedlinghausen

Pelletheizung:

- Feuerwehrhaus Niedersfeld
- Strom:
- Haus des Gastes Elkeringhausen und Feuerwehrhaus Neuastenberg

Wärmepumpe:

- Sporthalle Gymnasium
- Alle anderen Gebäude versorge man aktuell über Gas.

- Auch werde man prüfen, inwieweit eine Erhöhung der Home-Office-Quote im Rathaus möglich sei.
- Ein weiterer hoher Kostenfaktor sei die Straßenbeleuchtung. Hierzu befindet man sich in Gesprächen mit der Westenergie. Mit dem Beschluss der Teilumrüstung habe man bereits im Februar einen Schritt in die richtige Richtung gemacht, zudem werden in den nächsten Jahren weitere Umrüstungen erfolgen. Die Straße „Am Waltenberg“ sei nach fachmännischer Beurteilung zu hell beleuchtet gewesen, sodass der Rat im Zuge der Teilumrüstung beschlossen habe, zukünftig nur noch eine Seite zu beleuchten. Dies trage dazu bei, die Verbräuche zu reduzieren.

- Weiter befindet man sich mit den Unternehmen in Gesprächen, inwieweit man die Beleuchtung in den Gewerbegebieten in den Nachtstunden ausschalten könne.

- Außerdem habe man die Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher angeschrieben, mit der

Bitte beleuchtete Sonderanlagen in den Ortsteilen zu benennen und zu prüfen, inwieweit man hier auf ein Anstrahlen verzichten könne. Hier sammle man aktuell die Rückmeldungen. Gleiche gelte für die Schanze und den Kreisverkehr. Oft habe die Abschaltung der Beleuchtung dieser Sonderanlagen eher symbolischen Charakter, zeige aber, dass auch die Kommune den Ernst der Lage erkannt habe.

Bürgermeister Beckmann geht so dann auf weitere Handlungsoptionen, wie z.B. die Optimierung der Anlagentechnik & Beleuchtung sein. Langfristig sei auch die Umstellung auf regenerative Energien denkbar. Hierzu habe man sich auch bereits in der Verwaltungsratssitzung der AÖR sowie im Ältestenrat beschäftigt. Insgesamt sei man hier auf einem guten Weg. Beispielhaft sei an dieser Stelle die Photovoltaik-Potentialflächenanalyse zu nennen. Im Ergebnis seien jedoch nur wenige Flächen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen geeignet. Auch aus diesem Grund befindet man sich aktuell in Gesprächen mit einem regionalen Hersteller von Wärmetechnik.

Weiter geht Bürgermeister Michael Beckmann auf das neue „Windan-Land-Gesetz“ ein. Durch dieses vom Bund erlassene Gesetz sei es den Kommunen nicht mehr möglich, das Thema Windkraft selbst zu steuern. Der Bund habe mit diesem Gesetz Flächenvorgaben für die Errichtung von sogenannten Windenergiegebieten gemacht. Es sei davon auszugehen, dass das Land NRW diese Vorgaben nun umsetzen werde. Eine Vorrangzonenplanung durch die Kommune sei nur noch bis Frühjahr 2024 möglich, die dann allerdings spätestens 2027 durch die Ausweisung von Windenergieflächen im Regionalplan abgelöst werde. Aufgrund des hohen Planungsaufwandes sei es nicht realistisch, eine Konzentrationsplanung bis Anfang 2024 rechtswirksam abzuschließen.

Es gehe nun vielmehr darum, gemeinsam mit der Bezirksregierung Arnsberg als Genehmigungsbehörde gute Lösungen für die Bürgerinnen und Bürger zu erarbeiten. Er weist daher auf seinen Vorschlag aus der Sitzung des Ältestenrates hin, sich mit der Gründung einer eigenen kommunalen Bürgerenergiegenossenschaft zu beschäftigen.

In der letzten Verwaltungsratssitzung der AÖR sei diese zudem beauftragt worden, zu prüfen, ob diese neben der Wasser- und Abwasserversorgung auch das Geschäftsfeld der Energieversorgung angehen können.

Den umfangreichen Ausführungen von Bürgermeister Michael Beckmann schließt sich eine lebhafte Diskussion an, an welcher sich Ratsmitglieder aller Fraktionen beteiligen und unter anderem die folgenden Themen ansprechen:

- Es sei wichtig, einvernehmliche Lösungen mit der Bezirksregierung zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu treffen
- Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Thema Windkraft, sofern alle Fakten klar seien
- Im Hinblick auf die kommende Saison an der Bobbahn teilt Bürgermeister Michael Beckmann mit, dass sich auch dort eine Arbeitsgruppe mit den aktuellen Fragestellungen befasse. Von der Stadt Winterberg seien Bastian Östreich und Winfried Borgmann in dieser Arbeitsgruppe vertreten.
- Gründung einer Energiegenossenschaft können viele Vorteile mit sich bringen
- Temporäre Nutzung von Schützenhalle oder Dorfgemeinschaftshäusern weiterhin möglich
- Beleuchtung von Schulen und Turnhalle wird verwaltungseitig in die Prüfung aufgenommen
- Situation in den Gastronomiebetrieben sowie im Lebensmittelhandel
- Umstellung auf neue Technik sei teilweise auch mit hohen Kosten verbunden
- Abstand von Windenergieanlagen zu den Ortschaften bzw. der Wohnbebauung
- Nutzung von Borkenkäferflächen für Photovoltaikanlagen sei nur im Einzelfall möglich
- Nutzung von Atomkraftwerken in Frankreich

Im Anschluss an die Diskussion führt Bürgermeister Michael Beckmann aus, dass er gerne die Fa. Energielenker, die gerade das Klimaschutzkonzept für den Hochsauerlandkreis und die Städte und Gemeinden erarbeite, beauftragen möchte, um möglich Energiesparpotentiale und auch Fördermöglichkeiten zu ermitteln. Aus seiner Sicht sei die fachliche Expertise

AUS DEN STÄDTISCHEN GREMIEN

nötig, um eine valide Basis für die nächste Zeit zu haben.

Diese Einschätzung teilt der Rat der Stadt Winterberg einvernehmlich und gibt diese Beauftragung frei.

Punkt 4:

Ordnung, Arbeit und Soziales

Punkt 4.1:

Bestellung des Wehrleiters für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Winterberg

Bürgermeister Michael Beckmann begrüßt zunächst die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Winterberg. Er teilt mit, dass man sich bei der Bestellung des Wehrleiters an ein gesetzlich vorgeschriebenes Verfahren halten müsse, nach dem eine Bestellung nur für 6 Jahre erfolgen könnte.

Wolfgang Padberg möchte jedoch nach drei Jahren den „Staffelstab“ an seinen Nachfolger übergeben. Dies werde auch so von den Einheiten, der Jugendfeuerwehr und der Ehrenabteilung mitgetragen. Das Verfahren zur Einführung eines Nachfolgers, in welches man die Einheiten eingebunden habe, sei bereits mit einem einstimmigen Ergebnis beschlossen.

Beschluss:

Der Rat beschließt, entsprechend der erfolgten Anhörung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Winterberg durch Bürgermeister Beckmann und dem Vorschlag des Kreisbrandmeisters Bernd Krause für weitere sechs Jahre Stadtbrandinspektor Wolfgang Padberg zum Leiter der Feuerwehr, beginnend mit dem 01.09.2022, zu bestellen.

Nach der Beschlussfassung bedankt sich Wolfgang Padberg bei dem Rat der Stadt Winterberg als auch bei den Einheitsführern für das ihm entgegebrachte Vertrauen. Dem Vorschlag, dass Amt des Wehrleiters nochmals für drei Jahre zu übernehmen und in dieser Zeit einen geeigneten Nachfolger zu finden, sei für ihn eine gute Lösung, um die Feuerwehr zukunftssicher aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 4.2:

Antrag der CDU-Fraktion vom 16.08.2022

hier: Spende der ausgemusterten Feuerwehrdienstbekleidung an die Feuerwehr im Kriegs- und Krisengebiet der Ukraine

Martin Niggemann, stellvertretender Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Winterberg, teilt hierzu mit, dass man sich bereits

intern Gedanken zur weiteren Verwendung der ausgemusterten Feuerwehrdienstbekleidung gemacht habe. Auch wenn die neue Kleidung erst zum Jahreswechsel geliefert werde und der Vorschlag daher etwas zu früh komme, unterstütze man diesen Vorschlag gerne.

Es sei geplant, alle Jacken und Hosen zu prüfen und die nicht mehr brauchbaren Kleidungsstücke auszutauschen. Aus den weiter verwendbaren Stücken wolle man einen Puffer für benutzte und zu reinigende Einsatzkleidung bilden, geschätzt zwischen 50 und 70 Garnituren. Darüber hinaus werde es noch weitere Jacken und Hosen geben, welche für die Ukraine gespendet werden könnten. Es sei damit zu rechnen, dass der Austausch der kompletten Kleidung sicherlich bis April in Anspruch nehme.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion teilt mit, dass man den Antrag fraktionsseitig gerne unterstützen würde. Aus seiner Sicht solle man zunächst abwarten, bis die neue Bekleidung im Einsatz ist und anschließend die Situation in der Ukraine bewerten. Denkbar sei auch, einen Teil der ausgemusterten Bekleidung zu veräußern und den Erlös in die Ukraine zu spenden.

Der Vorsitzende der FWG-Fraktion teilt mit, dass man den Antrag ebenfalls unterstützen werde, da es auch nach Auskunft des Feuerwehrverbandes in der Ukraine einen Bedarf an entsprechender Bekleidung gebe. Den Kontakt können man gerne vermitteln. Aus seiner Sicht sei es jedoch sinnvoll, nicht die komplette ausgemusterte Feuerwehrdienstkleidung abzugeben, sondern in Teilen zu behalten.

Im Anschluss gibt Bürgermeister Michael Beckmann einen kurzen Überblick über die Spenden für die Ukraine. So seien mittlerweile rund 100.000 Euro auf das Spendenkonto der Ukraine eingegangen. Über das Krankenhaus konnte somit u.a. medizinisches Verbandsmaterial, verschiedene Untersuchungsgeräte oder auch gebrauchte Rettungsfahrzeuge angeschafft werden.

Sein Dank gehe an dieser Stelle an alle Spenderinnen und Spendern. Im Anschluss wird der folgende Beschluss gefasst.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit die ausgemusterte Feuerwehrdienstbekleidung an die Feuerwehr im Kriegs- und

Krisengebiet der Ukraine gespendet werden kann.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 4.3:

Zwischenstandsbericht zur geplanten Schrankenanlage am Großraumparkplatz Bremberg

Fachbereichsleiter Joachim Sögtrop macht Ausführungen zur Herstellung der Schranken- und Polleranlage am Großraumparkplatz. Da die Bautätigkeit im besten Fall allerdings erst Ende November / Anfang Dezember möglich sei, habe man sich aufgrund der unsicheren Witterungsbedingungen in dieser Jahreszeit dazu entschieden, das Projekt erst nach der Wintersaison zu beginnen.

Bauhofleiter Alexander Vonnahme ergänzt, dass am heutigen Tag ein Abstimmungsgespräch zu den geplanten absenkbareren Pollern stattgefunden habe. Man werde jetzt entsprechende Angebote einholen, um den Auftrag noch in diesem Jahr zu erteilen, damit aufgrund der Lieferzeiten ein zeitnaher Baubeginn im Frühjahr durchgeführt werden könne.

Diese Verfahrensweise ermögliche auch, dass in 2023 ein Vorsteuerabzug in Anspruch genommen werden könne. Auf Nachfrage eines Ratsmitgliedes der FDP-Fraktion aus Winterberg zur Drifter-Problematik verweist Joachim Sögtrop auf die Sondernutzungssatzung und die damit verbundene untersagte Nutzung der Parkplätze hingewiesen. Auch werde man hierzu eine enge Abstimmung mit der Polizei vornehmen.

Der Rat der Stadt Winterberg nimmt den Zwischenstandsbericht zur geplanten Schrankenanlage am Großraumparkplatz Bremberg zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 5:

Bauen, Stadtentwicklung und Infrastruktur

Punkt 5.1:

Zukunftscentrum Siedlinghausen hier: 1. Grundsatzentscheidung zur Zukunft des Gebäudes der ehemaligen Schule in Siedlinghausen 2. Überblick über die Handlungsbedarfe an den Winterberger Schulen

Beschluss:

Der Rat der Stadt Winterberg folgt der Empfehlung der Steuerungsgruppe zum „Zukunftscentrum Siedlinghausen“ und stimmt der Umsetzung des Szenarios 2 „Die Grundschule zieht um“ (Schule bleibt Schule) zu.

Dazu beauftragt der Rat der Stadt

Winterberg die Verwaltung, im ersten Schritt den Investitionsbedarf zu ermitteln. Dies soll in Abstimmung mit der Schulleitung der St. Josefs Grundschule Siedlinghausen sowie ggf. notwendiger pädagogischer Gutachten erfolgen. Parallel sollen mögliche Förderkulissen geprüft werden.

In einem zweiten Schritt beauftragt der Rat der Stadt Winterberg die Verwaltung, Zukunftsperspektiven für das dann ehemalige Grundschulgebäude sowie das Haus des Gastes zu prüfen. Dies soll ebenfalls unter Einbindung der örtlichen Steuerungsgruppe geschehen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 5.2:

Förderprojekte der Stadt Winterberg

hier: Sachstandsbericht und Antragsstellung für das Programmjahr 2023 für die Bereiche Städtebauförderung, Dorferneuerung, Leader und Sonstiges

Beschluss:

1.

Der Rat der Stadt Winterberg nimmt die Ausführungen zu den beantragten und bewilligten Maßnahmen für die Jahre 2022 und 2023 sowie den dargestellten Ausblick zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung weiter sukzessive die in der Verwaltungsvorlage dargestellten Schritte anzugehen.

2.

Ferner beschließt der Rat der Stadt Winterberg für das Programmjahr 2023 aus dem Bereich Städtebauförderung für die nachfolgenden Projekte entsprechend der Prioritäten Förderanträge zu stellen:

- Priorität 1: Fortführung des Hof- und Fassadenprogramms
- Priorität 2: Erstellung eines Konzeptes für die südöstliche Kernstadt (Kirmesplatz)
- Priorität 3: Abriss bzw. Rückbau einer Immobilie in der Inselstraße in Siedlinghausen

3.

Außerdem beschließt der Rat der Stadt Winterberg - sofern für das Programmjahr 2023 eine Programmveröffentlichung erfolgt - aus dem Bereich Dorferneuerung für das Projekt „An Alter Kapelle“ in Hildfeld einen Förderantrag zu stellen.

4.

Des Weiteren nimmt der Rat der Stadt Winterberg die Ausführungen zum Sonderaufruf „Feuerwehrhäuser in Dörfern“ zur Kenntnis.

5.

Abschließend ermächtigt der Rat der Stadt Winterberg den Kämmerer der Stadt Winterberg für die unter Punkt 2. und 3. dieses Be schlussvorschages genannten Förderprojekte entsprechende Kämmererklärungen abzugeben und die notwendigen Haushaltssmittel im Haushalt 2023ff einzuplanen. Abstimmungsergebnis: Einstim mig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 5.3:

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16 a „Altstadt Winterberg, Teilplan Untere Pforte“ in Winterberg

- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes

Beschluss:

Der Rat beschließt, die als Anlage zur Verwaltungsvorlage beigefügte Dringlichkeitsentscheidung vom 28.06.2022 zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16 a „Altstadt Winterberg, Teilplan Untere Pforte“ in Winterberg zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Einstim mig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 5.4:

Neuaufstellung des Bebauungsplanes Nr. 16 a „Altstadt Winterberg, Teilplan Untere Pforte“ in Winterberg

- Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung zum Erlass einer Veränderungssperre gem. § 14 BauGB für den Geltungsbereich des neu aufzustellenden Bebauungsplanes

Beschluss:

Der Rat beschließt, die als Anlage zur Verwaltungsvorlage beigefügte Dringlichkeitsentscheidung vom 28.06.2022 zum Erlass einer Veränderungssperre gem. § 14 BauGB für den Geltungsbereich des neu aufzustellenden Bebauungsplanes Nr. 16 a „Altstadt Winterberg, Teilplan Untere Pforte“ in Winterberg zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Einstim mig, 0 Enthaltung(en)

Punkt 5.5:

Neubau des Feuerwehrhauses Züschen

hier: Zwischenstandsbericht Frau Jutta Sondermann Weiß, Büro Veldhuis, geht auf den Neubau des Feuerhauses in Züschen ein. Sie führt u.a. aus, dass es aus verschiedenen Gründen zu Verzögerungen im Planungsprozess gekommen sei. Der ursprünglich für dieses Jahr geplante Baubeginn könnte deshalb nicht gehalten werden. Sie gehe aktuell davon aus, dass die Baugenehmigung

nunmehr zeitnah erteilt werde. Die finale Abstimmung der Statik solle in den nächsten 4-6 Wochen erfolgen, so dass dann im Herbst dieses Jahres die Ausschreibungsphase beginnen könnte.

Sofern es die Witterungsbedingungen zulassen, werde der Baubeginn für April 2023 angestrebt. Bei optimalem Bauablauf könne dann der Großteil der Arbeiten bis Ende 2023 abgeschlossen werden. Allerdings müsse bei weiter anhaltender Materialknappheit von einer Verlängerung der Bauzeit ausgegangen werden. Insgesamt werde jedoch eine Fertigstellung bis spätestens Mitte 2024 angestrebt.

Im Anschluss entwickelt sich eine kurze Diskussion, bei der u.a. die folgenden Themen angesprochen werden:

- Um ausreichend viele und qualifizierte Angebote zu erhalten, kann es zielführend sein, den Anbieterkreis auszudehnen.
- Aufgrund voller Auftragsbücher bei den einzubindenden Planungs-/Fachplanungsbüros ist es insgesamt im Baugenehmigungsverfahren zu Verzögerungen gekommen.
- Hoffnung, dass sich zukünftig das Preisniveau wieder stabilisiert.
- Energieversorgung wird im Rahmen der TGA-Planung nochmals mit den eingebundenen Fachplanern betrachtet und bewertet.
- Flexible Ausführungsfristen aus Sicht von Frau Sondermann Weiß und Herrn Veldhuis nicht zielführend, da der Zeitplan dann nicht eingehalten werden kann.

Der Rat der Stadt Winterberg nimmt den Zwischenstandbericht zum Neubau des Feuerwehrhauses in Züschen zur Kenntnis.

Punkt 6:

Mitteilungen

Punkt 6.1:

Mitteilung 1

Bürgermeister Michael Beckmann gratuliert allen Ratsmitgliedern, die im Laufe der vergangenen Wochen ihren Geburtstag begangen haben.

Punkt 6.2:

Mitteilung 2

Bürgermeister Michael Beckmann lädt alle Ratsmitglieder zu einem Werkstattgespräch am 03.11.2022 um 18.00 Uhr mit der Fa. Pyramis Immobilienentwicklung aus Telgte ein. Thema des Gespräches sei die Vorstellung eines Genossen-

schaftsmodells zur Schaffung von Wohnraum.

Punkt 6.3:

Mitteilung 3

Bürgermeister Michael Beckmann geht auf die aktuelle finanzielle Situation in den Vorsorgekliniken in unserer Stadt ein. Der im letzten Jahr verlängerte Rettungsschirm sei ausgelaufen, was die Kliniken vor eine große finanzielle Herausforderung stelle. Er befindet sich in einem engen Austausch mit dem Geschäftsführer der AW Kur und Erholungs GmbH, um dieses Thema gemeinsam anzugehen. Sowohl Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach als auch den Gesundheitsminister des Landes NRW Karl Josef Laumann habe man auf die aktuelle Situation aufmerksam gemacht und nach Winterberg eingeladen.

Grundsätzlich handele es sich um eine Angelegenheit des Bundes, da die Reglungskompetenz beim Bund liege, und es sei wichtig, den Kliniken eine finanzielle Entlastung zukommen zu lassen.

Punkt 7:

Anfragen

Punkt 7.1:

Anfrage 1

Auf Nachfrage eines Ratsmitgliedes der FDP-Fraktion aus Winterberg zur Nutzung des Brunnens auf dem Marktplatz als „Spielgerät“ wird verwaltungsseitig die Prüfung zur Anbringung eines entsprechenden Schildes zugesagt. Man werde hier auch den Verkehrsverein Winterberg einbinden, da dieser die Pflege des Brunnens übernehme.

Punkt 7.2:

Anfrage 2

Der Leiter des Forstbetriebes Michael Kleinsorge, teilt auf Nachfrage eines Ratsmitgliedes der SPD-Fraktion aus Züschen mit, dass die vom Borkenkäfer befallenen Bäume am Ortseingang von Züschen aus Winterberg kommand kurzfristig beseitigt werden. Teilweise handele es sich hierbei um Privatwald, die Eigentümer planen aber ebenfalls eine entsprechende Beseitigung bis Oktober.

Punkt 7.3:

Anfrage 3

Auf Nachfrage eines Ratsmitglieds der CDU-Fraktion aus Silbach teilt Fachbereichsleiter Martin Brieden mit, dass der Wegabschnitt von der Straße „Am Knäppchen 2/8“ bis zur Zufahrt zum Friedhof im Zuge des Ausbaus der Straße „Am Knäppchen“ im Rahmen einer Straßenunterhaltungsmaßnahme einen neuen Deckenüberzug erhalten soll.

Punkt 7.4:

Anfrage 4

Auf Nachfrage eines Ratsmitglieds der SPD-Fraktion aus Altastenberg teilt der 1. Vorstand der Stadtwerke Winterberg mit, dass die Instandsetzung des Weges in Altastenberg, welches im Zuge einer Erneuerung einer Wasserleitung beschädigt wurde, durch die ausführende Firma im September erfolgen werde.

Punkt 7.5:

Anfrage 5

Dasselbe Ratsmitglied der SPD-Fraktion aus Altastenberg teilt mit, dass auf den Kurweg grobes Steinmaterial aufgebracht worden sei. Verwaltungsseitig wird eine Überprüfung zugesagt.

Punkt 7.6:

Anfrage 6

Dasselbe Ratsmitglied bedankt sich für die Organisation des Jahresempfangs am 12. August in der Schützenhalle in Langewiese.

Punkt 7.7:

Anfrage 7

Ein Ratsmitglied der CDU-Fraktion aus Züschen bittet um Mitteilung zur Erweiterung des Baugebietes „Ebenau“ sowie zur Herstellung der Bauliste im Baugebiet „Geiselland“ im Ortsteil Züschen“. Fachbereichsleiter Martin Brieden teilt mit, dass der Auftrag zur Erarbeitung des Bebauungsplanes schon vor längerer Zeit an ein Büro erteilt worden sei. Bezuglich des aktuellen Verfahrensstandes werde er mit seinem Kollegen Herrn Lefarth Rücksprache halten.

(Anmerkung: Nach Rückkopplung mit dem beauftragten Büro wird angestrebt, bis Ende dieses Jahres einen ersten Vorentwurf des Bebauungsplanes zur Abstimmung vorzulegen. Im Anschluss kann dann das formelle Bebauungsplanverfahren eingeleitet und durchgeführt werden).

Bezuglich der Auftragsvergabe für die Herstellung der Bauliste „Geiselland“ sei auszuführen, dass in Kürze die Baumaßnahme öffentlich ausgeschrieben werde. Der Baubeginn solle flexibel gestaltet werden, d.h., sollte der wirtschaftlichste Bieter noch in diesem Jahr mit den Bauarbeiten beginnen wollen, könne er das tun. Ansonsten seien die Bauarbeiten von der beauftragten Firma spätestens im April 2023 aufzunehmen und die Arbeiten bis Ende Herbst 2023 abzuschließen.

Michael Beckmann,
Bürgermeister
Linda Brieden, Schriftführerin

Öffentliche Niederschrift

über die 17. Sitzung (X. Wahlperiode) - des Bau- und Planungsausschusses am 27.09.2022

Sitzungsort: Rathaus, Ratssaal

Sitzungsdauer: 17:00 - 20:15 Uhr

Anwesend sind:

1 Ausschussvorsitzender Deimel, Sven Lucas
 2 Stellv. Ausschussvorsitzender Hiob, Lars
 3 Ausschussmitglied Biene, Sandra
 4 Ausschussmitglied Hampel, Jörg
 5 Ausschussmitglied Krevet, Matthias (ab Pkt. 2)
 6 Ausschussmitglied Kruse, Andre
 7 Ausschussmitglied Löffler, Michael
 8 Ausschussmitglied Dr. Quick, Ilona
 9 Ausschussmitglied Reuter, Joachim
 10 Ausschussmitglied Schmidt, Christian
 11 Ausschussmitglied Stoetzel, Christoph
 12 Ausschussmitglied Susewind, Andre
 13 Ausschussmitglied Vielhaber, Sebastian
 14 Stellv. Ausschussmitglied Pape, Joachim (ab 18:00 Uhr)
 15 Sachkundiger Bürger Geilen, Diethelm

Von der Verwaltung:

Bürgermeister Michael Beckmann (bis Pkt. 2)

Stadtverwaltungsdirektor Ludger Kruse

Stadtverwaltungsrat Martin Brieden

Stadtamtsrat Ralf Lefarth

Bauhofleiter Alexander Vonnahme

Verwaltungsangestellter Andreas Wittrock (Schriftführer)

Sonstige Anwesende:

Prantner & Cie GmbH, Hamburg Gert Prantner (zu Pkt. 2)

Architekturbüro Tauber, Brixen

Dr. Markus Tauber (zu Pkt. 2)

Netten, Bauer & Millak GbR, Köln Hubert Netten (zu Pkt. 3)

Ratsmitglied Bernd Kräling

Ortsvorsteher Bernhard Selbach (bis Pkt. 10)

Ortsvorsteher Volker Kleinhof (bis Pkt. 10)

Entschuldigt sind:

Ausschussmitglied Niggemann, Jürgen

Sachkundiger Bürger Schulte, Rüdiger

Sachkundiger Bürger Selbach, Stefan

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder zum Ortstermin im gastronomischen Bereich der St. Georg Sprungschanze am Herrloch in Winterberg, um sich über die dort durchgeführten Umbauarbeiten zu informieren. Weiter bedankt er sich bei den Herren Christoph, Andreas und Fabian Klante, die dem Ausschuss den umgebauten gastronomischen Bereich vorstellen werden. Im Anschluss hieran stellt Christoph Klante die durchgeführten Arbeiten in allen Einzelheiten vor und spricht insbesondere folgende Punkte an:

- Anpassung der bisher unterschiedlichen Fußbodenhöhen (bis zu 1,00 m) auf ein Niveau
- Kompletter Neubau der Küche sowie Neubau einer Küche für die Außengastronomie einschließlich Ausgabebereich
- Neubau Toilettenanlagen mit eigenem Außenzugang
- Neubau Heizungsanlage mit Technikraum
- Neubau Außenterrasse mit Windschutz für die Gäste
- Renovierung Gastroraum

Im Anschluss hieran stellen die Betreiber den Ausschussmitgliedern die durchgeführten Arbeiten in einem gemeinsamen Rundgang detailliert vor. Die Ausschussmitglieder sind von den durchgeführten Renovierungs- und Neubaumaßnahmen beeindruckt.

Abschließend bedankt sich der Ausschussvorsitzende bei den Betreibern für die Bereitschaft, die Neu- und Umbaumaßnahmen im heutigen Ortstermin vorzustellen und zu erläutern.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1:

Feststellung der ordnungsgemäßigen Ladung, der Tagesordnung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäßige Ladung zur Sitzung, die Beschlussfähigkeit des Ausschusses sowie die Tagesordnung einvernehmlich fest.

Punkt 2:

Neubau eines Hotels in Hoheleye, Hoheleye 12, Gemarkung Langewiese, Flur 4, Flurstücke 150, 152, 158 und 159

- Vorstellung der Planung
- Aufstellung eines Vorhaben bezogenen Bebauungsplanes

Zu diesem Beratungspunkt begrüßt der Ausschussvorsitzende den Vertreter der Fa. Prantner & Cie GmbH, Herrn Gert Prantner sowie den planenden Architekten, Herrn Markus Tauber und bittet diese das geplante Projekt vorzustellen.

Sodann stellt Herr Tauber umfassend das geplante Projekt in Hoheleye (Bereich „Saukopf“) vor. Er führt aus, dass er auf Wunsch von Herrn Prantner das Bestandsgebäude besichtigt und sich intensiv mit den örtlichen Gegebenheiten und dem ange- dachten neuen Projekt befasst habe. Dabei sei er sofort von dem Standort und den dort vorhandenen Möglichkeiten (hoch gelegenes Plateau, damit ver- bundener 360 Grad Aussichtsmöglichkeit) begeistert gewesen.

Deshalb habe er auch gerne das Angebot und den Auftrag von Herrn Prantner zur Entwicklung eines hochklassigen Hotels (5-Sterne-Hotel) an diesem Standort angenommen. Bei einem vor Ort-Termin sei ihm schnell klar geworden, dass der Erhalt der vorhandenen Bebauung, schon wegen der West-/Ostausrichtung für die angestrebte hochwertige Hotelnutzung aus seiner Sicht nicht geeignet sei. Insofern habe er einen möglichen Umbau des vorhandenen Bestandsgebäudes schnell verworfen.

Vor diesem Hintergrund habe er deshalb die Planung eines neuen Hotelkomplexes in Angriff genommen und verschiedene Ideen für einen Neubau skizziert und bewertet. Dabei sei für ihn aufgrund der besonderen Lage auf einer Bergkuppe auch eine optimale Sonnenausrichtung des neuen Hotels von entschei- der Bedeutung gewesen. Unter dieser Prämisse sei aus seiner Sicht die Realisierung von 3 Dreiecksbaukörpern, die man auch mit Eiskristallen vergleichen könne und insoweit auch gut zu Winterberg passen würden, die ideale Gebäudeform für dieses Standort.

Im Anschluss geht er auf weitere wichtige Bestandteile seiner Planungen (vorgesehene Nutzungen in den 3 Gebäudekörpern, Größen, Ausrichtung und Ausstattung der geplanten 108 Zimmer) ein und erläutert umfassend seine hierbei angestellten Überlegungen. Weiter hebt er die Nachhaltigkeit des geplanten Projektes durch die Verwendung von ressourcen- und umweltschonenden Materialien hervor. Danach spricht er weitere Punkte an, die bei seinen Planungen eine wichtige Rolle spielen wie

- Energieeffizienz
- Photovoltaikanlage
- Wärmerückgewinnung
- Passive Sonnenenergie
- Holzkonstruktion
- Natürliche Materialien
- Naturteich - Lebensraum
- Minimierung Versiegelung

Die Präsentation des Vortrages von Architekt Tauber ist dem Protokoll als Anlage beigefügt. Herr Prantner geht sodann ebenfalls sehr umfassend auf das Projekt ein, indem er zunächst Ausführungen zu seiner Person und der vom ihm gegründeten Firma, der „Hotelstrategen“ Prantner & Cie GmbH, macht. Anschließend gibt er noch einen kurzen Abriss über seine bisherigen Tätigkeiten und Beteiligungen und die bisher durchgeführten Projekte. Insofern habe er sich nach der Anfrage und seiner Beauftragung durch den Eigen-tümer von Beginn an auf die Entwicklung dieser interessanten und anspruchsvollen Aufgabe gefreut.

Eine Umsetzung des vorgestellten Projektes solle jedoch nur dann angegangen werden, wenn das geplante Projekt von allen Beteiligten, und hierzu zähle natürlich auch die Politik wie auch der übrige Hotellerie- und Gastronomiesektor, mitgetragen und unterstützt werde.

Im Anschluss an diese Ausführungen und nachdem sich der Ausschussvorsitzende für die umfassenden und aussagekräftigen Informationen bedankt hat, entwickelt sich eine ausgiebige Diskussion, an welcher sich eine Vielzahl von Ausschussmitgliedern beteiligen.

Dabei beantworten die Herren Prantner und Tauber u.a. Fragen der Ausschussmitglieder die sich auf folgende Themenbereiche beziehen:

- Heimische Firmen sollen bei baulichen Umsetzung des Projektes beteiligt werden
- Bei der Bauzeit gehe man von einem Zeitraum zwischen 18 und 24 Monaten aus
- Vorstellung des Projektes bei den heimischen Hoteleiers und Gastronomen
- Größe der einzelnen Baukörper beträgt ca. 40 Meter je Seite des Dreiecks
- Bezüglich einer möglichen Einbeziehung der ehemaligen „Klinik“ an der B 236 wolle man Kontakt mit dem Eigentümer aufnehmen
- Die Anzahl der voraussichtlich erforderlichen Arbeitsplätze beläuft sich auf ca. 160 Mitarbeiter (pro Zimmer ca. 1,5 Mitarbeiter)

Nach diesen Ausführungen dankt sich der Ausschussvorsitzende nochmals bei den beiden Herren für die Vorstellung des Projektes.

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Rat beschließt die Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, mit dem Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den geplanten Neubau eines Hotels auf dem Grundstück „Hoheleye 12“ zu schaffen.
- Aufstellungsbeschluss
2. Das Verfahren ist auf Kosten des Vorhabenträgers durch Beauftragung eines geeigneten Planungsbüros durchzuführen. Die Einzelheiten sind in dem gem. § 12 BauGB abzuschließenden Durchführungsvertrag zu regeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3:

Errichtung von Ferienhäusern auf dem Grundstück Inselstraße 7/7a in Siedlinghausen, Flur 5, Flurstück 403

- Vorstellung der Planung
- Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes

Zu diesem Beratungspunkt begrüßt der Ausschussvorsitzende Herr Hubert Netten, der im An-

schluss sehr umfassende Ausführungen zu dem geplanten Projekt auf dem Grundstück der ehem. Gärtnerei Jürgens in Siedlinghausen macht.

Anschließend geht Herr Netten ausführlich auf den vorgesehenden Baustoff „Holz“ ein und gibt an, dass er in diesem Bereich über eine jahrzehntelange Erfahrung verfüge. So würden z.B. bei den von ihm gebauten Holzhäusern diffusionsoffene Wände, die einen Luftaustausch ermöglichen und wie ein Filter funktionieren, verbaut. Eine künstliche Belüftung sei nicht nötig; vielmehr werde bei dieser Bauweise eine natürliche Atmungsaktivität hergestellt.

Im Anschluss hieran geht er im Detail auf das geplante Vorhaben in Siedlinghausen ein. Es führt aus, dass geplant sei, insgesamt 8 Holzhäuser in zwei verschiedenen Größen zu errichten. Diese seien so konzipiert, dass sie für 10 Jahre als Ferienhäuser vermietet werden. Danach sei ein Verkauf als Wohnhäuser geplant.

Das Projekt sei bereits auf örtlicher politischer Ebene vorgestellt worden. Außerdem solle das Projekt noch in einer Bürgerversammlung in Siedlinghausen vorgestellt werden.

Im Anschluss an diese Ausführungen entwickelt sich eine kurze Diskussion, an welcher sich verschiedene Ausschussmitglieder beteiligen. Dabei werden u.a. folgende Punkte angesprochen:

- Beheizung der Häuser durch Luft-Wärmepumpen, Photovoltaikanlage
- mögliche Kurbeitragseinnahmen durch freiwillige Kurbeitragserhebung
- Verbesserung des Eingangsbereichs von Siedlinghausen in diesem Bereich

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Rat beschließt die Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, mit dem Ziel, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die geplante Errichtung von Ferienhäusern auf dem Grundstück Gemarkung Inselstraße 7/7a in Siedlinghausen, Flur 5, Flurstück 403 zu schaffen. Der Flächennutzungsplan ist ent-

sprechend anzupassen.

- Aufstellungsbeschluss
- 2. Das Verfahren ist auf Kosten des Vorhabenträgers durch Beauftragung eines geeigneten Planungsbüros durchzuführen. Die Einzelheiten sind in dem gem. § 12 BauGB abzuschließenden Durchführungsvertrag zu regeln.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4:

7. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Auf der Hütte/Am Eschenberg-Kartbahn Niedersfeld“

- Abschluss des Durchführungsvertrages

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat, den Durchführungsvertrag zur 7. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Auf der Hütte/Am Eschenberg - Kartbahn Niedersfeld“ zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5:

7. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Auf der Hütte/Am Eschenberg-Kartbahn Niedersfeld“

- Auswertung Offenlage
- Satzungsbeschluss

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Es wird festgestellt, dass im Rahmen der Beteiligung gem. § 13 Abs. 2 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB von Seiten der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen eingegangen sind.

2. Die von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange sowie den Nachbargemeinden im Rahmen der Beteiligung gem. § 13 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 bzw. § 2 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend der Auswertung der Verwaltung, die der Verwaltungsvorlage als Anlage beigefügt ist, gewürdigt.

3. Der Rat beschließt gem. § 10 Abs. 1 BauGB i.V.m. § 7 GO NRW die 7. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Auf der Hütte/Am Eschenberg-Kartbahn Niedersfeld“, bestehend aus dem Planentwurf, dem Vorhaben- und Erschließungs-

plan und der Begründung, als Satzung. Auf die beigefügten Anlagen zur Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekanntzumachen und das Ergebnis der Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen den Beteiligten mitzuteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6:

Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Ferien- und Freizeitzentrum Brüchetal“ in Altastenberg

- Aufstellungsbeschluss

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Ferien- und Freizeitzentrum Brüchetal“ in Altastenberg wird durchgeführt, mit dem Ziel, den geplanten Neubau von zwei Sesselliftanlagen im Skigebiet Altastenberg planungsrechtlich abzusichern.
- Änderungsbeschluss

2. Das Verfahren ist auf Kosten der Antragstellerin durch Beauftragung eines geeigneten Planungsbüros durchzuführen. Die Einzelheiten sind in einem Städtebaulichen Vertrag zu regeln. Die Verwaltung wird ermächtigt, einen entsprechenden Vertrag mit der Antragstellerin abzuschließen.

Das Ausschussmitglied Christoph Stoetzel hat gem. § 43 i.V.m. § 31 GO NRW an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mitgewirkt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 7:

Bauantrag zum Dachgeschossausbau, Einbau einer Dachgaube und Erweiterung des vorhandenen Treppenhauses in Winterberg, Am Waltenberg 6

1. Ausnahme gem. § 4 der Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 16 a „Altstadt Winterberg -Teilplan Untere Pforte“

2. Abweichungen von den Gestaltungsvorgaben der Zone II der Gestaltungssatzung

AUS DEN STÄDTISCHEN GREMIEN

„Altstadt Winterberg“ der Stadt Winterberg vom 06.07.2012

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt,

1. die beantragte Ausnahme nach § 4 der Satzung über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 16 a „Altstadt Winterberg - Teilplan Untere Pforte“ in Winterberg zum Umbau des Dachgeschosses mit Errichtung einer Dachgaube in dem Objekt „Am Waltenberg 6“ zuzulassen und hierzu das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

2. dem geplanten rückwärtigen Einbau von zwei Dachflächenfenstern im Wohn- und Geschäftshaus, Am Waltenberg 6, in der Größe von 1,14 qm und 2,24 qm Glasfläche anstatt zugelassenen max. 1,00 qm Glasfläche zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen zur Zulassung einer Abweichung gem. § 86 i.V.m. § 69 BauO NW zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 8:

Bauantrag zum Dachgeschossausbau und Errichtung einer Balkonanlage in Winterberg, Am Waltenberg 30, Flur 25, Flurstück 755

• Abweichung von den Gestaltungsvorgaben der Zone II der Gestaltungssatzung „Altstadt Winterberg“ der Stadt Winterberg vom 06.07.2012

Nach Aufruf dieses Beratungspunktes wird von Seiten eines Mitgliedes der SPD-Fraktion aus Niedersfeld angeregt, die Gestaltungssatzung so zu ändern, dass Dachflächenfenster in der Zone II der Gestaltungssatzung generell zulässig sind.

Der Ausschussvorsitzende regt in diesem Zusammenhang ergänzend an, bei einer notwendigen Modifizierung der Gestaltungssatzung der Altstadt Winterberg auch den Punkt „Dachflächenfenster“ mit zu diskutieren und entsprechend zu modifizieren.

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt, dem geplanten straßenseitigen Ausbau des Dachgeschosses mit vier, statt den zulässigen zwei Dachflächenfenstern im Wohn- und Geschäftshaus, Am Waltenberg 30, jeweils unter den zul. 1,00 qm zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen zur Zulassung einer Abweichung gem. § 86 i.V.m. § 69 BauO NW zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 9:

Übersicht über Bauanträge, Bauvoranfragen und Genehmigungsfreistellungen im Stadtgebiet Winterberg

Auf Nachfrage wird verwaltungsseitig mitgeteilt, dass zu den aufgeführten Bauanträgen, Bauvoranfragen und Genehmigungsfreistellungen keine Nachfragen bei der Verwaltung eingegangen seien.

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt die durch die Verwaltung

in eigener Zuständigkeit entschiedenen Bauanträge, Genehmigungsfreistellungen und Bauvoranfragen zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 10:

Mitteilungen und Anfragen

Punkt 10.1:

Mitteilung 1

Fachbereichsleiter Martin Brieden teilt mit, dass nach Information des von der DB Station & Service AG beauftragten Planungsbüros der Umbau des Bahnhaltepunktes am Bahnhof Silbach vorgesehen ist. Der Bahnsteige sollen dabei auf einer Baulänge von 175 m auf 76 cm über Schienenoberkante erhöht werden und eine Regelbreite von 2,75 m erhalten. Der Zugang von der Wiesenstraße solle barrierefrei ausgebildet werden. Die Durchführung der Maßnahme sei derzeit ab dem Jahr 2024 vorgesehen. Kostenträger der Maßnahme sei die Bahn.

Weiter habe der Vertreter des von der Bahn beauftragten Planungsbüros auf Nachfrage mitgeteilt, dass nach seinem Kenntnisstand derzeit am Bahnhof Siedlinghausen keine Arbeiten vorgesehen seien. Dies hänge vermutlich damit zusammen, weil dort bereits schon vor ein paar Jahren der Mittelbahnsteig sowie der Zugang zum Mittelbahnsteig neu hergestellt worden seien.

Punkt 10.2:

Mitteilung 2

Weiter teilt Fachbereichsleiter Martin Brieden mit, dass nach Auskunft des Landesbetriebes Straßenbau NRW eine Deckener-

neuerung auf der L 721 ab dem Abzweig „Neuastenberg/Mollseifen“ nach Mollseifen und weiter in Richtung Züschen bis zur Zufahrt „Bredengrund“ vorgesehen ist. Die Durchführung der Bauarbeiten sei seitens des Landesbetriebes Straßenbau in mehreren Bauabschnitten in den Jahren 2023 und 2024 vorgesehen.

Punkt 10.3:

Anfrage 1

Ein Ausschussmitglied der SPD aus Niedersfeld weist darauf hin, dass nach dem Ausbau der Bushaltestelle in Niedersfeld Straßenschilder noch nicht wieder aufgestellt worden seien. Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu.

(Anmerkung: Nach Information des von der Stadt beauftragten Ingenieurbüros sollen die Verkehrszeichen demnächst noch im Zusammenhang mit dem Einbau des beauftragten Fahrgastinformationssystems aufgestellt werden).

Punkt 10.4:

Anfrage 2

Ein Ausschussmitglied der SPD aus Winterberg spricht die Farbgestaltung der Fassaden an den neu errichteten Gebäuden auf dem ehem. Classen-Grundstück „Am Waltenberg“ an. Verwaltungsseitig wird mitgeteilt, dass das Gebäude außerhalb des Geltungsbereiches der Gestaltungssatzung liege und die farbliche Gestaltung der Fassade so seinerzeit im Bau- und Planungsausschuss vorgestellt worden sei.

Sven Lucas Deimel, Ausschussvorsitzender
Andreas Wittrock, Schriftführer

Ende: Aus den städtischen Gremien

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG

Lokaler geht's nicht.

DRUCK

Satz. Druck. Image.

WEB

24/7 online.

FILM

Perfekter Drehmoment.



Auch für Rundblick Hallenberg und Rundblick Medebach!



MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber

MOBIL 0171 8859940

E-MAIL b.lauber@

rautenberg.media

Weihnachts-Musical-Konzert in Hallenberg



Florian Hinxlage



Femke Soetenga



Darius Merstein-MacLeod



Astrid Naegele

Langjähriger Freilichtbühnen-Regisseur Florian Hinxlage lädt am 10. Dezember erneut zum „etwas anderen Weihnachtskonzert“. Die besinnlichste Zeit des Jahres steht vor der Tür und damit auch leckere Kekse, der Tannenbaum, der Duft von weihnachtlichen Gewürzen und die wundervollen Weihnachtsmelodien. All diese Dinge bringt der Verein „Kunst und Kump“, mit seinem Vorsitzenden Michael Kronauge und dem langjährigen Freilichtbühnen-Regisseur Florian Hinxlage wieder nach Hallenberg. Im Gepäck hat er sich selbst und zwei weitere internationale bekannte Musical-Stars und zwei Musiker, die den Abend abrunden und zu einem einmaligen Konzertabend werden lassen. Ganz besonders in diesen schwierigen Zeiten ist die Musik und die andächtige Gemeinschaft zu Weihnachten ein wichtiges und besonderes Anliegen der Künstler: „Wir alle machen gerade eine wahnsinnig schwierige Zeit durch, doch besondere Abende wie diese sind in der jetzigen Zeit ganz ganz wichtig!“, so Hinxlage zur Motivation der Künstler in der Pandemiezeit. „Ohne das Publikum sind wir Nichts und ohne Kultur ist das Leben nur noch halb so viel wert, daher appelliere ich an Jeden, uns und den Verein zu unterstützen und sich im Vorverkauf eine Karte für „FLO & Friends - das etwas andere Weihnachtskonzert zu kaufen.“. Los geht es am 10. Dezember um 19.30 Uhr, bei einem Einlass eine halbe Stunde zuvor.

Der Broadway kommt nach Hallenberg!

Florian Hinxlage, der selbst jahrelang als Hauptdarsteller in bekannten Musicals wie „Jesus Christ Superstar“, „Mozart“ oder „Evita“ zu sehen ist, hat zwei fantastische Stimmen im Gepäck:

Ein bereits in Hallenberg bekanntes Gesicht ist FEMKE SOETENGA, die im Sommer bereits Gast bei der Hallenberger Musical Night war. Nahezu alle großen Musical-Partien findet man in ihrem Repertoire wieder und auch an diesem Abend wird Sie auch mit internationalen Weihnachtssongs glänzen.

Als zweiter Guest wird DARIUS MERSTEIN-MACLEOD mit seiner einmaligen und unverwechselbaren Stimme die Stadthalle Hallenberg verzaubern. Bekannt geworden durch die Titelpartie in „Jekyll & Hyde“ im Musical Theater Bremen, eroberte Darius mit seinem kraftvollen und zugleich besinnlichen, vielfältigen Timbre nahezu jede Bühne im deutschsprachigen Raum und durfte viele der großen Charakter-Rollen der Musicalwelt verkörpern. Sein fulminantes Debüt auf der Freilichtbühne feierte MARIO STORK im vergangenen Sommer als Band-Leader und musikalischer Leiter der Hallenberger Musical Night. Im Gepäck hat er die Cellistin ASTRID NAEGELE, die ebenfalls sauerländische Freilichtbühnen Luft schnupperte. Man dürfe sich auf eine bunte Mischung aus den klassischen Musical-Melodien, frischen und neuen Songs, aber eben auch aus den Weih-



Mario Stork

nachts-Evergreens freuen. „Es wird auf jeden Fall für jeden etwas dabei sein und wir versuchen dem Publikum ein wahrlich unvergessliches Erlebnis zu bieten. Viel wichtiger ist es aber, dass die Kultur und Live-Musik weiter lebt! Natürlich ist die derzeitige Situation für alle Menschen eine Herausforderung, aber wenn keiner mehr Karten kauft und zu den Konzerten kommt, wird es bald einfach keine Konzerte mehr geben!“ so

Hinxlage zu der drastischen Situation rund um Kunst und Kultur.

Karten für „FLO & Friends - Das etwas andere Weihnachtskonzert“ gibt es bei der Sparkasse Hallenberg oder unter www.kump-hallenberg.de. Bei freier Platzwahl sind die Tickets für 25 Euro im Vorverkauf erhältlich. An der Abendkasse kosten die Tickets 29 Euro. Der Einlass ist um 19 Uhr, Dauer ca. drei Stunden inkl. Pause.



Jahreshauptversammlung Löschgruppe Braunshausen

Im September konnte endlich coronabedingt die Jahreshauptversammlung der Löschgruppe Braunshausen nachgeholt werden.

Löschgruppenführer Markus Lingen begrüßte die Teilnehmer; darunter die Mitglieder der Einsatz- und Ehrenabteilung, den Stellvertretenden Stadtbrandinspektor David Brieden, Pastor Matthias Kamphans, Mitglieder des Fördervereins der Löschgruppe sowie Bürgermeister Enrico Eppner. Dieser richtete Grüße von Rat und Verwaltung aus und dankte den Feuerwehrkameraden für ihre Arbeit im Jahr 2021.

Nach den Jahresberichten wurde weiters über aktuelle Themen wie das Waldbrandkonzept der Stadt Hallenberg sowie die Neubeschaffung eines Löschfahrzeugs für die Löschgruppe Braunshausen gesprochen.

David Brieden bedankte sich bei der Löschgruppe für die geleistete Arbeit, insbesondere beglückwünschte er Kameraden zu bestandenen Kreislehrgängen in Meschede.

Markus Lingen wurde nach be-

standenem F/B V Lehrgang am IDF Münster zum Brandoberinspektor

befördert. Anschließend klang die Versamm-

lung nach einem gemeinsamen Abendessen aus.



Teilnehmer der Jahreshauptversammlung

Jagdgenossenschaft Liesen

Einladung zum Revierbegang in Liesen am 19. November

Nach dem ab 1. April 2015 gültigen Jagdpachtvertrag führt der Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Liesen zur Beurteilung der Wildschadenssituation in der Forstwirtschaft gemeinsam mit interessierten oder betroffenen Grundstückseigentümern und dem Jagdpächter jährlich einen Revierbegang durch.

Zu diesem Revierbegang lädt die Jagdgenossenschaft Liesen interessierte oder betroffene Grundstückseigentümer am Samstag, dem 19. November um 10 Uhr ein, der Begang endet gegen ca. 15 Uhr.

Treffpunkt für den diesjährigen Revierbegang ist der Dorfplatz in Liesen.

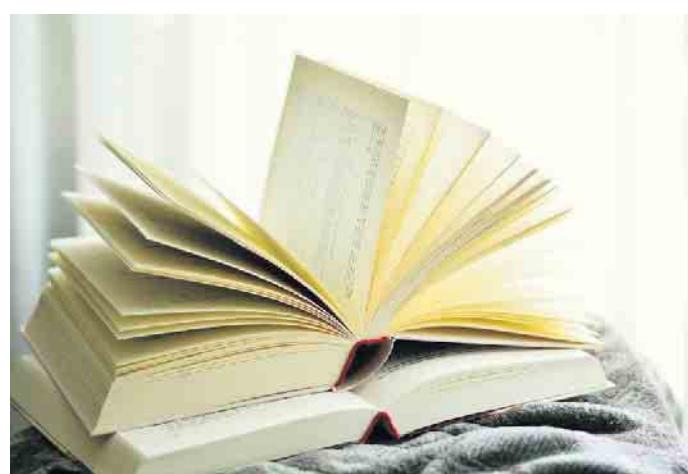
Für die Teilnahme am Revierbegang ist festes Schuhwerk erforderlich.

Aus organisatorischen Gründen (es soll ein kleiner Imbiss gereicht werden) wird um verbindliche Anmeldung zur Teilnahme bis spätestens Donnerstag, den 10. November beim Jagdvorsteher Georg Brieden, Tel.: 02984/1794 oder beim Geschäftsführer Dieter Harbeke, Tel.-Nr. 02984/31117, gebeten.

Buchsonntag am 13. November in der Bücherei Hallenberg

Die Bücherei Hallenberg lädt am 13. November von 10.30 bis 12 Uhr und von 15 bis 16 Uhr zum Buchsonntag in die Bücherei, An der Mauer 26 in Hallenberg ein. Für die Kinder stehen mehrere Bastelangebote zur Verfügung, ebenfalls Geschichten mit dem Erzähltheater bei Kinderpunsch

und frischen Waffeln. Für die Erwachsenen und Kinder stehen viele neue Medien zur kostenlose Ausleihe bereit. Außerdem bieten wir Kaffee und frische Waffeln zum Verzehr und Mitnehmen an. Das Büchereiteam freut sich auf viele kleine und große Besucher.



Martinszug in Hesborn

Der diesjährige Martinszug in Hesborn, beginnt am Freitag, den 11. November um 17.30 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Goar Hesborn. Im Anschluss daran ziehen die Kinder mit ihren Laternen unter

der Mitgestaltung der Jägerkapelle, in gewohnter Weise über Oberstraße und Unterstraße bis zur Schützenhalle. Nach dem Umzug hält der St. Martin für jedes Kind einen Zuckerspielzeug bereit.

Weihnachten im Schuhkarton



„In einer Welt, in der nicht Second-Hand, sondern oftmals Se-venth-Hand die Norm ist, schenke ich dir etwas, das ich extra für dich gekauft habe“ - so beschreiben die Initiatoren der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ die Botschaft, die ein liebevoll gefüllter Schuhkarton an ein Kind sendet, das in ärmeren Verhältnissen aufwächst. 1119 solcher Botschaften gingen im vergangenen Jahr von Deifeld aus in verschiedene Länder Osteuropas. Damit ist die Sammelstelle in Deifeld unter Leitung von Jessica Lefarth eine der größten Deutschlands. Über Jahre perfektionierte das Team, das mittlerweile aus 18 Frauen besteht, seine „Packstraße“, sodass es die jährlich steigende Zahl an Geschenken verarbeiten kann. Zahlreiche Sponsoren unterstützen mit Geld, Schreibmaterial, Socken, Zahnbürsten oder Süßigkeiten. Fleißige Hände stricken Mützen und Schals oder packen Schuhkartons in buntes Geschenkpapier. Zum einen packen die Frauen selbst, aber am liebsten nehmen sie liebevoll gefüllte Schuhkartons aus dem ganzen Sauerland entgegen. Diese können ab sofort bis zum

14. November in eine der Abgabestellen gebracht werden.
Was kommt in den Schuhkarton?

Ein Geschenk voller neuer Artikel zu erhalten, zeigt den Kindern, dass sie kostbar und einzigartig sind und es wert sind beschenkt zu werden - mit neuen und qualitativ hochwertigen Geschenken. Es ist enorm wichtig, dass alle Teile, die in einen Schuhkarton kommen, wirklich neu sind. Kuscheltiere oder Kleidung ohne Schilder, auch wenn sie noch so gut gereinigt wurden, müssen die Kontrolleure wieder auspacken. Dies gilt auch für zerbrechliche, gefährliche oder angstauslösende Dinge. Auch für die Süßigkeiten gelten strenge Regeln: Wegen möglicher Nussallergien darf nur reine Vollmilchschokolade ins Paket. Auch Hohlkörper wie Schokonikoläuse bergen das Risiko, verbotene Gegenstände darin zu verstecken und werden deshalb stets aussortiert. Tipp aus Deifeld: „Schokolollis gehen immer!“ Süßigkeiten müssen bis mindestens zum 31. März 2023 haltbar sein. Neben Süßigkeiten, Kleidung, Kuscheltieren und/oder anderem Spielzeug freuen sich die Kin-

der über Hygieneartikel, vor allem Zahnbürsten und Zahnpasta. Auch an Schularikeln wie Hefte und Stifte mangelt es vor Ort oft. Wie das ganze verpacken? Deckel und Boden eines Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben oder vorgefertigten Schuhkarton unter www.jetzt-mitpacken.de bestellen. Nicht vergessen zu kennzeichnen, ob die Geschenke für einen Jungen oder ein Mädchen der Altersklasse zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahren sind.

Ganz wichtig: den Karton nicht zu kleben sondern mit einem Band oder Gummi verschließen da in Deifeld alle Inhalte noch einmal kontrolliert werden müssen. Weitere Informationen und eine Packanleitung gibt es unter <https://www.geschenkeder-hoffnung.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/>.

Übrigens: die aussortierten Sachen landen natürlich nicht im Müll sondern gehen an andere gemeinnützige Organisationen wie die Caritas oder die Tafel.

Annahmestellen

Adler-Apotheke, Bigge-Olsberg
 Annegret Bangert, Korbach
 Co Libri, 34497 Korbach
 Blumen-Lindner, Willingen

Apotheke Förster, Olsberg
 Dagmar Padberg,
 Winterberg-Grönebach
 Ann-Kathrin Scheufgen,
 Medebach-Deifeld
 Schuhhaus Wedemann,
 Medebach
 Werkers Welt Mühlenhoff,
 Winterberg
 Dr. Heike Padberg, Goddelsheim
 Karin Knierim, Korbach-Eppen
 Fair Spielt, Hallenberg
 Petra und Herbert Eckel,
 Frankenberg
 Die genauen Adressen der Abgabestellen finden Sie online unter <https://www.diesamariter.org/projekte/weihnachten-im-schuhkarton/mitpacken/abgabeort-finden/>



Passion 2023: Einladung zur Mitwirkung



Passion 2010: Szene: Via dolorosa

Alle zehn Jahre wird Hallenberg zum Passionsspielort. Rund 270.000 Zuschauer konnten „Das Leben und Sterben sowie die Botschaft der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus“ auf unsere Freilichtbühne bisher miterleben. Leider sind die Passionsspiele, die für 2020 bereits in Vorbereitung waren, der Pandemie zum Opfer gefallen. Die Bühne ist nun froh, die Passion im nächsten Jahr zur Aufführung bringen zu können. Geplant sind 22 Spieltermine von Juni bis Anfang September, mit einer vierwöchigen Spielpause im Juli.

Die Passion wirkt neben berührenden Einzelszenen besonders durch die großen Volksszenen, die sich in beeindruckenden Bildern auf unserer weiträumigen Naturbühne entfalten können. Daher bieten die Passionsspiele vielen Theaterbegeisterten von Klein bis Groß die Möglichkeit, einmal auf der Bühne zu stehen und mitzuwirken an dem „größten aller Weltdramen“, wie Pastor Reker, der Initiator der Passion in 1950, sich ausdrückte. Die Freilichtbühne Hallenberg lädt herzlich zur

Mitwirkung an der Passion 2023 ein. Ein erstes Treffen zur Passion 2023 findet am **Mittwoch, dem 9. November, um 19 Uhr im Zuschauer-**

raum der Freilichtbühne statt. Unser Regisseur Uwe Bautz wird über die geplante Inszenierung informieren.

Alle Interessierten, auch solche,

die bisher noch nicht oder lange nicht mehr auf der Freilichtbühne mitgespielt haben, sind herzlich zu dieser unverbindlichen Informationsveranstaltung eingeladen.



Passion 2010: Szene „Lasset die Kinder zu mir kommen“

Wenn das Handy am 8. Dezember klingelt

Anonymes Warnsystem „Cell Broadcast“ soll in Deutschland künftig alle Mobilfunknutzer:innen vor Gefahren warnen
 Wenn am 8. Dezember das Handy, Smartphone oder Tablet eine unbekannte Nachricht anzeigt, ist das nicht unbedingt ein Betrugsvor-
 such. An dem Tag wird nämlich bundesweit das neue Warnsystem „Cell Broadcast“ getestet. Es soll voraussichtlich ab Februar 2023 zusätzlich zu Warn-Apps, Radiomeldungen und Sirenen eingesetzt werden, um Gefahrenmeldungen anonym an alle Mobilfunkgeräte zu senden, die in der betroffenen Region eingeschaltet sind.

Was man über die Technik wissen sollte und woran es liegen kann, wenn ein Handy am 8. Dezember nichts melden sollte, erläutert die Bergisch Gladbacher Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW.

Wie funktioniert „Cell Broadcast“?

Die englischen Begriffe Cell und Broadcast lassen sich mit „Zellenausstrahlung“ übersetzen. Gmeint sind Funkzellen, in denen Informationen ausgestrahlt werden. Die Funkzellen werden von Mobilfunkmasten erzeugt. Damit Handys, Smartphones und andere Mobilfunkgeräte unterwegs Daten senden und empfangen können, buchen sie sich in eine so genannte Mobilfunkzelle ein. Sie stellen also eine Verbindung zwischen sich und einem Mobilfunkmast her. So kommt auch eine Textnachricht vom Sendemast der Funkzelle an alle eingebuchten Geräte. Damit die Geräte die Nachricht anzeigen, müssen sie eingeschaltet sein und ein Betriebssystem haben, das die Nachricht verarbeiten und darstellen kann. Dabei kommen die Hersteller von Handys und Betriebssystemen (wie Google Android und Apple iOS) ins Spiel. Sie müssen eventuell mit Updates sicherstellen, dass die Geräte die Daten verarbeiten können.

Wie ist es mit dem Datenschutz?

„Cell Broadcast“ kann komplett anonym betrieben werden. Man muss sich nirgendwo dafür anmelden oder persönliche Daten angeben. Die Warnnachrichten werden so ausgestrahlt, wie zum Beispiel das Programm eines Radiosenders. Da senden die Moderator:innen auch „ins

Bläue hinein“ und wissen nicht, wer ihnen im Einzelnen zuhört. Anders wäre es zum Beispiel bei Benachrichtigungen per SMS. Dafür müssten Absender:innen die Handynummer der Empfänger:innen kennen.
Woran kann es liegen, wenn man am 8. Dezember keine Warnmeldung erhält?

Falls am 8. Dezember keine Testnachricht erscheint, kann das verschiedene Ursachen haben. Vielleicht müssen Notfallbenachrichtigungen auf dem Gerät erst aktiviert werden. Vielleicht muss auch eine Aktualisierung des Betriebssystems oder der Nachrichten-App installiert werden. Es kann auch sein, dass einige SIM-Karten oder Mobilfunkmasten die neue Technik noch nicht unterstützen. Das kann der Mobilfunkanbieter beantworten. Auch wenn das Mobilfunkgerät ausgeschaltet ist, bekommt es keine Warnmeldungen. Sie werden nämlich nicht im Netz gespeichert und daher auch nicht später nach dem Einschalten des Geräts zugestellt.

Wie schaltet man den Empfang von Warnmeldungen ein?

Laut Hersteller Apple empfangen iPhones die Warnmeldungen automatisch.

Um den Empfang zu beeinflussen, tippt man auf „Einstellungen“, dann auf „Mitteilungen“. Dort sollen sich bei „Offizielle Warnmeldungen“ die unterschiedlichen Warnstufen aktivieren oder deaktivieren lassen. Apple weist aber auch darauf hin, dass in einigen Ländern oder Regionen offizielle Warnmeldungen möglicherweise nicht deaktiviert werden können. Auf Smartphones mit dem Betriebssystem Android von Google sind die Wege zu den Einstellungen und die Begriffe möglicherweise unterschiedlich - je nach Hersteller des Geräts. Grundsätzlich sind die Einstellungen zu Notfallbenachrichtigungen in der App „Nachrichten“ oder „Messages“ zu finden. Darin können verschiedene Warnungstypen aktiviert werden. (Verbraucherzentrale NRW/ Bergisch Gladbach)

Weiterführende Infos und Links:

Mehr Informationen zur Technik des „Cell Broadcasts“, zu Einstellungsmöglichkeiten und Warn-Apps: www.verbraucherzentrale.nrw/node/77578

Bild der Woche



Für den Schlaf schwimmen Delfine an der Oberfläche - dies ist dank ihres Gehirns möglich. Eine der beiden Gehirnhälften bleibt stets aktiv. Auch das entsprechend zugehörige Auge bleibt dann im Schlaf geöffnet.



Teilen Sie Ihre Tipps für den Haushalt, Ideen für Rezepte, Anleitungen zum Selbermachen!

Für die bunten Informations- und Unterhaltungsfelder suchen wir die altbewährten und die neuen Tipps für Küche, Haushalt, Wohnen, Garten, Gesundheit und Basteln. So geben Sie Ihr praktisches Wissen weiter: senden Sie Ihre Texte in der Länge von 540 bis 740 Zeichen per E-Mail mit Betreff „Unterhaltungsseite“ an redaktion@rautenberg.media Geben Sie Ihren Namen und Wohnort an, dann wird Ihr Tipp mit Quellenangabe veröffentlicht. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Vielen Dank



Spüllappen

Beim Putzen auch an den Spüllappen denken: Oft wird der Lappen nur kurz ausgespült und auf die Spüle gelegt, was die Entstehung von Bakterien fördert. Und das Schlimmste ist, dass er die notwendige Nahrung für die Keime in Form von Krümeln, Speiseresten und Flüssigkeiten werden direkt mitbringt. Daher empfiehlt es sich den Lappen immer gut und heiß ausszuspülen und trocknen zu lassen. Am Besten ist es auch, den Lappen ein Mal in der Woche auszutauschen und bei 60 Grad in der Waschmaschine zu waschen. Das ist nachhaltiger, als einen neuen zu verwenden, schützt aber dennoch vor Bakterien und Co.





Fünf gute Gründe für Mehrweg



Kreislauf einer Glas-Mehrweg-Flasche



Fotos: VdF/akz-o



1. Mehrweg spart Rohstoffe und Energie. Die VdF-Mehrweg-Glasflaschen werden in ihrer zehnjährigen Lebensdauer bis zu 40-mal wiederverwendet. Die Mehrweg-Kästen werden bis zu 100-mal in Umlauf gebracht bevor sie recycelt werden.
2. Mehrweg fördert lokale und regionale Wirtschaftskreisläufe. Auslieferung und Rücklieferung der Flaschen und Kästen erfolgt in der Regel in einem Umkreis von 100 Kilometern. Damit wird auch die Versorgung in der Region sichergestellt.
3. Das VdF-Pool-System ist ein über fast 50 Jahre gelerntes und eingespieltes System. Der in sich geschlossene Kreislauf geht vom

Hersteller über den Handel und den Verbraucher wieder zurück zum Hersteller.

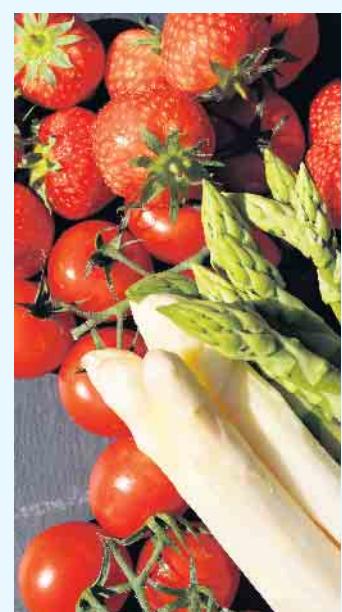
4. Da das System von rund 300 Fruchtsaftherstellern bundesweit flächendeckend eingesetzt wird, ist es egal, wo in Deutschland der Verbraucher die Produkte erwirbt und wieder zurückgibt. Der Rücktransport erfolgt vom Handel immer an den nächstgelegenen Hersteller.

5. Glas ist aus ökologischer und sensorischer Sicht die ideale Verpackung für Fruchtsaft & Co. Es ist vollständig undurchlässig und neutral und nimmt weder Geruchs- noch Farbstoffe auf und kann sie deshalb auch nicht an das Produkt abgeben. (akz-o)

**Gutes aus der Region,
da steckt viel Herzblut drin!**

**Unser BIO & REGIONALMARKT
findet dienstags & samstags
von 14 bis 17 Uhr
im Innenhof unseres Hotels statt.**

**Wir wünschen viel Spaß
beim Stöbern & Genießen.**



Wurstspezialitäten von Feinkost Henke

beim E-Center Löffler in Winterberg



Der E-Center Löffler in Winterberg

Feinkost Henke aus Schmallenberg-Oberkirchen ist bekannt für traditionelle Köstlichkeiten aus dem Sauerland.

In eigener Herstellung wird hier noch echter westfälischer Knochenschinken nach alter Tradition zubereitet.

Das Geheimnis aller Fleisch- und Wurstspezialitäten zeugt von besten Zutaten und viel Zeit, die man sich im Hause Henke für die Zubereitung nimmt.

Jeder Schinken wird noch selbst von Werner Henke nach alten Rezepten, mit viel Liebe zum Metzger-Handwerk gefertigt. Jedes Stück erhält deshalb einen individuellen Charakter.

Sowohl bei Einheimischen als auch bei Gästen aus aller Welt

genießen diese Wurstwaren große Beliebtheit. In der Bedientheke Wurst vom E-Center Löffler ist die hausgemachte Leber- und Blutwurst von Feinkost Henke nicht nur lecker als Brotaufstrich zu genießen, sondern auch sehr gut zum braten geeignet.

Die Blut-, Leber- und Mettwurst wird auch im Darm oder im Glas angeboten.

Alle Spezialitäten von Feinkost Henke erhalten Sie entweder direkt im Feinkostgeschäft in Oberkirchen oder ausgeliefert direkt nach Hause.

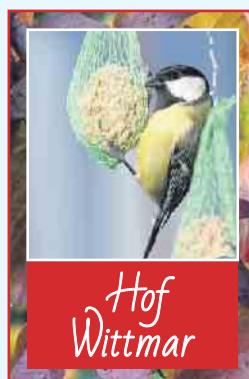
Auch der E-Center Löffler freut sich, ein Teil dieser exklusiven Frischewaren seinen Kunden anbieten zu können.

Die Liebe zur Regionalität spiegelt sich hier in den Produkten wider.

(BL)



Große Auswahl an regionalen, frischen Fleisch- und Wurstwaren im E-Center Löffler



**Wir bedanken uns für das tolle
Erntefest am 15. Oktober!**

Nun beginnt die Futter-Saison

für unsere Vögel! Bei uns gibt es: Sonnenblumenkerne, Fettfutter, Wildvogelfutter, Knödel, Erdnüsse u.v.m...

Hofladen geöffnet: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr und Sa. 8:00-12:00 Uhr

THD Faustweg KG – Am Faustweg 25 – Medebach – ☎ 0170 967 36 26

Folge uns auf Facebook und Instagram





Wenn die Sicherheit auf der Kippe steht

Einbruch mit hochwertigen Türen und Fenstern vorbeugen

Mit dem Beginn von Herbst und Winter steigt die Gefahr von Wohnungs- und Hauseinbrüchen. Aber was ist für die Sicherheit der eigenen vier Wände am wichtigsten? Der Verband Fenster + Fassade (VFF) erklärt potenzielle Schwachstellen und worauf es für einen besseren Schutz vor Einbrüchen besonders ankommt.

Nach dem Ende der schlimmsten Phasen der Corona-Pandemie steigt die Gefahr der Wohnungseinbrüche. Denn die Menschen sind wieder mehr unterwegs und die heranrückende dunkle Jahreszeit macht es Einbrechern leichter. Dagegen gilt es sich zu wappnen, besonders durch gute Fenster und Türen. „Bei mehr als drei Vierteln der Wohnungseinbrüche verschaffen sich Diebe über aufgehebelte Fenster und Türen Zugang“, erklärt VFF-Geschäftsführer Frank Lange. „Für optimalen Einbruchschutz kommt es da auf das Zusammenspiel von fachgerechter Montage sowie Profil, Glas und Beschlag an.“ Je länger Fenster oder Tür Widerstand leisten, umso schlechtere Karten haben Diebe.

Schutz erhöhen, Heizkosten senken

Wie sicher Fenster und Türen sind, bestimmt die Widerstandsklasse (Resistance Class, RC). „Für den Privathaushalt sollte man sich heute mindestens für RC 2 entscheiden“, empfiehlt Fensterexperte Lange. Denn RC 1 biete nur einen Grundschutz gegen körper-



Mit Funksensoren ausgestattete Fenster melden einen Einbruchversuch direkt auf das Mobiltelefon. © Roto

liche Gewalt, so gegen Tritte und Sprünge gegen Tür und Fenster. Ab Widerstandsklasse 2 leisten Fenster und Türen indes wirksamen Widerstand gegen Schraubendreher, Zange und Keile und reduzieren so das Einbruchrisiko. Versucht der Täter zusätzlich, mit einem zweiten Schraubenzieher und einem Kuhfuß sowie mit einem Bohrwerkzeug die Fenster und Türen zu öffnen, ist die Widerstandsklasse RC 3 empfehlenswert.

Moderne Fenster mit Einbruchhemmung bieten zahlreiche Schutzfunktionen: Bei den Eigenschaften der Fenster sollte an abschließbare Griffe, einbruchhemmende Sicherheitsbeschläge wie Pilzkopfverriegelungen und passende Sicherheitsschließbleche

gedacht werden. Solche Verriegelungen können das Aufhebeln des Fensters entscheidend erschweren. Besondere Sicherheitsschließstücke bieten selbst noch eine Einbruchhemmung gemäß Widerstandsklasse RC2, wenn die Fenster leicht gekippt sind. Solche Schließstücke sind in modernen Fenstern dann an drei Seiten - an der Band- und Getriebeseite sowie unten - am Fensterflügel platziert.

Elektronik komplettiert mechanischen Schutz

Nicht zu vernachlässigen: Eine stabile Befestigung der erforderlichen Sicherheitsverglasung in der Fensterkonstruktion und - für die Funktionalität besonders wichtig - eine korrekte Montage des Fensters im Mauerwerk. Auch für Türen gilt: Verstärkte Türblätter, ein gut verankertes Türschloss mit Mehrfachverriegelung, Bands seitensicherungen aus Metall sowie Sicherheitsglas sorgen für ein Mehr an Einbruchhemmung. Zusätzlich zum mechanischen Einbruchschutz sind Alarm- oder Überwachungsanlagen mit Sensortechnik sinnvolle Ergänzungen für die Sicherheit. So können mit Sensoren ausgestattete Fenster einen Einbruchversuch direkt auf das Mobiltelefon melden. „Er gänzt mit Kamerasystemen und einem Fingerprint-System

macht man den Einbrechern das Leben erheblich schwerer“, erläutert Lange.

„Ganz leichtes Spiel haben Ein dringlinge bei alten Fenstern“, warnt der VFF-Geschäftsführer. „Meist bieten sie nicht einmal einem größeren Schraubenzieher Widerstand.“ Wer hingegen in neue, einbruchsichere Fenster und Türen investiert, spart teure Heizenergie und sorgt auf diese Weise auch für mehr Komfort in den eigenen vier Wänden.

Expertentipp: „Die staatliche Förderung sollte man nicht verschenken: Die neuen einbruchhemmenden Fenster nach Widerstandsklasse RC2 werden bei einem guten Wärmedämmwert von mindestens 1,1 W/m²K oder besser auch gefördert: Aktuell stehen zwei Fördermöglichkeiten zu Verfügung. 20 % der Kosten können direkt von der Steuerschuld nach § 35c EStG im Rahmen einer Fachunternehmerbescheinigung abgesetzt werden. Im Rahmen der BEG kann über die BAFA ein Investitionszuschuss von 15 % gestellt werden. Das KfW Förderprogramm 455-E Einbruchschutz - Investitionszuschuss steht aktuell nicht zur Verfügung, da die Fördermittel ausgeschöpft sind. Vorab ist immer ein Energieeffizienz-Experte einzubinden.“



Mit speziellen Sicherheitsschließstücken lässt sich auch in Kippstellung die Widerstandsklasse RC 2 erreichen. © Roto

Aral HeizölEco Plus
das Plus für Heizung und Umwelt
Profi-Pellets lose + gesackt
die Pellets aus heimischen Wäldern
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern!

Schulte & Cramer
E. Gnacke

Die Profis, wenn's um Wärme geht...
Tel. 02972 7828

Schmallenberg · schulte.gnacke@gmail.com



Große Farbpalette von Sikkens

vom Malerbetrieb Schnorbus aus Winterberg-Züschen

Der **Malerbetrieb Schnorbus** aus Züschen führt seine Malerarbeiten mit Qualitätsfarben von **Sikkens** aus. Jedes Jahr setzen die Farbexperten von Sikkens globale Designtrends in eine spezielle „Farbe des Jahres“ und vier neue Paletten um. Der **Farbton für das neue Jahr 2023** steht bereits mit „**Wild Wonder™**“ fest - einem hellen, von der Natur inspirierter Ton. Er zeigt die Magie der Natur und ihre Bedeutung für uns, was am besten mit natürlichen Farbtönen gelingt, die den wunderbaren Zauber der Natur ins eigene Zuhause übertragen.

Für jeden gewünschten Farbton bietet das **5051 Color Concept von Sikkens** unendliche Möglichkeiten der Farbkomposition. Der Farbfächer umfasst stolze 2.079 Farbtöne. Darin enthalten sind nicht nur die beliebtesten Farbtöne, sondern auch mehr klassische Farbtöne an Off-Whites, Grautönen und gedeckten Farben. Die sorgfältige Farbwahl trägt in hohem Maße dazu bei, ein Zuhause wohnlich zu ge-



Werkzimmer mit Farbgestaltung von Sikkens

stalten und die perfekte Farbe zu finden. Mit den **Sikkens Lifestyle-Colors** verfügt auch der Malerbetrieb Schnorbus über einen qualifizierten Leitfaden für eine erfolgreiche Farbberatung für jeden Geschmack: Effektfarbtöne sorgen für außergewöhnliche Oberflächenoptik. Die zehn ausgesuchten **Alpha Metallic Farbtöne** sind ganz auf die Ansprü-

che hochwertiger und moderner (Innen)Architektur abgestimmt. Die **Kollektion Weiss** von Sikkens umfasst 84 verschiedene Weißtöne und Nuancen aus dem gesamten Farbspektrum. Weiss ist die am häufigsten verwendete Farbe, bildet die Basis für jeden Farbton und lässt sich perfekt kombinieren. Die Sikkens **Kollektion Grau** enthält 89 Positionen mit Nuancen des

gesamten Farbspektrums. Grau lässt sich ausgesprochen gut kombinieren und stellt eine optimale Basisfarbe dar.

In Sachen **Fassadenfarbe** präsentiert Sikkens die besten 608 Farbtöne aus 50 Jahren Fassadengestaltung. Dank des Color-Mix-Systems können selbst kräftige und dunkle Farbtöne bedenkenlos an Fassaden eingesetzt werden.

Kreative und stilsichere **Farbgestaltung von Holzfassaden** bietet die Cetol Wetterschutz-Kollektion und ist das ideale Instrument für die kreative Gestaltung von Holzfassaden und -bauteilen. Diese Auswahl speziell für Holz ist in fünf Bereiche aufgeteilt, die die Auswahl der passenden Farbtöne erleichtern. Die Holzfarbfächer ermöglichen mit 60 Holzfarbtönen mehr Beratungskompetenz - von klassischen und natürlichen Farbtönen bis hin zu modernen Architekturfarbtönen.

Ihr **Malerbetrieb Schnorbus** berät Sie gern zu Ihren individuellen Farbwünschen in Räumen und Fassaden. (BL)



Wohnbereich mit angenehmen Farben von Sikkens



Homeoffice mit Farben von Sikkens für ein angenehmes Arbeiten



FARBE DES JAHRES
WILD WONDER™



Schnorbus
Malerbetrieb

JETZT BEI UNS!

Oberstr. 12 - 59955 Winterberg-Züschen - Tel.: 0 29 81 / 92 87 37 - www.malerbetrieb-schnorbus.de - info@malerbetrieb-schnorbus.de

Klimafreundliche Fertigbauten werden zum Wettbewerbsvorteil für Unternehmen

Fertighaushersteller bauen mehr als nur Eigenheime

„Wer bauen möchte, ist heute weniger auf eine bestimmte Bauweise festgelegt als früher und fußt seine Entscheidung umso mehr auf guten Argumenten“, sagt Achim Hannott, Geschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertigbau (BDF). Die Argumente der Fertigbaubranche kommen nicht nur bei privaten, sondern auch bei gewerblichen Bauherren immer besser an.

Der Fertigbaugedanke ist schon viele hundert Jahre alt. Einer der ersten, der ihn hegte war das Universalgenie Leonardo da Vinci. Um 1494 entwarf er die „Casa Mutabile“, ein Haus aus vorgefertigten Bauteilen. In Deutschland kam das Fertighaus in den 1950er und 1960er Jahren in Fahrt: Das Wirtschaftswunder



Privathäuser, Hotels und vieles mehr wird heute immer öfter in Holzfertigbauweise errichtet. Foto: BDF/Sonnleitner Holzbauwerke

schaffte in dieser Zeit Wachstum, das den Eigenheimbau und auch die Fertigbauweise antrieb.

Schon seit einigen Jahren wächst der Fertigbauanteil vor allem auf Kosten anderer Bauweisen, denn die Vorteile von Holz-Fertighäusern überzeugen immer mehr Bauherren.

Die Fertigbauweise bietet allen voran Planungssicherheit in Sachen Baukosten und Bauzeit. Ein Fertighaus kommt aus der Hand eines Anbieters, der sich darum kümmert, dass es planmäßig realisiert wird. Die führenden Hersteller halten dabei strenge Qualitätsvorgaben ein, die über die Anforderungen des Gesetzgebers hinausgehen und die dem Bauherrn noch mehr Sicherheiten bieten. Die industrielle Vorfertigung großer Wand-, Dach- und Deckenelemente unter konstanten Produktionsbedingungen im Werk schafft verlässliche Voraussetzungen hierfür.

Bei Ein- und Zweifamilienhäusern, dem Kerngeschäft der meisten Fertighaushersteller, beträgt der Fertigbauanteil gemäß den bundesweiten Baugenehmigungszahlen rund 23 Prozent. Vor zehn Jahren waren es noch 15 Prozent. Zunehmend interessant ist die Fertigbauweise aber nicht nur für private, sondern auch für gewerbliche Bauherren und Investoren. Die kurze und planbare Bauphase bedeutet für sie auch weniger Einschränkungen rund um den Neubau - ganz gleich, ob er auf einem belebten Firmengelände oder auf einem engen Grundstück in der Innenstadt entsteht.

„Der Fertighausbau findet ‚just in time‘ statt. Die Lieferung und Montage der Elemente bis hin zum witterfesten, abschließbaren Gebäude ist meist schon nach zwei Werktagen erledigt“, erklärt Hannott. Trotz der industriellen Routinen handele es sich bei modernen Fertighäusern nicht um uniforme Massenware, sondern um Maßfertigungen in Losgröße 1. „Jedes Fertighaus wird mindestens so individuell konfiguriert wie ein Neuwagen - aus einer unerschöpflichen Fülle an Möglichkeiten wird es genau auf die Wünsche und den Bedarf des Bauherrn hin zugeschnitten und meist schlüsselfertig übergeben“, macht der BDF-Geschäftsführer klar.

Individuelle Bungalows, Stadtvillen und Doppel- oder Reihenhäuser entstehen in Fertigbauweise, aber auch prestigeträchtige Objektbauten: von sozialen Einrichtungen wie Kindergärten und Altenheimen über Bürogebäude und Produktionshallen bis hin zu Geschäften, Hotels oder auch kompakten Anbauten. Immer mehr Bauherren entscheiden sich zudem aus ökologischen oder gesundheitlichen Gründen für ein Fertighaus, denn es wird aus dem natürlichen und CO₂-bindenden Baustoff Holz konstruiert und auf einen niedrigen Energiebedarf hin ausgerichtet. Auch Konzepte für besondere Wohngesundheit und Barrierefreiheit werden immer öfter nachgefragt und angeboten. „Wir befinden uns in einer Frühphase der wirtschaftlichen Transformation, in der unternehmerisches Engagement für das Klima und für ein nachhaltiges Arbeitsumfeld noch einen echten Wettbewerbsvorteil bieten können. Wer sich für ein klimafreundliches Holz-Fertighaus entscheidet, fördert damit auch das Image seines Unternehmens“, schließt Hannott. (BDF/FT)

Snow-Tec GbR



Seilbahnzubehör: Beratung, Planung & Ausführung

Schmierstoffe: Öle und Fette

Winterdienst: Schnee- und Eisglättebekämpfung

Agrarservice: Erdtransporte und Lohnarbeit

Joachim & Patrick Wahle GbR

Büro: Am Rad 6 . Lager: Lamfert 7 . Winterberg

Mobil 0172 9393508 oder 0151 22689040

Web: www.snow-tec.de . E-Mail: info@snow-tec.de



Frank Gladé
Malermeister & Restaurator

Do hast Spaß an abwechslungsreichen Arbeiten?
Dann bewirb' Dich bei uns als
Geselle (m/w/d)!

Schöner Wohnen und Arbeiten.
Dank schöner Wände und Böden.

T 02981 2972

F 02981 2915

M 0172 2317176

frankgladen@gmx.de

An der Aschenhütte 5
59955 Winterberg

Besondere Handwerksarbeit für Musikliebhaber

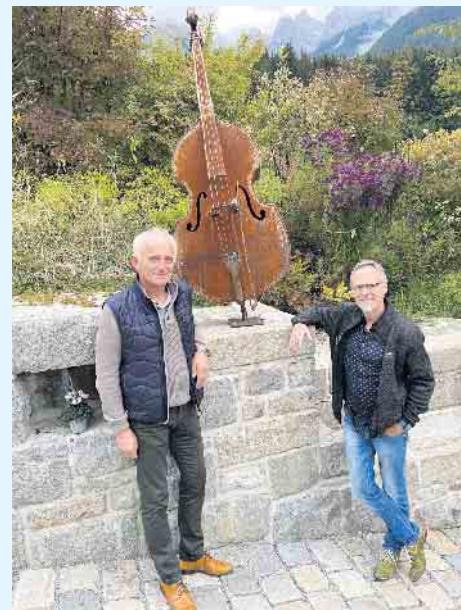
von Michael Tuss aus Winterberg-Niedersfeld

Metallkünstler Michael Tuss fertigt in seiner am Ruhrtalradweg gelegenen Werkstatt in Niedersfeld verschiedene kunstvolle Dekorationen aus Metall. Sein ganzes Herzblut legt er in die Herstellung überdimensionaler Insekten- originalgetreu und überdimensional. Vorrangig gefertigt aus Kupfer, einem gut zu bearbeitendem Metall. Ganz nach Wunsch entste-

hen aber auch ganz unterschiedliche Auftragsarbeiten aus normalem Stahl oder Cortenstahl. So entstand auch der in Originalgröße gefertigte Kontrabass aus Cortenstahl, der auf dem „Hof Moa“ bei Bischofshofen, in Österreich seinen gebührenden Platz fand. Rupert Buchsteiner, der als Manager in der Produktentwicklung von modernen Motoren bei Magna Sty-

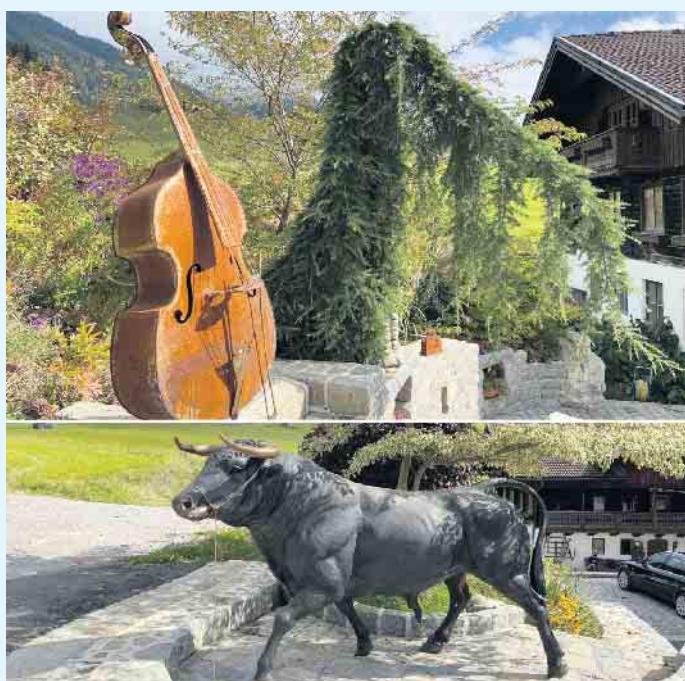
tätig ist, plazierte den Kontrabass für seine Mutter, die in ihrem Leben eine große Leidenschaft für Musik entwickelt hat, auf einer Mauer aus Bruchsteinen an der Hofeinfahrt. Zusammen mit einem Stier aus Bronze, der symbolisch, an der Einfahrt prangend, seinem verstorbenen Vater als ehemaliger Stierzüchter gewidmet ist. In der Mauer, die charakteristisch die Region widerspiegelt und aus Bruchsteinen dieser Region besteht, sind mehrere kleine Ecken und Nischen eingebaut. Man muss schon genau hinschauen, um überall die lustigen kleinen Details zu entdecken. Durch die Witterungseinflüsse hat der Cortenstahl des Kontrabasses inzwischen eine für dieses Material charakteristische Rostschicht angesetzt, die ihn fast wie seine aus Holz bestehenden Originale aussehen lässt. Eingebettet zwischen dem Tennen- und Hagengebirge, dem Hochkönig und dem „Hochgründel“, dem größten Grasberg Österreichs, hat das Werk von M. Tuss hier einen traumhaften Platz gefunden.

Michael Tuss ist als Kultschmied auch Mitglied im internationalen Fachverband gestaltender Schmiede e.V. (IFGS). Im Rahmen der „Metallgestalter von heute“ stellte er einen Teil seiner gefertigten Kunstobjekte auch bei einer internationalen Dauer-Ausstellung



Rupert Buchsteiner und Michael Tuss vor dem originalgetreu gefertigten Kontrabass in Österreich

in Schönwald im Schwarzwald aus und ist manchmal auch über die Grenzen hinaus auf Kunstveranstaltungen mit seinen Kunstwerken unterwegs. (BL)



Der Kontrabass aus Cortenstahl und der Stier aus Bronze in Österreich

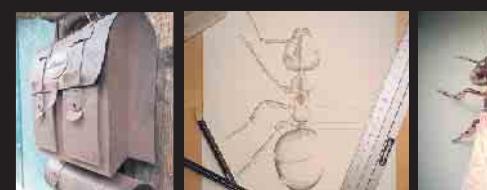


Der Kontrabass in der Entstehungsphase in der Werkstatt von Michael Tuss



Tel.: 0 2977/9699-0

MICHAEL TUSS Kunst aus Metall



Im Stein 6, 59955 Winterberg-Niedersfeld
Mobil: 0170/9669220
info@michael-tuss.art, www.michael-tuss.art



RUND UM MEIN ZUHAUSE

Nicht nur Südausrichtung für Photovoltaik-Anlagen

Modernste Technik vom Meisterbetrieb Menke



Der Meisterbetrieb Menke in Winterberg-Siedlinghausen



Ihr Haus macht Strom. Sie machen nichts.

VIESSMANN

Das Team des Meisterbetrieb Menke besteht aus einem geprüften Solateur, Dachdeckern und Sanitär-/ Heizungsmeistern.

In Sachen Solarthermie und Photovoltaik erhält der Kunde ein Rundum-sorglos Paket, auch in Kombination mit einer neuen Heizung oder Wärmepumpenanlage.

Umweltschonend auf dem eigenen Dach Strom produzieren. Ganz ohne Investitionskosten, dafür mit Sicherheit und Transparenz.

viessmann.de/strom

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

MENKE
Der Meisterbetrieb
Ihre erste Adresse.

Am Iberg 2 . 59955 Winterberg
Tel. (02983) 1404 . Fax: 758
www.meisterbetrieb-menke.de
info@meisterbetrieb-menke.de

nes Privathaushalts, weil die Module in den Morgen- und Abendstunden Strom produzieren. Also dann, wenn in den meisten Haushalten die meiste Energie benötigt wird. Über den Tag sind die Familienmitglieder in der Regel nicht zu Hause, deshalb ist in dieser Zeit der Energiebedarf vergleichsweise niedrig. Der Großteil des auf Süddächern produzierten Solarstroms fließt dann ins öffentliche Netz, aber wichtiger ist für Familien natürlich der Eigenverbrauch. Schließlich amortisieren sich die Kosten für Photovoltaik-Module für den Solarstrom der Marke Eigenproduktion schnell. Deshalb sind Ost- und vor allem Westdächer für Solaranlagen sehr attraktiv und versprechen eine gute Rendite. Einige moderne Module verfügen über einen schwarz eloxierten Rahmen, besonders dunkle monokristalline Zellen und eine schwarze Tedlarfolie. Das Ergebnis ist ein außergewöhnliches Design für eine attraktive Solararchitektur und höchsten Leistungswerten für einen optimalen Ertrag. Das Team vom Meisterbetrieb Menke berät Sie gern. (BL)



Moderne Solartechnik für die Kraft der Sonne



Grüner, umweltfreundlicher Strom per Solar

Beim Möbelkauf heute schon an die Zukunft denken

Fünf Tipps für eine nachhaltige Kaufentscheidung im Möbelhaus

Die Wenigsten richten ihre Wohnung jedes Jahr komplett neu ein. Mit zeitlos passenden Möbeln ist das auch nicht erforderlich.

Die Deutsche Gütegemeinschaft Möbel (DGM) gibt fünf Tipps, wie Endverbraucher neue Möbel nachhaltig und zukunftsicher auswählen.

1. Auf langlebige Qualitätsmöbel setzen

Damit Möbel viele Jahre lang eine gute Figur machen sowie sicher und zuverlässig funktionieren, sollten Endverbraucher beim Möbelkauf auf Qualität achten. Die erkennen sie allen voran am RAL Gütezeichen „Goldenes M“. Dieses Qualitätssiegel beruht auf dem umfassendsten Anforderungskatalog für Möbel in Europa und deren regelmäßiger Kontrollen im Prüflabor. Das „Goldene M“ garantiert die Langlebigkeit, Sicherheit, Gesundheits- und Umweltverträglichkeit sowie eine nachweislich einwandfreie Funktionalität der ausgezeichneten Möbel.

2. Maximaler Komfort um (fast) jeden Preis

Wer ein neues Möbelstück kauft, sollte 100-prozentig hinter seiner Kaufentscheidung stehen. Denn Kompromisslösungen bei Sofa-, Bettkauf & Co. gefallen meist weniger lange oder sind weniger bequem als ein individuell rundum passender Neukauf. „Sehr häufig gibt der Preis den Ausschlag für oder gegen eine Kaufentscheidung. Dabei sollten Kosten und Komfort sinnvoll miteinander in Einklang gebracht werden, um wirklich lange Freude an einem neuen Möbelstück zu haben“, so DGM-Geschäftsführer Jochen Winning.

3. Zeitloses Design

Es kommt vor, dass man sich an seiner Einrichtung „satt gesehen“ hat und „frischen Wind“ in die Wohnung holen möchte. Neue Möbel müssen dann nicht knallbunt oder an-



Zeitlos schöne Qualitätsmöbel bereiten ihren Besitzern lange Freude.
Foto: DGM/venjakob

derweiterig besonders auffällig sein, um Akzente zu setzen. Wichtig ist, dass die Einrichtung insgesamt harmoniert und zum eigenen Typ passt. Entscheidungen für grelle Farben sollten wohl überlegt sein, da diese oft weniger zeitlos sind als beispielsweise natürliche Farben und Oberflächen. Auch für das Kinderzimmer gibt es Möbel, die zeitlos altersgerecht sind.

4. Klimafreundlich hergestellte Möbel

Klimafreundliches Handeln und die Entscheidung für klimafreundlich hergestellte Produkte spielen für immer mehr Menschen eine wichtige Rolle. „Beim Möbelkauf heute schon an die Zukunft zu denken, bezieht den Klima-

wandel und die Zukunft der Umwelt mit ein. Daher bereiten klima- und umweltfreundlich hergestellte Möbel ihren Besitzern umso länger Freude und ein gutes Klima-Gewissen“, sagt Jochen Winning und empfiehlt beim Möbelkauf auf die neuen RAL Güte-

5. Möbelnutzung ohne Einschränkungen

Boxspringbetten bieten meist nicht nur einen hohen Liegekomfort, sondern auch eine komfortable Einstiegs Höhe - ein Umstand, der längst nicht nur von älteren Menschen geschätzt wird. Aber es sind gerade Best-Ager und Angehörige der Silver Society, die für lange Freude an neuen Möbeln auch deren zukunftssichere Funktionalität in den Blick nehmen sollten. Sind übermäßig hohe oder hoch angebrachte Schränke in Zukunft noch von Nutzen? Bieten neue Sitz- oder Polstermöbel auch dann noch den gewünschten Komfort, wenn das Aufstehen zunehmend schwerer fällt? „Gerne werden Fragen wie diese auf die lange Bank geschoben. Für einen nachhaltigen Möbelkauf sollten sie allerdings nicht ganz außer Acht gelassen werden“, schließt Winning. (DGM/FT)

Baumaßnahmen realisieren mit Beratung und Produkten von C.F. Mörscheid



Unser Fachberater Jens Vogel besucht Sie gerne vor Ort und berät unverbindlich zu allen Baumaßnahmen.

Mobil:
0160 96907158

C.F. MÖSCHEID

Alles zum Bauen und Renovieren

SHK-ANLAGENMECHANIKER / KUNDENDIENSTTECHNIKER (m/w/d) gesucht!



BRAUN & LEFARTH
Haustechnik GmbH

Telefon (02981) 927190

Meisterbetrieb – Beratung – Planung – Ausführung

• Heizung • Sanitär • Lüftung • Solartechnik
• Erneuerbare Energien • Schwimmbad • Kundendienst

Braun & Lefarth Haustechnik GmbH • Auf der Wallme 33 • 59955 Winterberg
service@braun-lefARTH-haustechnik.de www.braun-lefARTH-haustechnik.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 18. November 2022
Annahmeschluss ist am:
10.11.2022 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT WINTERBERG

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

Kostenlose Haushaltsverteilung in Winterberg, Zustellung ohne Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierter Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Birgit Lauber
Mobil 0171 885 99 40
b.lauber@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

INFORMATION
info@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media



ZEITUNG
mitteilungsblatt-winterberg.de/e-paper
unserort.de/winterberg

SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de.

WEITERE ZEITUNGEN VON UNS

Rund 50 Städte- und Gemeindezeitungen des Schwesterverlages **HBV** im Hauptstadtbüro in Berlin stehen ebenfalls mit dem Slogan „Lokaler geht's nicht!“ für Informationen der Bürgerschaft, für örtliche Werbetreibende und interessierte Leser in Brandenburg und Berlin. heimatblatt.de

Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl von **Sonderpublikationen**, die meist im Bogen-Druck/Bilderdruktpapier hergestellt werden



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen



Gesuche

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Suche Rolexuhr für Privat! Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Die Hygienevorschriften halten wir ein.



AUTO & ZWEIRAD



ANKAUF





APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 4. November

Brunnen-Apotheke

Merklinghauser Str. 10, 59969 Hallenberg, 02984/2636

Samstag, 5. November

Hanse-Apotheke

Niederstr. 2, 59964 Medebach, 02982/1877

Sonntag, 6. November

Cosmas-Apotheke

Hinterstr. 11, 59964 Medebach, 02982/297

Montag, 7. November

Falken-Apotheke

Bundesstr. 142, 59909 Bestwig, 02904/97570

Dienstag, 8. November

Rathaus-Apotheke

Königstr. 1, 59929 Brilon, 02961/2939

Mittwoch, 9. November

Kur-Apotheke

Poststr. 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Donnerstag, 10. November

Franziskus-Apotheke

Poststr. 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Freitag, 11. November

Kur-Apotheke

Poststr. 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Samstag, 12. November

Brunnen-Apotheke

Merklinghauser Str. 10, 59969 Hallenberg, 02984/2636

Sonntag, 13. November

Stadt-Apotheke

Nuhnestr. 3, 59969 Hallenberg, 02984/8397

Montag, 14. November

Cosmas-Apotheke

Hinterstr. 11, 59964 Medebach, 02982/297

Dienstag, 15. November

Hanse-Apotheke

Niederstr. 2, 59964 Medebach, 02982/1877

Mittwoch, 16. November

Priv. Marien-Apotheke

Oberstr. 10, 59964 Medebach, 02982/8559

Donnerstag, 17. November

Berg Apotheke

Bergstraße 1, 34508 Willingen, 05632/6699

Freitag, 18. November

Franziskus-Apotheke

Poststr. 6, 59955 Winterberg, 02981/2521

Samstag, 19. November

Kur-Apotheke

Poststr. 1, 59955 Winterberg, 02981/929500

Sonntag, 20. November

Cosmas-Apotheke

Hinterstr. 11, 59964 Medebach, 02982/29

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr



Lebenskrisen und Blockaden überwinden

mit Hypnose-Coaching bei
„Hypnose + Beratung Knipschild“



Burkhard Knipschild

erreichen. Negative Verhaltensmuster, Blockaden oder auch Zukunftsängste, an denen bewusst oder unbewusst festgehalten wird, werden aufgelöst. Die Hypnose bietet eine schnelle, einfache und vor allem langfristige Verbesserung im Umgang mit Lebenskrisen und Stress. Nach nur wenigen Sitzungen spüren die Betroffenen oft ein Gefühl der Leichtigkeit und eine deutliche Verbesserung des inneren Wohlfühlens. Wer unter einer akuten Lebenskrise leidet, den Eindruck hat, nicht allein aus der Situation herauszukommen oder nur ein „aufhellendes“ Gespräch braucht, sollte die Chance nutzen, Kontakt mit „Hypnose + Beratung Knipschild“ aufzunehmen. (BL)

**HYPNOSE+
BERATUNG+
KNIPSCHILD**

Am Einheit 33 · Im Centrum Grün
57392 Schmallenberg · ☎ 0173 56 90 553
hallo@hb-knipschild.de
Termine nach Vereinbarung

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | | |
|-------------------------------|--|--|
| • Polizei-Notruf | 110 | |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 | |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116117 | |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 | |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) | |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 | |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 | |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 | |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 | |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 | |
| • Gewalt gegen Frauen | 0800 011 60 16 | |
| • Opfer-Notruf | 116 006 | |



Rat und Hilfe

Notfalldienstpraxen

Der Notdienstbezirk für Hallenberg-Medebach-Winterberg und Schmallenberg-Eslohe.

Die zentrale Notdienstpraxis befindet sich für diesen Bezirk am MVZ Bad Fredeburg, Im Ohle 31, 57392 Schmallenberg.

Dienstzeiten sind

Montag, Dienstag, Donnerstag: 18 bis 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 13 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 22 Uhr

Zu diesen Zeiten ist die Praxis unter der Rufnummer 02974/9689616 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 20 Uhr

Mittwoch und Freitag 16 bis 17 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

An Sa./So. und Feiertagen ist für die Winterberger (Hallenberger und Medebacher) Patienten die Notfallpraxis am St. Franziskus Hospital dienstbereit. In der Franziskusstraße 2 ist die Praxis von 8 bis 22 Uhr unter 02981/8021000 erreichbar.

Kernsprechzeiten mit Anwesenheit eines Arztes sind 10 bis 12

Uhr und 16 bis 18 Uhr

Caritas-Konferenz St. Jakobus Winterberg

Ansprech-Telefonnummer: 02981/6846 (Karin Sommer)

Second-Hand-Shop der Caritas im Edith-Stein-Haus Auf der Wallme 6 ist wieder regelmäßig geöffnet.

Öffnungszeiten: 1. und 3. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr Abholung gebrauchter Kleidung. 2. Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr Annahme sauberer, gefalteter und tragbarer Kleidung.

Caritas-Konferenz Siedlinghausen

Telefon: 02983/8118

Praktische und finanzielle Hilfen für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste, Gesprächskreise für Pflegende und Alleinstehende, Behördenbegleitung, „Mobil(e)“ - Sprechstunde der Caritas jeden 4. Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im katholischen Pfarrheim (außer im Dezember), Seniorenmesse jeden 2. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim

Caritas Konferenz Niedersfeld

Telefon: 02985/8717

Hilfe zur Selbsthilfe, Hilfe für Menschen in Notsituationen, Besuchsdienste in Krankenhäusern und Seniorenheimen, Seniorenbearbeit, sozialer Warenkorb, Senio-

renmessen, Angebote von Vorträgen wichtiger zeitgemäßer Themen für jedermann

Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung

0291/9086960

winterberg@donumvitae.org

Öffnungszeiten:

dienstags 9 bis 11 Uhr im DRK-Familienzentrum, Am Rad 16

Staatl. anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Beratung und Begleitung während und nach der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes, Informationen und Beratung zur Empfängnisverhütung, geschlechtsspezifische sexual-pädagogische Präventionsarbeit und Beratung

Hospizinitiative Hallenberg/Winterberg e.V.

Telefon: 0151 15669840

Es geht darum, Schwerkranke und deren Angehörige auf ihrem Weg zu begleiten, Trauerbegleitung

Sozialverband VdK Hochsauerlandkreis

Stiftsplatz 3, 59872 Meschede

0291/902240 / 9022420

Pers. Sprechstunde: Donnerstag 8 bis 11 und 14 bis 18 Uhr

Telefon von 9 bis 12 Uhr - **nicht am Donnerstag!**

In der **Stadt Winterberg** jeden 3. Dienstag im Monat von 14.30 bis 15.30 Uhr

Haus Nordhang Am Hagenblech 53

Der Sozialverband VdK steht allen Menschen offen und vertritt die Interessen von allen Sozialversicherten, von Menschen mit Behinderungen, chronisch Kranken, Rentnerinnen und Rentnern, Patientinnen und Patienten gegenüber der Politik und bei den Sozialgerichten.

VdK-Ortsverbände in der Stadt Winterberg:

Ortsverband Hildfeld /Grönebach

Telefon: 0174 5858498

VdK Ortsverband Siedlinghausen

Telefon: 02983/1025

VdK Ortsverband Winterberg

Telefon: 02981/2363

VdK Ortsverband Züschen

Telefon: 0173 5211542

VdK Ortsverband Hesborn

Telefon: 02984/569

Sozialwerk St. Georg Westfalen Süd gGmbH

Kontakt- und Beratungsstelle

Heike Will und Florian Klaholz

Telefon: 02981/802929

Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und der Angehörigen sowie für Menschen mit psychosozialen Problemen, Beratungsangebot, Einzel- und Gruppengespräche, Offener Treffpunkt, Freizeitgestaltung, gemeinsame Ausflüge, Angehörigengesprächskreise für psychisch Erkrankte

Kath. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Telefon: 02961/4400

eheberatung-brilon@erzbistum-paderborn.de

Öffnungszeiten:

nach telefonischer Vereinbarung Monatg bis Freitag: 9 bis 12 Uhr Beratung für Menschen, die sich in belastenden Konfliktsituationen befinden, unabhängig von Alter, Konfession und Weltanschauung.

Sucht- und Drogenberatungsinformation

Beratung, Vermittlung und Behandlung bei Fragen zur Alkoholabhängigkeit, Medikamentenabhängigkeit und Drogenabhängigkeit sowie bei exzessivem Spielen.

Terminvereinbarung für Winterberg: 02961/3053

Ort: Hauptstraße 30

Ansprechpartner: Herr Gregor Völlmecke

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



Zuverlässig seit 1989

Kranken-, Dialyse-, Strahlen-, Chemo- und Rollstuhlfahrten. Vertragspartner aller Krankenkassen.

Standort Medebach

Tel. 02982-88 88

Standort Hallenberg

Tel. 02984-82 23

Mit dem altbewährten Team um Reiner Kronauge

SÄLZER
TAXI

info@taxi-medebach.de
www.taxi-medebach.de

info@taxi-hallenberg.de
www.taxi-hallenberg.de

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr
Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr

Caritas Brilon: Allgemeine Soziale Beratung und Migrationsberatung

Büro für soziale Fragen mit Beratung, Unterstützung, Information und Vermittlung

Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 9 bis 11 Uhr

Adresse: Hauptstraße 30 in Winterberg

Kontakt:

Resi Kupitz

Telefon: 0176/12340255

E-Mail: t.kupitz@caritas-brilon.de

Simone Geck

Telefon: 0151/29202120

E-Mail: s.geck@caritas-brilon.de

116 116

Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an: Fast 40 Prozent der Bundesbürger geben an, den Sperr-Notruf 116 116 zu kennen, so die neuesten Ergebnisse der aktuellen Marktforschung. Somit ist der Bekanntheitsgrad der 116 116 in den letzten vier Jahren um neun Prozent gestiegen. Wie schon in den Vorjahren zeigt sich, dass Menschen mit zunehmendem Alter eher vertraut sind mit dem Sperr-Notruf. Allerdings wird durch die Umfrage auch klar, dass manche den Sperr-Notruf 116 116 weiterhin



nicht von der Rufnummer 116 117, der Kassenärztlichen Vereinigung, unterscheiden können. Zahlungskarten wie girocards oder Kreditkarten, Personalausweise, Online-Banking und SIM-Karten - all diese können über die 116 116 gesperrt werden. Für Verbraucher ist die Nutzung des Sperr-Notrufs unkompliziert, denn eine Registrierung oder Anmeldung ist nicht nötig. Der Service ist zudem kostenlos, ein Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei, aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Wer möchte, kann sich auch die kostenlose Sperr-App herunterladen: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

mit neuem
Firmenzeichen



St. Franziskus Winterberg
Ihr Gesundheitszentrum im Sauerland



St. Franziskus-Hospital

Franziskusstrasse 2

59955 Winterberg

Telefon: 02981 802-0

Telefax: 02981 802-4316

www.gesundheitszentrum-winterberg.de

GELD-ABZOCKER

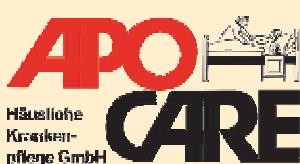
Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen, Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. **In solchen Fällen bitte die 110 wählen** und die Polizei informieren!



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.apocare.info

Mobile Pflege und Hilfe zuhause



„Liebevolle Zuneigung hat mehr Macht über die Krankheit als jede Medizin!“

Nuhnetalstraße 96
59955 Winterberg
Telefon 0 29 81 - 14 40
E-Mail apocare@t-online.de

Ihr qualifiziertes Pflegeteam für

- Winterberg
- Medebach
- Hallenberg

„Mit Spaß am Leben teilnehmen!“



Tagsüber bestens versorgt... und abends zurückkehren in das eigene Zuhause.
Das bedeutet Tagespflege!

Hardtstraße 8
59955 Winterberg
Telefon 0 29 81 - 82 07 145
E-Mail apocare@t-online.de

**Zusatzangebot
Ihrer
Pflegekasse!**

Infrarot-Technik für Ihr Zuhause

Tiefenwirkung. Haben Sie sich auch schon mal gefragt, warum die Sonnenstrahlen selbst nach Millionen von Kilometern durch den kalten Weltraum immer noch die Kraft haben, Wärme zu spenden? Das Geheimnis sind die infraroten Strahlen. Denn sie wärmen den Körper direkt, ohne dass sich die Lufttemperatur erhöht. Erst wenn Sie auf die Haut treffen, entfalten sie ihre Fähigkeit, Atome und Moleküle in Schwingungen zu versetzen. So wird Energie frei, die wir als Wärme von innen empfinden. So kann in der Infrarotkabine bei Temperaturen im Wohlfühlbereich entspannt werden, während die Tiefenwärme die körpereigenen Heilungskräfte von innen heraus aktiviert.

Wellness. Der Aufenthalt in einer Infrarotkabine ist ein echtes Wellness-Erlebnis, das sich rundum positiv auf Körper & Geist auswirkt. Hier bietet sich die ideale Gelegenheit, um

dem Körper die Aufmerksamkeit und Beachtung zu schenken, für die im Alltag oft keine Zeit bleibt. Sorgen und Stress verfliegen, die Gedanken finden Ruhe, ein besonderes Wohlfühlgefühl stellt sich ein. Die Infrarotwärme kabine ist eine Insel der Stille und Kraft, die dabei unterstützt, die innere Balance wieder herzustellen und neue Energie zu schöpfen.

Vitalität. In der Infrarotkabine steigert die Tiefenwärme die Blutzirkulation, regt die Durchblutung und den Stoffwechsel an. Reinigungs- und Heilungsprozesse des Körpers werden unterstützt. So kann die regelmäßige Nutzung einer Infrarotkabine zur Stärkung des Immunsystems beitragen, den Blutdruck regulieren, Verspannungen und Schmerzen des Bewegungsapparates vorbeugen und teilweise bestehende Beschwerden lindern.

Balance. Ein Beautyprogramm für Haut und Figur, ein leichtes Fit-

nestraining für den gesamten Organismus, ein Wellness-Erlebnis für Geist und Seele sowie effektive Gesundheitsvorsorge. Die Infrarotwärme kabinen verbindet all dies miteinander und kommt somit dem heute häufig geäußerten Wunsch entgegen, sich in kurzer Zeit etwas Gutes zu tun. Dieses ganzheitliche Genusserlebnis bringt Körper und Seele in Einklang und steigert somit Lebensqualität und Lebensfreude.

Gesundheit. Beim Kauf einer Infrarotwärme kabinen achten Sie bitte darauf, dass sich die Wärme kabinen im gesunden Infrarot B-Bereich oder C-Bereich und nicht im ungesunden A-Bereich bewegen.

Design. Die modernen Infrarotkabinen sind nicht mehr nur einfach ein Holzblock mit Tür, sondern begeistern durch Wertigkeit und Qualität. Die neuen Infrarotwärme kabinen überzeugen durch ihre neue Optik der Außenverkleidung und Inneneinrichtung. Eine ausgefeilte Strahler- und

Steuerungstechnik werden durch die optischen Reize des Farblichts und des MP3-Players noch hervorgehoben. Mit der Infrarotwärme kabinen können Sie sich Ihre Wellnessoase einfach direkt nach Hause holen. Egal ob im Bad, Schlafzimmer oder auch Nebenraum, die Infrarotkabine ist eine geschlossene Kabine und kann auf einen beliebigen Untergrund aufgestellt werden. Durch die trockene Wärme benötigt man keinen Wandabstand oder eine separate Lüftung, wie bei der klassischen Sauna. Die Infrarotwärme kabinen wird steckdosenfertig aufgestellt und Sie können sofort mit dem Relaxen beginnen. Mehr Informationen bekommen Sie am besten in einer Fachaustellung in Ihrer Nähe. Dort können Sie die Funktionen einer Infrarotkabine einmal selbst austesten und sich über die verschiedenen Infrarotsysteme beraten lassen.



SCHAUTAG

Jeden 1. Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr

Die neuesten Bäderkollektionen auf 3 Etagen.



Infrarotkabinen in Funktion!

PIEPER

Fachgroßhandel
Sanitär + Heizung



Hochsauerlandstraße 48
59955 Winterberg-Siedlinghausen

www.pieper-bad.de
info@pieper-bad.de

Telefon (0 29 83) 6 006
Telefax (0 29 83) 16 95

Ausstellung auf 750 qm:

- 25 Komplettbäder
- 50 Waschtischanwendungen
- Sauna + Infrarotkabinen
- Dampfdusche + Whirlpools